BEDIENUNGSANLEITUNG
INSTALLATIONSANWEISUNGEN

SCAN-LINE 910 - 920B - 920S



www.hetaheating.de

HETA

DE

DANISH DESIGN . DÄNISCHE QUALITÄT . DÄNISCHE PRODUKTION

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl Ihres neuen Kaminofens. Wir sind davon überzeugt, dass er Ihnen gute Dienste leistet. Sie werden besonders viel Freude daran haben, wenn Sie die Anweisungen und Ratschläge befolgen, die wir hier für Sie zusammengestellt haben. Scan-Line 910 - 920B und 920S erfüllen die Bestimmungen der Norm EN 16510, NS 3058, NS 3059. Damit können Sie sicher sein, dass der Kaminofen etlichen Anforderungen genügt, etwa hinsichtlich der Verwendung hochwertiger Materialien, um umweltfreundlichen Betrieb und gute Wärmeausnutzung zu gewährleisten.

Normativer Verweis: In Rücksprache mit dem örtlichen Kaminkehrer sind alle nationalen und europäischen Normen sowie örtliche Vorschriften für die Installation der Feuerstätte zu beachten.

Die oben angegebenen Werte gelten für alle Varianten der Scan-Line 910 - 920B und 920S Serie.



Die Installation darf nur von einem autorisierten Elektroinstallateur und Sanitär- und Heizungstechniker vorgenommen werden.

Inhalt Bedienungsanleitung

Vor dem Aufstellen 3-4
1. Bedienungsanleitung 5
1.1 Vor Inbetriebnahme 5
1.2 Erstes Anheizen 6
1.3 Regulierung der Luftzufuhr 6
1.4 Anheizen 6
1.5 Nachlegen von Brennholz 7
1.6 Ausleeren der Asche 7
1.7 Gedrosselte Verbrennung 7
1.8 Explosionsgefahr! 8
1.9 Zug im Schornstein 8
1.10 Brennstoff 9
1.11 Betriebsstörungen 10
1.12 Schornsteinbrand 10
1.13 Pflege 10
1.14 Reinigung des Glases 10
1.15 Reinigung des Backofens 10
1.16 Reinigung hinter dem Backofen 11
1.17 Wartungstabelle 12
1.18 Schmieren Sie die beweglichen Teile des Ofens mit Graphit pray 13
1.19 Fehlersuchtabelle 14
1.20 Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung 15
1.21 Technische Daten 16
1.22 Ersatzteile 17-20

2. Aufstellungsanleitung 21

Heta A/S
Jupitervej 22,
DK-7620 Lemvig
Telefon: +45 9663 0600
E-mail: heta@heta.dk

Copyright © 2014 Heta
Heta ist eine eingetragene Marke der Heta A/S

Druckfehler und Änderungen vorbehalten.
Gedruckt in Dänemark.

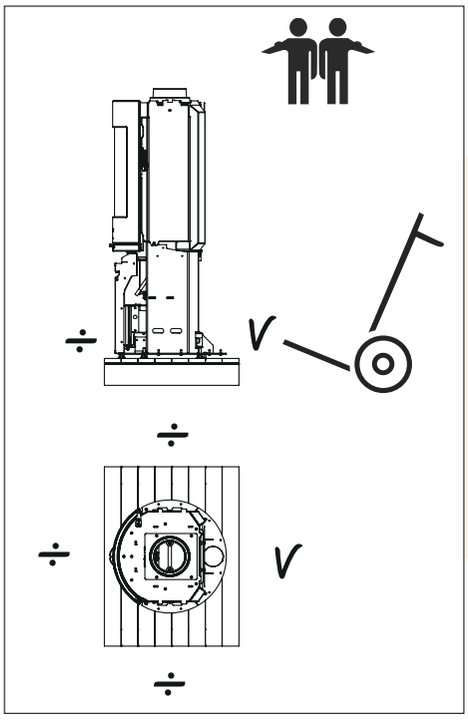
04.06.2026
0037-1612 Version 1,7

VOR DEM AUFSTELLEN

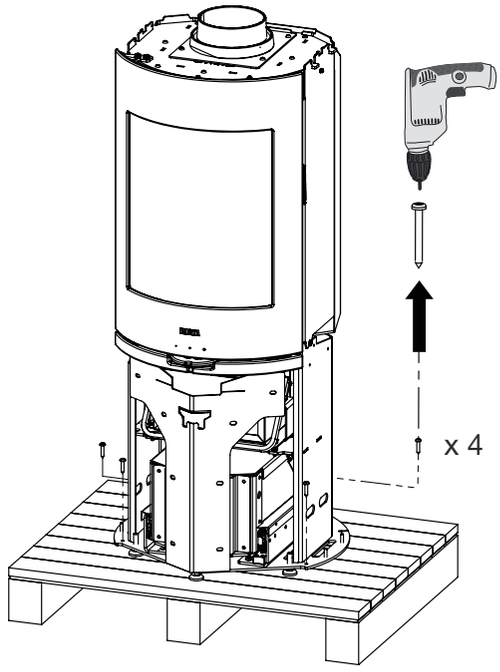
HETA Kaminöfen sind hochwertige Produkte.
Deshalb ist Ihr erster Eindruck von entscheidender Bedeutung!

Wir verfügen über ein ausgezeichnetes logistisches Netzwerk zum Transport der Kaminofen an unsere Fachhändler, wobei mit den Produkten sehr vorsichtig umgegangen wird. Dennoch können beim Transport und Hantieren mit den schweren Öfen Beschädigungen vorkommen. Deshalb ist es wichtig, dass Sie beim Empfang eine vollständige Prüfung des Kaminofens vor-nehmen und eventuelle Schäden oder Mängel Ihrem Fachhändler melden.

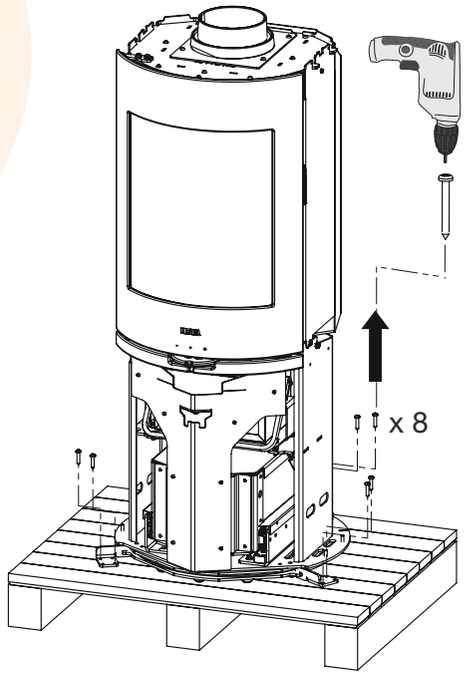
Die Verpackung wie folgt entsorgen: Holzteile sind unbehandelt und können verbrannt werden.
Folie und Pappe gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen.



Auspacken des Kaminofens

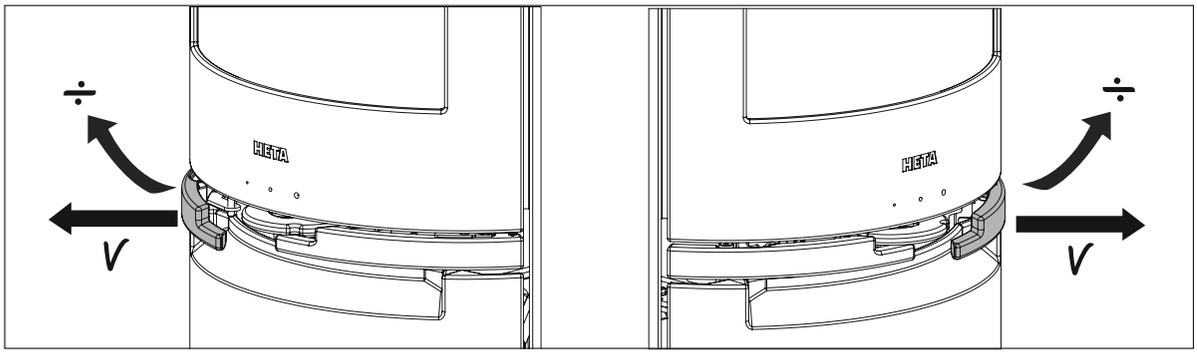


Scan-Line 910 - 920B - 920S



Scan-Line 910 - 920B - 920S Drehsäule

Richtige Verwendung der Griffe



Folgendes liegt Ihrem neuen Kaminofen bei:

Bedienungsanleitung	
Heta Handschuh 0023-9002	
Typenschild	

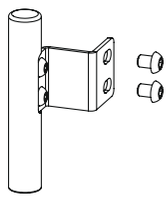
CHR list	
Graphitspray zum Schmieren beweglicher Teile. 0027-0130	

Werkzeug un Silikon wird nicht mitgeliefert.

Optional erhältlich

Ofengriff

Nr. 6000-030398

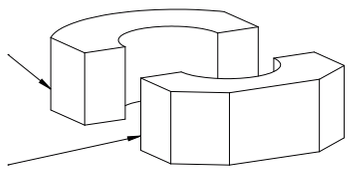


Optional erhältlich Scan-Line 920S

Akkumulationsstein

Vorderer Stein
0023-022142

Hinterer Stein
0023-022143

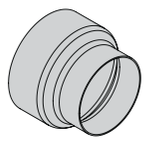


Scan-Line 920S	Ausgang hinten
Ausgang oben	Scan-Line 920S
2 stk. 0023-022142	1 stk. 0023-022142
2 stk. 0023-022143	1 stk. 0023-022142

Optional erhältlich

Reduzierung der externen Frischluft durch den Boden

Nr. 0008-027226

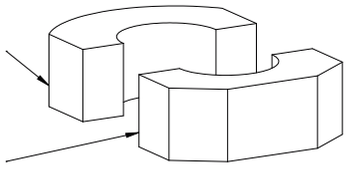


Optional erhältlich Scan-Line 920B

Akkumulationsstein

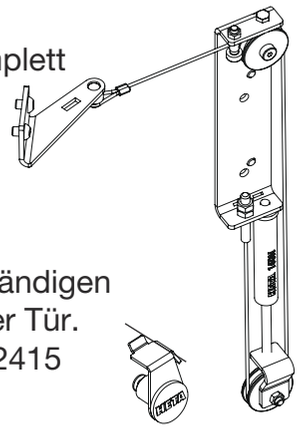
Vorderer Stein
1 stk. 0023-022142

Hinterer Stein
1 stk. 0023-022143



Optional erhältlich

Selbstschließer komplett
Nr. 6000-028870



Zum eigenständigen Schließen der Tür.
Nr. 6000-012415

1. BEDIENUNGSANLEITUNG

1.1 Vor Inbetriebnahme

Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme des Kaminofens, dass alle Voraussetzungen für die Aufstellung erfüllt sind. Siehe Seite 21.

Drehsäule

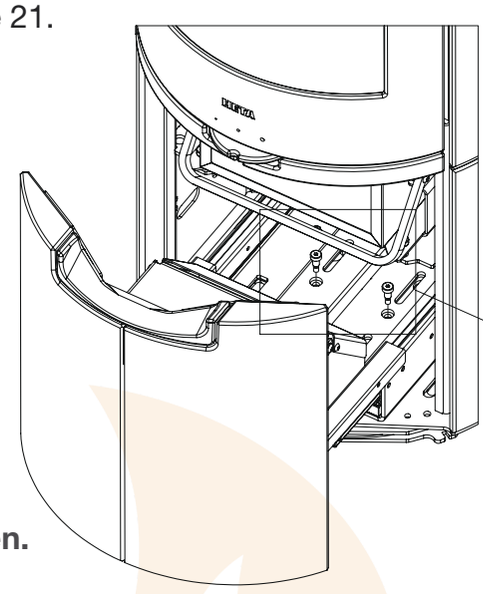
Transportsicherungsschrauben

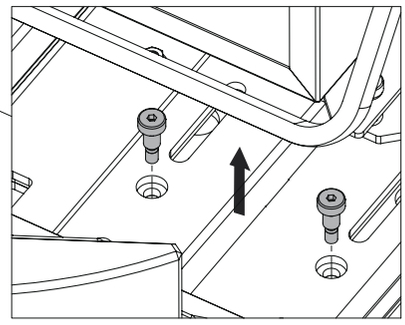
0008-15235 für Scan-Line 910 - 920B - 920S mit Drehsäule.

Die Schrauben dürfen nur entfernt werden, wenn der Ofen an seinem Platz steht und nicht mehr bewegt wird.



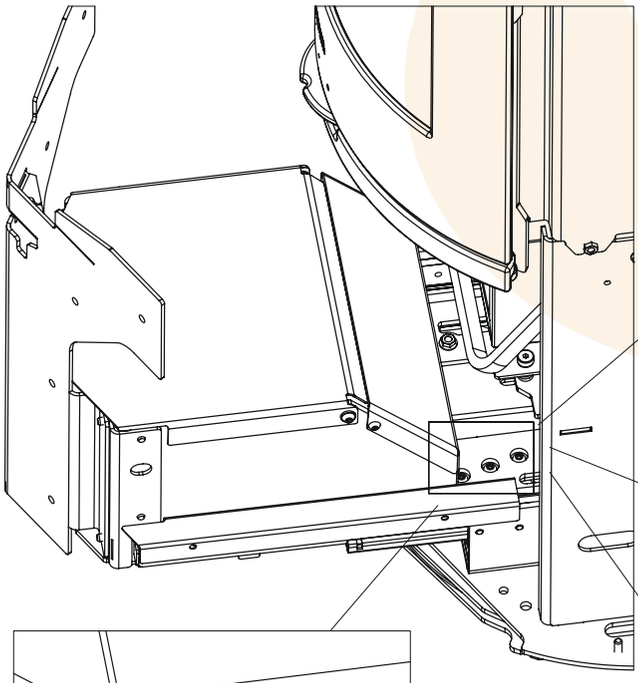
Der Ofen darf erst bewegt werden, nachdem die Schrauben angebracht wurden.

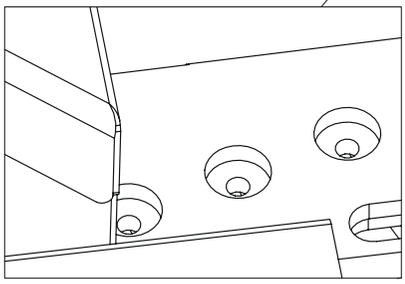




Anschlagschrauben zur Einstellung des Drehwinkels am Drehsäule

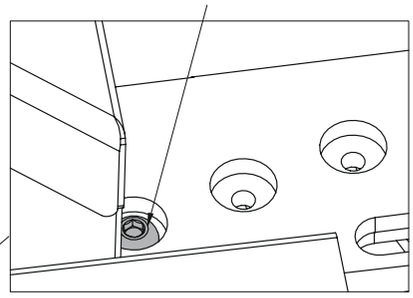
1 Stück Anschlagschraube 0008-0002 bei 90° im Lieferumfang enthalten.



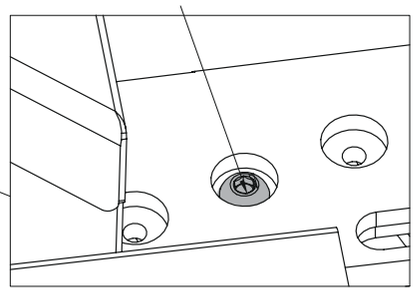


Keine Anschlagschraube für einen Schwenkwinkel von 360° montiert.

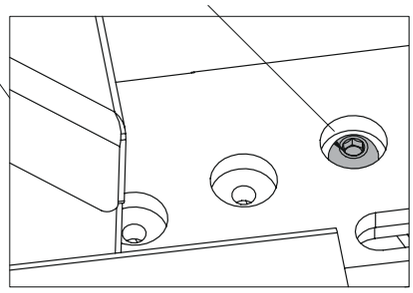
Anschlagschraube für einen Drehwinkel von 90° montiert.



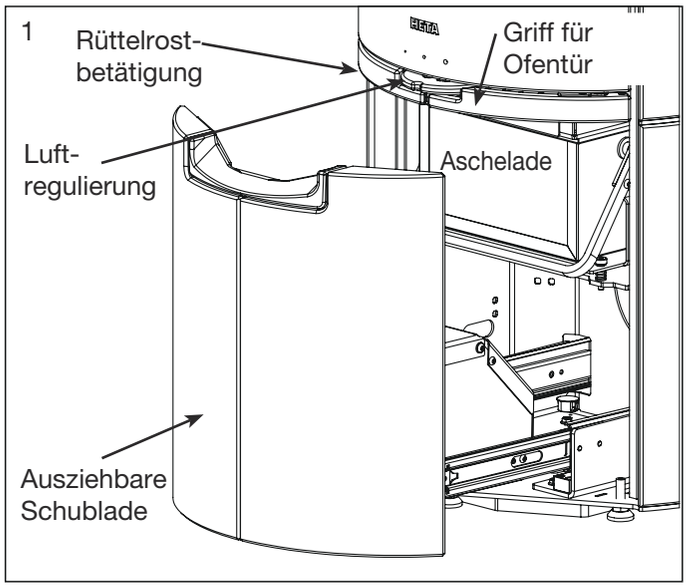
Anschlagschraube für einen Drehwinkel von 120° montiert.



Anschlagschraube für einen Drehwinkel von 180° montiert.



1



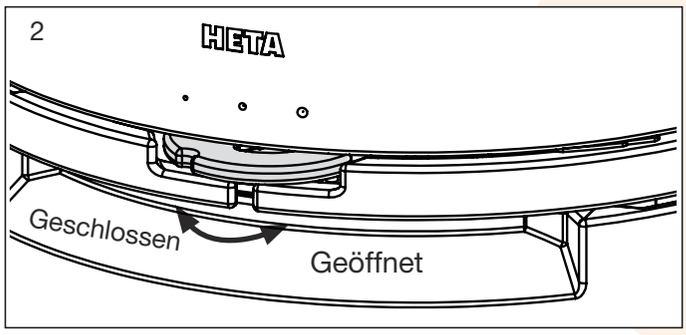
1.2 Erstes Anheizen

Die Beschichtung des Ofens ist werkseitig ausgehärtet, dennoch kann unangenehmer Geruch austreten. Deshalb sollten Sie gut durchlüften, wenn Sie den Ofen erstmals in Betrieb nehmen.

1.3 Regulierung der Luftzufuhr

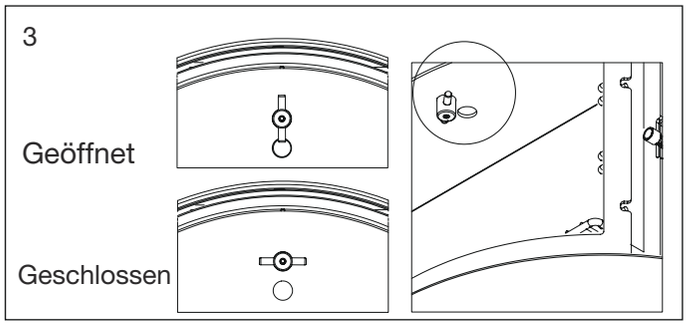
Mithilfe des Zuluftreglers unter der Ofentür kann die Verbrennungsluftzufuhr geregelt werden. Siehe Abb. 2.

2



Vor dem anfeuern, den Dunstabzug im Backofen schließen. (nur bei Modellen mit Backofen) Siehe Abb. 3.

3



1.4 Anheizen

Zwei Holzscheite auf den Boden der Brennkammer legen. Darüber Kleinholzschichten mit Luft dazwischen stapeln, sodass das Feuer im oberen Teil angemacht werden kann. Eventuell Paraffinanzünder verwenden. Die Flammen sollen sich von oben nach unten vorarbeiten.

4



Nie Flüssiganzünder oder Flüssigkeiten zum Anzünden verwenden.

Die Verbrennungsluft vollständig öffnen. Es wird empfohlen das der erste Abbrand mit vollständig geöffneten Verbrennungsluft erfolgt, so das sich der Ofen und der Schornstein gut aufheizt.

Erstes Anheizen/Anheizen.
Code scannen und Sprache wählen.

1.5 Nachlegen von Brennholz

Es sollte nachgelegt werden, solange sich noch ausreichend Glut auf dem Rost befindet. Die Glut auf dem Rost verteilen, am meisten Glut sollte sich jedoch ganz vorne im Ofen befinden. Eine Schicht aus 1,52 kg schweren quer zur Türöffnung auf die Glut legen. Siehe Abb. 5.

5



Die Verbrennungsluftzufuhr ganz öffnen und die Ofentür eventuell einen Spalt weit geöffnet lassen. (Es ist nicht unbedingt notwendig, die Ofen tür einen Spalt weit geöffnet zu lassen, es beschleunigt aber das Anbrennen des Brennguts).

Das Holz brennt innerhalb kürzester Zeit (in der Regel 1 bis 3 Minuten). War die Ofentür während des Anbrennens geöffnet, diese schließen, so-

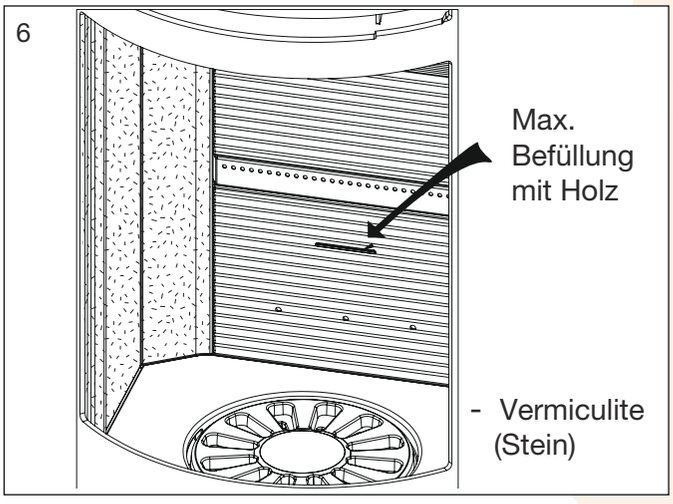
bald das Holz Feuer gefangen hat und wenn das Holz gut brennt und die Flammen lodern, die Verbrennungsluftzufuhr auf das gewünschte Maß.

Die Nennleistung von Scan-Line 910-920B-920S **- 6,8 kW** entspricht einem Brennintervall von ca. 50 Minuten be:

Ofentype Kaminofen	Verbrennungs-luftzufuhr öffnen in %	Brennholz-menge in kg.
Scan-Line 910-920B-920S	31	1,52

Das Gerät ist nur mit geschlossenen Türen zu betreiben. Feuerraumtür aus Sicherheitsgründen stets geschlossen halten

Sorgen Sie beim Anheizen dafür, dass das Brennmaterial nicht zu dicht liegt, da dies zu schlechter Verbrennung und damit zu geringerer Ausnutzung des Bennmaterials führt.



Die Holzscheite vorsichtig in die Brennkammer legen, da Vermiculite (Stein) brechen kann.

Herrscht im Schornstein schlechter Zug, empfehlen wir beim Anheizen ein Fenster zu öffnen. Dadurch wird der Raum besser belüftet und es gibt mehr Sauerstoff für die Verbrennung.

Beim Nachfüllen darf die maximale Holzmenge 2,0 kg nicht überschreiten. Bei Überschreitung dieser Menge erlischt die Garantie.

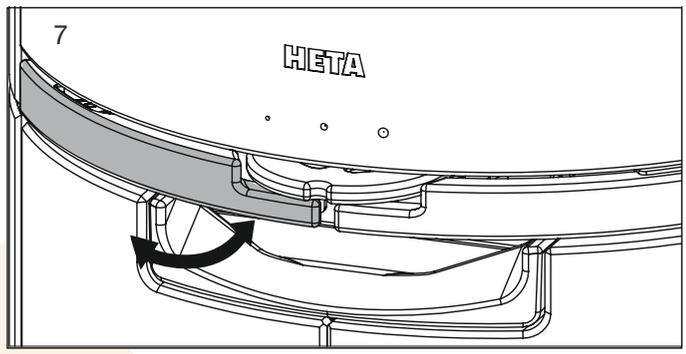
1.6 Ausleeren der Asche

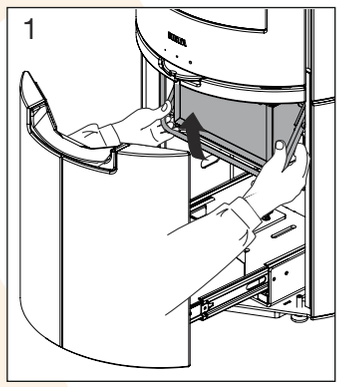
Mit der rechts, links Bewegeung vom Rüttelrosthebel dreht sich der Rüttelrost und die Asche fällt durch die Öffnungen in den Aschekasten (siehe Abb. 7).

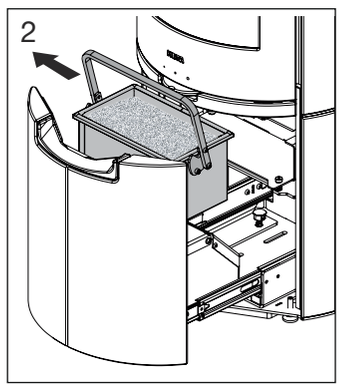
Lassen Sie ca. 0,5 cm Asche auf dem Rütteltrost der Brennkammer liegen es ist ein isolator für das nächste anfeuern.

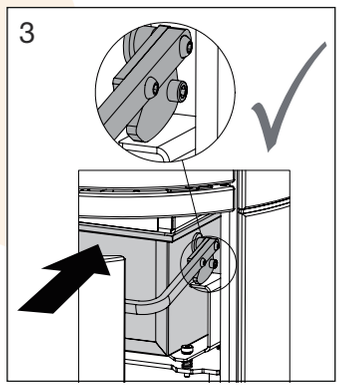
Der Aschekasten muss gerade stehen und darf sich nach dem Schließen nicht mehr bewegen. Befeuern Sie den Ofen nicht, wenn der Aschekasten nicht eingesetzt und verriegelt ist.

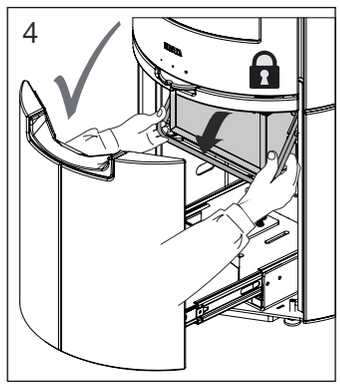
Bei nicht Beachtung erlischt die Garantie.











Seien Sie beim Ausleeren die Asche vorsichtig, weil sich Glutreste lange Zeit in der Asche halten können. Niemals Asche in einem brennbaren Behälter entleeren.

1.7 Gedrosselte Verbrennung

Der Ofen ist für den permanenten Gebrauch zugelassen.

Während das Feuer brennt, die Verbrennungsluftzufuhr nie ganz schließen! Wichtig ist dabei,

die Glut am Leben zu erhalten. Die Wärmeabgabe ist geringer, wenn keine Flammen lodern, sondern das Holz in glühende Holzkohle verwandelt ist.

Möchten Sie die Heizleistung verringern, einfach weniger Brennholz nachlegen und die Luftzufuhr reduzieren. Achtung: Während das Feuer brennt, die Verbrennungsluftzufuhr nie ganz schließen!

Beachten Sie bitte, dass der Ofen bei zu stark reduzierter Verbrennungsluftzufuhr natürlich rußt. Wird nicht ausreichend Sauerstoff zugeführt, besteht die Gefahr, dass das Glas usw. verrußen. Wird dabei zudem feuchtes Holz verbrannt, kann sich starker, klebriger Ruß bilden, so dass sich beim Öffnen der Tür am nächsten Tag die Dichtungsschnur löst, da sie durch den Ruß am Kaminofen haftet.

Niemals den Ofen anfeuern, wenn die Dichtschnur defekt ist.

1.8 Explosionsgefahr!

Wichtiger Hinweis! Man darf sich erst vom Ofen entfernen, wenn das Holz nach dem Auflegen gleichmäßig brennt, was normalerweise nach 1/2 bis 1 Minute der Fall ist.

Explosionsgefahr besteht etwa dann, wenn zu viel Holz nachgelegt wird. Hierbei entstehen nämlich erhebliche Mengen Gas, die explodieren können, wenn die Luftzufuhr zu gering ist. Es ist von Vorteil, etwas Asche unten in der Brennkammer liegen zu lassen.

Warnhinweis!

Da der Einsatz während des Betriebes Temperaturen von mehr als 90°C erreicht, ist entsprechende Vorsicht geboten.

Achten Sie darauf, dass Kinder nicht in Kontakt mit heißen Flächen kommen.

Ggf. vor dem Kamin ein Gitter aufstellen und keine Trockengestelle, Möbel, Gardinen zu nah am Ofen aufstellen bzw. anbringen.

1.9 Zug im Schornstein

Unzureichender Zug führt dazu, dass die Verbrennung im Kaminofen nicht wie gewünscht abläuft, die Kaminscheibe verrußt, der Schornstein häufiger gereinigt werden muss, die Verbrennung nicht wirtschaftlich ist, die Umwelt unnötig verschmutzt wird und beim Öffnen der Kamintür Rauch austritt.

Der Ofen ist so ausgelegt, dass ohne Zutun stets eine optimale Mischung der Verbrennungsluft gegeben ist und somit eine optimale Verbrennung und der höchst mögliche Wirkungsgrad gewährleistet sind. Die Verbrennungsluft wird im oberen Teil der Scheibe „eingespült“ und strömt die Scheibe entlang nach unten, wodurch ein Beschlagen der Sichtscheibe verhindert wird.

Der Schornsteinzug muss mindestens: 12 PA betragen.

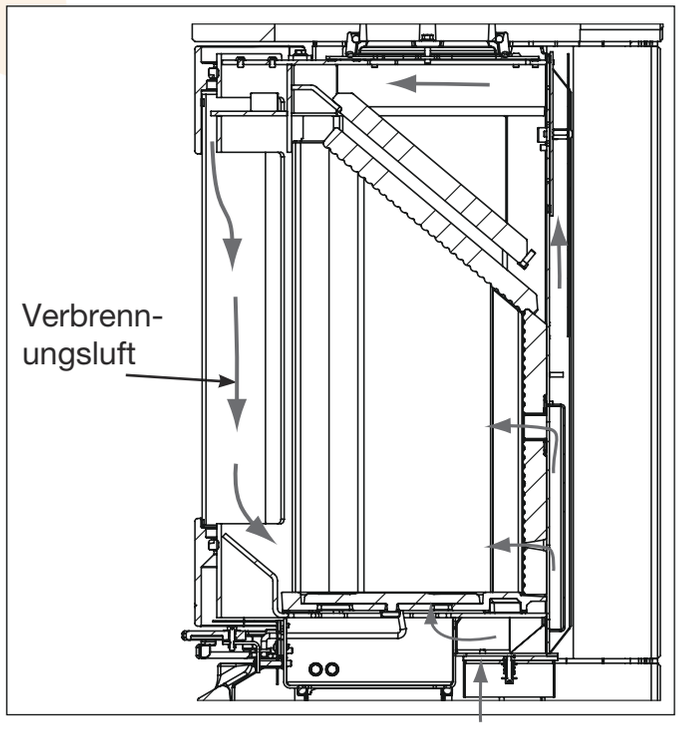
Bei diesem Schornsteinzug wurde der Ofen geprüft und zugelassen. So viel Zug ist für eine saubere Verbrennung bei schönem Flammenspiel und hohem Wirkungsgrad und somit einer wirtschaftlichen Verbrennung erforderlich.

Es besteht aber weiterhin die Gefahr, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt, wenn er stark befeuert ist oder die Frischluftzufuhr im Raum, eventuell aufgrund eines eingeschalteten Abzugs irgendwo im Haus zu gering ist.

Rauchgastemperatur bei Nennleistung wird:
251° auf 20°C gehalten.

Der Rauchgasmassenstrom beträgt:
5,3 g/sek. Entspricht 19,0 m³/h Verbrennungsluft während der Verbrennung von 1,52 kg Holz.

Der Zug im Schornstein hängt von der Höhe und dem Durchmesser des Schornsteins sowie von der Temperaturdifferenz zwischen dem Rauchgas und der Außenlufttemperatur ab.



Deshalb ist eine Dämmung des Schornsteins wichtig, da neue, effiziente Öfen bei niedriger Rauchgastemperatur verbrennen.

Wind und Witterungsbedingungen wirken sich ebenfalls auf den Zug aus. In bestimmten Fällen kann bei ungünstigen Windverhältnissen und je nach Platzierung des Schornsteins ein Unterdruck und Sog entstehen. Luft wird durch den Schornstein nach unten gedrückt und Rauch dringt aus dem Kaminofen. Soll der Ofen nach längerer Pause wieder in Betrieb genommen werden soll, ist dieser sowie der Schornstein auf evtl. vorhandene Blockierungen (Rußansammlungen, Vogelnester usw.) zu überprüfen.

Unzureichender Zug kann folgende ursachen haben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Rauchgas- und Außenlufttemperatur ist zu gering, z. B. bei schlecht gedämmtem Schornstein.
- Die Außentemperatur ist zu hoch, etwa im
- Falschluft im Schornstein.
- Der Schornstein und/oder das Rauchrohr sind verstopft.
- Das Hausinnere ist zu dicht isoliert, so dass keine Frischluft einströmen kann.
- Durch kalten Schornstein oder ungünstige Wetterverhältnisse bedingten schlechten Zug kann man durch zusätzliche Luftzufuhr ausgleichen.

Guter Zug ist bei folgenden Voraussetzungen gegeben:

- Der Temperaturunterschied zwischen Schornstein und Außenluft ist groß.
- Es herrscht klares Wetter.
- Es weht ausreichend Wind.
- Der Schornstein hat die richtige Höhe, d. h. mindestens 4 m über dem Ofen, ohne vom First behindert zu werden.

1.10 Brennstoff

Ihr neuer Ofen ist für das Verbrennen von Holz zugelassen und es ist ausschließlich trockenes Holz zu verwenden.

Verwenden Sie niemals gesammeltes Treibholz, da dieses Salz enthalten kann, das den Ofen und den Schornstein angreift. Auch Abfälle, lackiertes oder imprägniertes Holz sowie Holzspanplatten dürfen nicht verbrannt werden, da dadurch giftiger Rauch und schädliche Dämpfe entstehen können.

Durch richtiges Befeuern erzielen Sie auf wirtschaftliche Weise optimale Wärmeausnutzung. Gleichzeitig werden Umweltbelastungen durch Geruch und Rauchemission reduziert, und die Gefahr eines Schornsteinbrandes wird verringert.

Ist das Holz feucht, wird ein großer Teil der Wärme zum Verdampfen des Wassers benötigt und diese Wärme verschwindet durch den Schornstein. Aus diesem Grunde ist es nicht nur unrentabel mit feuchtem Holz zu heizen, sondern auch umweltschädlich, da Probleme mit Lauf-Ruß und Rauchbildung stark zunehmen.
Daher ist es wichtig, trockenes Holz mit einem Feuchtigkeitsgehalt von höchstens 20% zu verwenden.

Feuerholz, das mindestens 1-2 Jahre vor der Verwendung gelagert wurde, erfüllt diese Bedingung. Holzstücke mit einem Durchmesser von mehr als 10 cm sollten vor dem Lagern gespalten werden. Die richtige Länge der Holzscheite beträgt etwa 20 cm, denn so liegen sie gut auf der Glut auf.

Bei der Lagerung im Freien sollte das Holz am besten abgedeckt sein.

Beispiele für empfohlene Holzarten

und deren typische Massendichte (bezogen auf m^3), ausgehend von massivem Holz mit einem Wassergehalt von 18 %.

Holzarten	kg/m^3	Holzarten	kg/m^3
Buche	710	Weide	560
Esche	700	Erle	540
Eiche	700	Waldkiefer	520
Ulme	690	Lärche	520
Ahorn	660	Linde	510
Birke	620	Fichte	450
Bergkiefer	600	Pappel	450

Von der Verbrennung ölhaltiger Holzarten wie Teak und Mahagoni wird wegen möglicher Beschädigung der Glasscheibe abgeraten.

Brennwert des Holzes

1 l Heizöl entspricht vom Brennwert her ca. 2,4 kg normalem Brennholz. Alle Holzarten haben in etwa den gleichen Brennwert. Er liegt für völlig trockenes Holz bei ca. 5,27 kW/h pro kg.
Brennholz mit 18 % Feuchtigkeitsgehalt hat einen Brennwert von ca. 4,18 kW/h pro kg, während dieser bei 1 l Heizöl bei ca. 10 kW/h liegt.

CO_2-Emmissionen

Bei 1000 l Heizöl entstehen durch Verbrennung 3,171 t CO_2. Da es sich bei Holz um einen CO_2-neutralen Energieträger handelt, bleiben der Umwelt bei der Verbrennung von 1 kg normalem Brennholz ca. 1,3 kg CO_2 erspart.

1.11 Betriebsstörungen

Sollten Geruchs- oder Rauchbelästigungen entstehen, ist zunächst zu untersuchen, ob sich der Schornstein zugesetzt hat. Ein Mindestzug muss vorhanden sein, um den Verbrennungsprozess vernünftig regulieren zu können.

Bitte beachten Sie, dass der Schornsteinzug von den jeweiligen Windverhältnissen abhängt. Bei großen Windstärken kann der Zug so stark werden, dass der Einbau einer Drosselklappe ins Rauchabzugsrohr erforderlich wird.

Hatten Sie Besuch vom Schornsteinfeger, sollten Sie daran denken, dass sich Ruß u. Ä. an der Rauchumlenkplatte ablagern kann.

Verbrennt das Holz zu schnell, kann das an zu starkem Schornsteinzug liegen. Untersuchen Sie auch, ob alle Dichtungen an den Türen und am Aschenkasten in Ordnung sind.

Gibt der Ofen zu wenig Wärme ab, kann die Verwendung von nassem Holz die Ursache sein. Ein großer Teil der Wärmeenergie wird dann zum Trocknen des Holzes gebraucht – eine teure Heizmethode, die obendrein starke Rußablagerung im Schornstein mit sich bringen kann.

1.12 Schornsteinbrand

Beim Auftreten eines Schornsteinbrandes, der aufgrund von Fehlbedienung oder Verwendung von feuchtem Holz während längerer Zeit entstehen kann, werden die Tür sowie primäre und sekundäre Luftzufuhr ganz geschlossen, um das Feuer zu ersticken.

Rufen Sie die Feuerwehr an.

Den Schornsteinfeger kontaktieren, bevor Sie den Ofen wieder in Betrieb nehmen.

1.13 Pflege

Die mit hitzebeständigem Lack behandelte Oberfläche wird mit einem feuchten Tuch abgewischt.

Eventuell aufgetretene Schäden lassen sich mit speziellem Reparaturlack ausbessern, der in Spraydosen erhältlich ist.

1.14 Reinigung des Glases

Bei schlechter Verbrennung, z. B. durch Feuern mit nassem Holz, kann sich das Sichtfenster durch Ruß schwärzen. Dieser lässt sich leicht und effektiv mit Glasreiniger entfernen, den Sie mit einem Tuch auftragen.



Das Glas nie direkt besprühen!

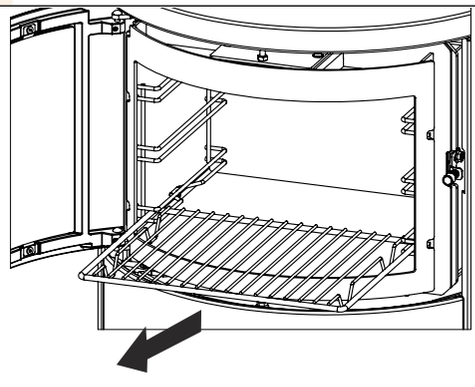
1.15 Reinigung des Backofens

Möglichst vermeiden, dass verschüttete Flüssigkeiten/Spritzer o. Ä. auf die Oberflächenbehandlung des Backofens gelangen. Verwenden Sie bei Bedarf ein Aluminiumblech als Auffangschale.

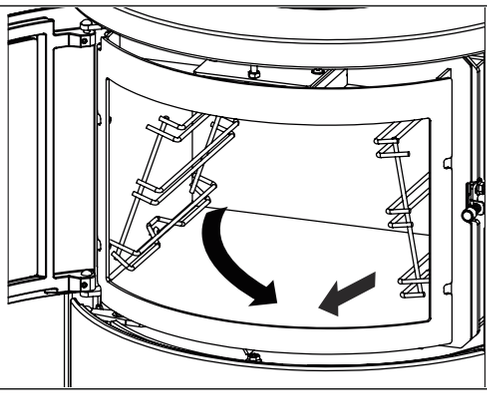
Zum Reinigen des Backofens ist warmes Wasser mit Spülmittel zu verwenden. Backofenreiniger darf nicht verwendet werden, da dieser die Oberfläche beschädigen kann.

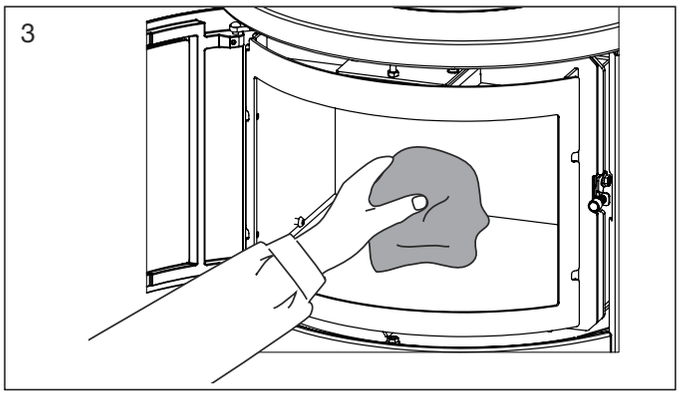
Entfernen und reinigen Sie den Backofenrost und die Haltegitter. Siehe Abb. 1–5.

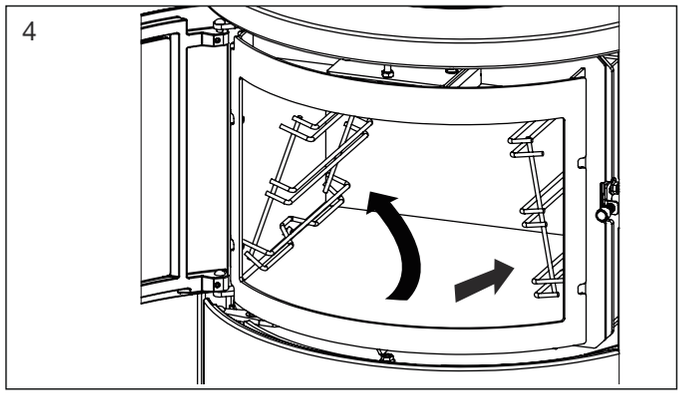
1

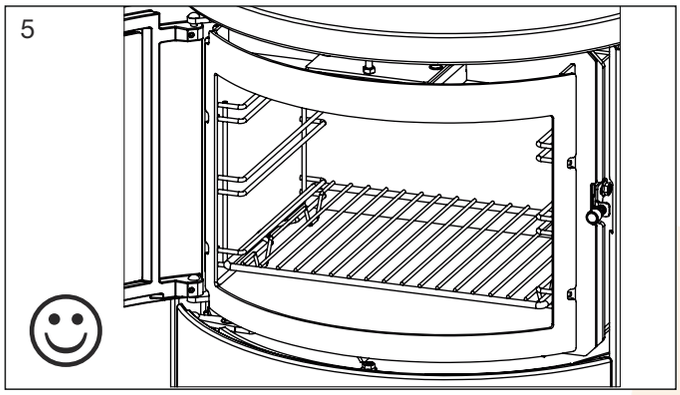


2

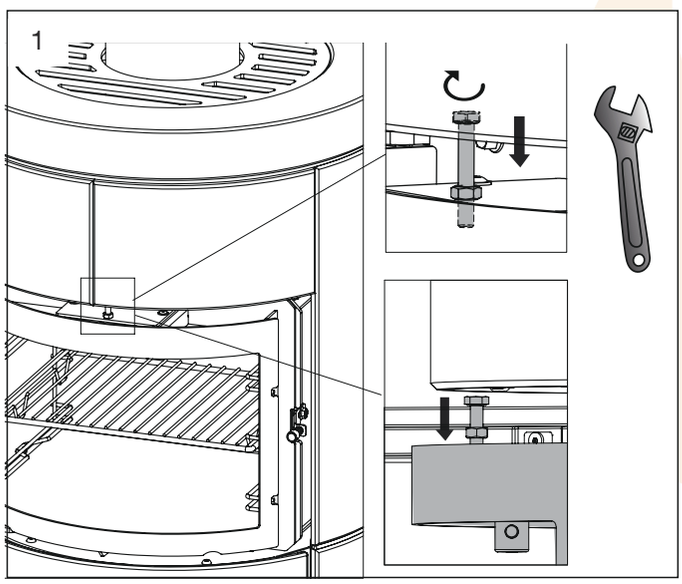


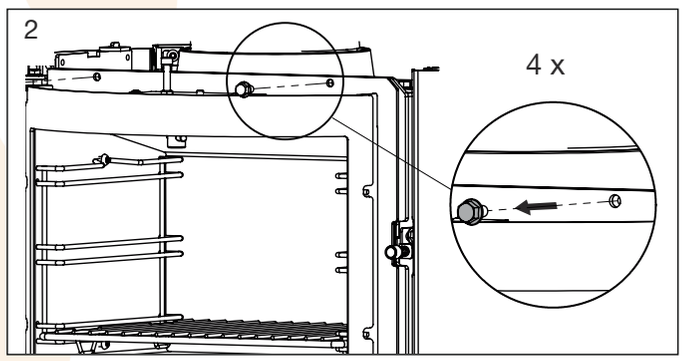


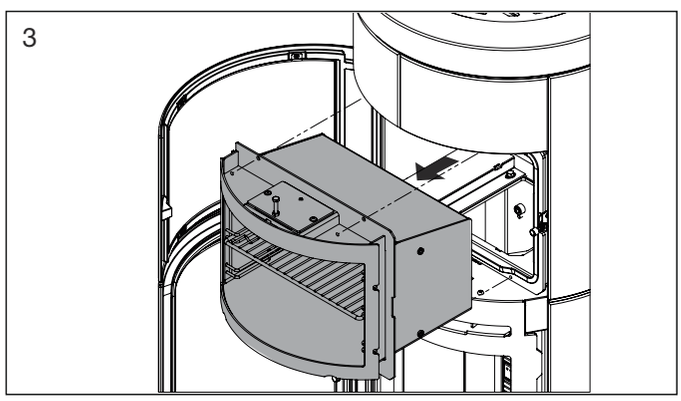


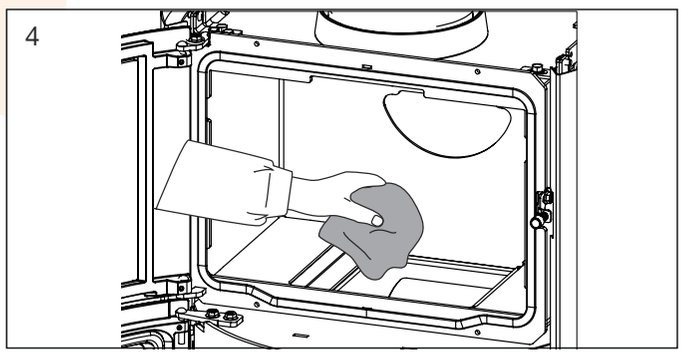


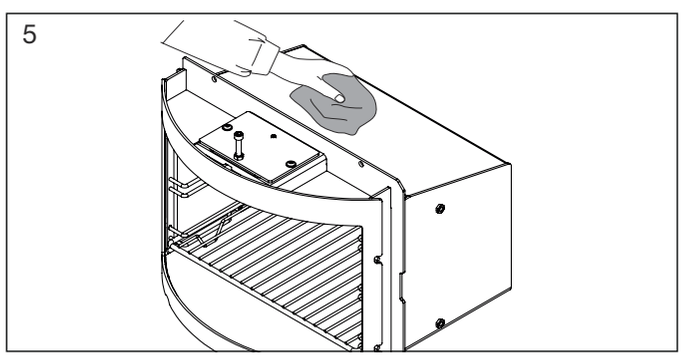
1.16 Reinigung hinter dem Backofen

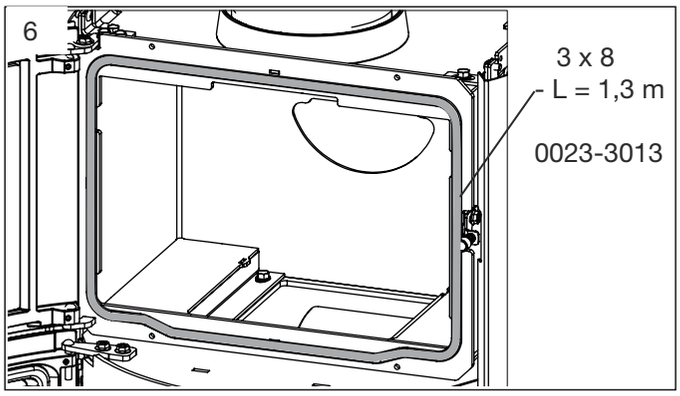


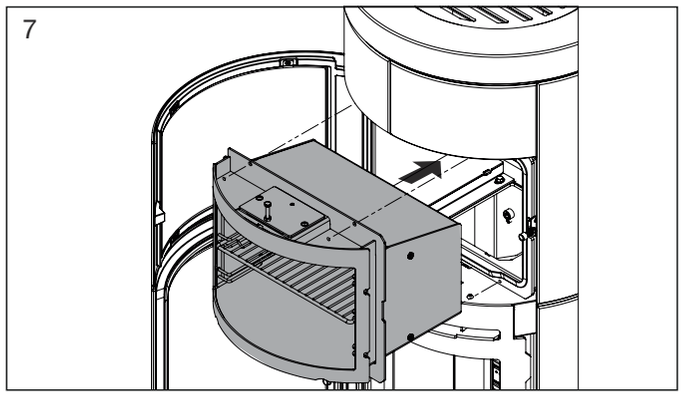


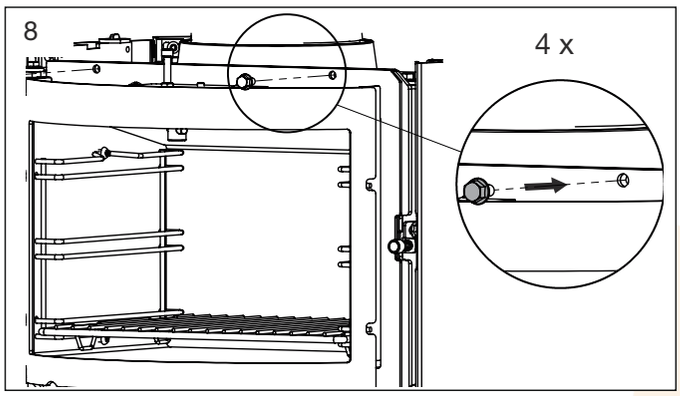


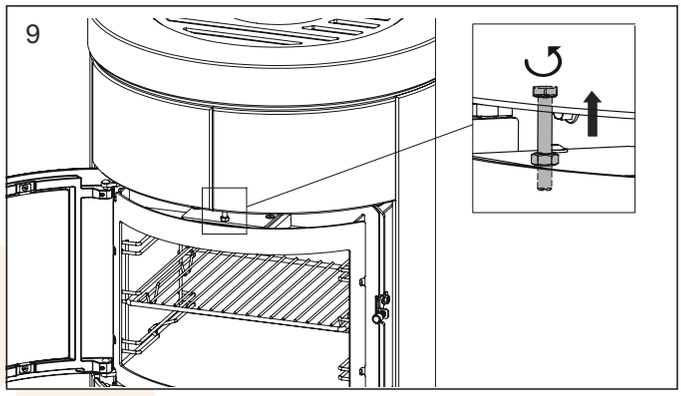












1.17 Wartungstabelle

	Der Ofenbesitzer					Geprüfter Fachmann	
Tätigkeit/Intervall	Vor Heizsaison	täglich	1 woche	30 Tage	60-90 Tage	1 Jahr	2 Jahre
Schornsteinreinigung (vgl. Schornsteinfeger)	R						
Reinigung Rauchgasrohr (Ofen und Schornstein)	R				R		
Reinigung Brennkammer des Ofens	R	VI			R		
Reinigung externe Verbrennungsluftzufuhr	R				R		
Reinigung Ascheeimer	R		VI				
Prüfung/Austausch Türdichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Scheibendichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Aschekastendichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Rauchrohrdichtung	K	VI					K
Prüfung/Austausch Vermiculite (Stein)	K	VI					K
Scharniere schmieren	S	VI					
Verriegelung schmieren	S	VI					
Aschelade schmieren	S				S		

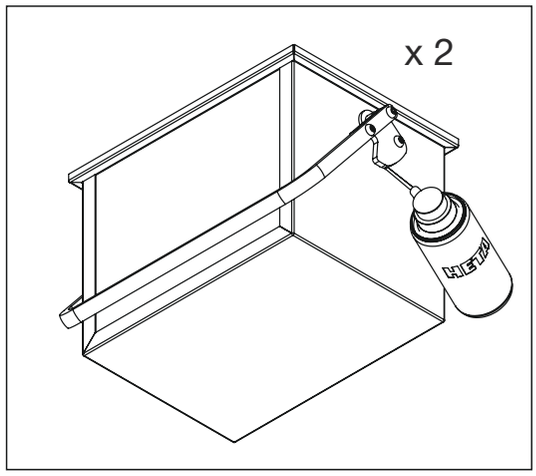
R = reinigen
K = prüfen - ggf. austauschen
S = Schmierung mit Graphitspray
VI = Sichtprüfung - ggf. reinigen/austauschen/einstellen

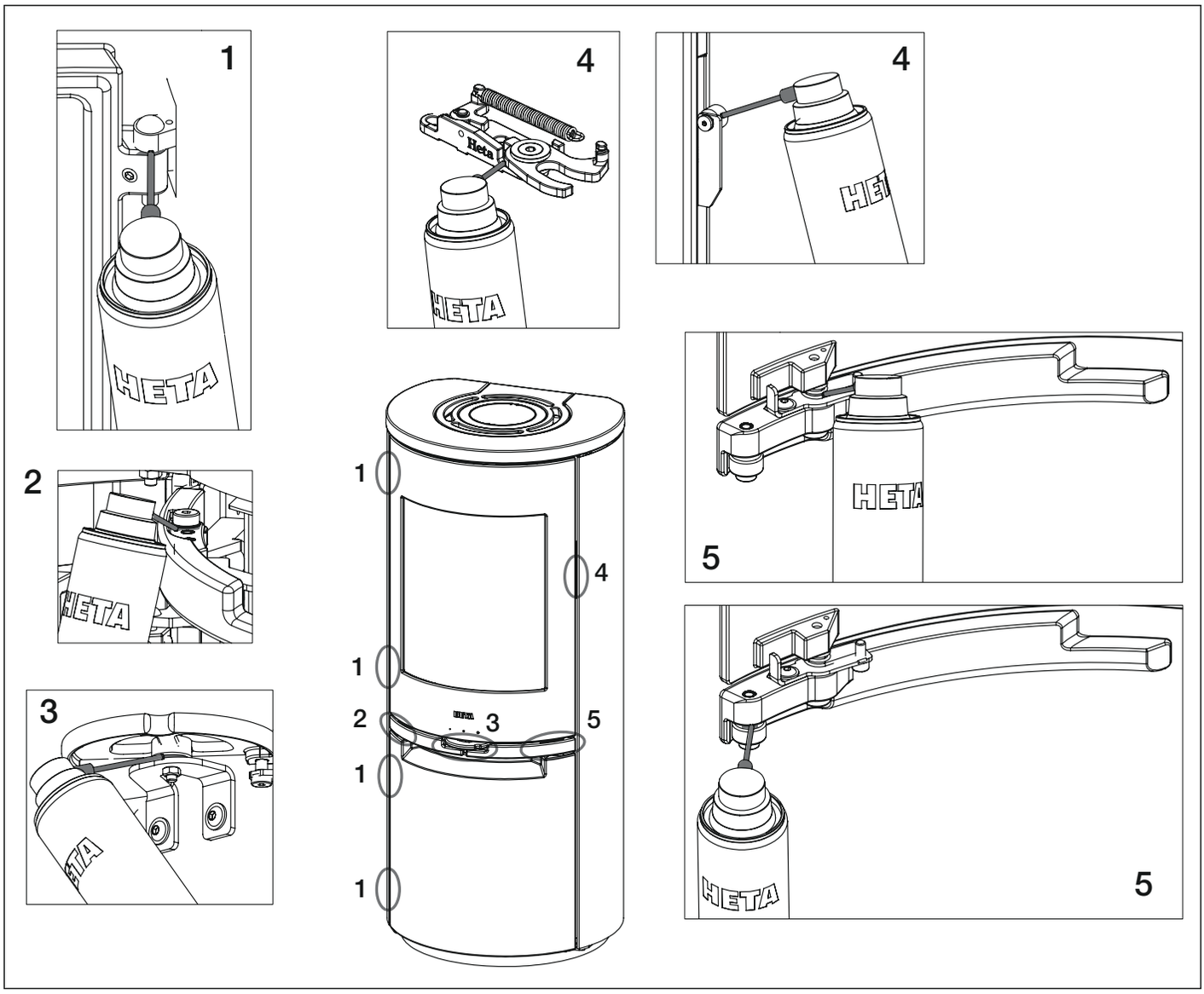
1.18 Schmieren Sie die beweglichen Teile des Ofens mit Graphitspray

Beim verwenden des Graphitsprays, decken Sie immer alle anderen Teile, die nicht geschmiert werden sollen, ab.

Testen Sie vor dem verwenden der Dose immer die Funktion, damit die vorgegebene Schmierung durchgeführt werden kann.

Das Graphitspray nur auf den kalten Ofen sprühen.





1.19 Fehlersuchtabelle - gilt für alle Arten von Öfen

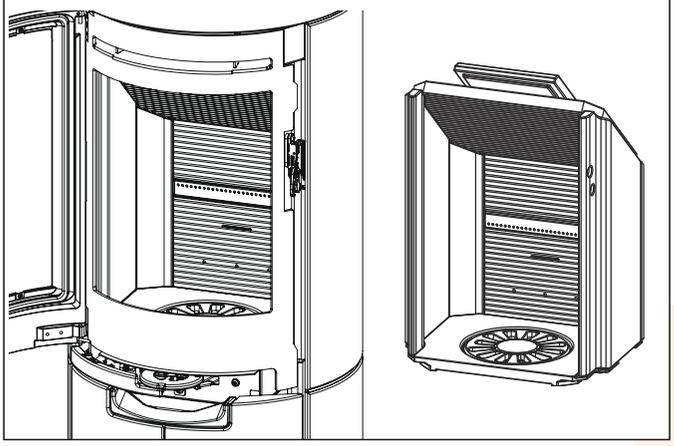
Fehler	Ursache	Fehlercheck	Lösung
Schwieriges Anzünden des kalten Ofens - Stau der Rauchgase - diese gelangen teilweise in den Aufstellungsraum -> späterer Abbrand nach erhitztem Brennkammer ist in Ordnung	Zug im Kamin ist zu gering - bei höherer Abgastemperatur erhöht sich auch der Förderdruck	Testen ob die Flamme des Feuerzeuges in den Brennkammer gezogen wid, Lockfeuer an der Reinigungstür im Keller	Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen, bei schlechter Wetterlage Lockfeuer anzünden
Feuer brennt und Scheibe verrußt	Brennkammerremperatur zu niedrig	Brennholzmenge prüfen, Luftschieberstellung kontrollieren	beim Anzünden kleines Holz verwenden, die Luftzufuhr nicht zu früh verringern, durch einen großen Abbrand mit mehr Holz und höherer Temperatur wird die Scheibe wieder frei gebrannt
Feuer brennt nach dem Anheizen nicht richtig - Scheibe verrußt langsam	Ruß im Ofenrohr	Regelmäßige Sichtprüfung des Ofenrohrs, denn die Ursache kommt schleichend	Regelmäßig reinigen, nie zuviele horizon-tale Rauchrohre verwenden, keine stark aschende Brennmaterialien verwenden
	Kaminzug zu gering	Fehler kommt meist schon beim Anzünden, Zugmessung durch Kaminkehrer veranlassen	Schornstein optimieren durch Verlängerung der Höhe, lichte Weite ändern, Edelstahlrohr einziehen
	Luftscgieber zu wenig geöffnet	Luftschieber prüfen und mehr öffnen	Bedienungsanleitung lesen - sämtliche Ofenbediener schulen
	Holz zu feucht	Betrieb mit noch original verpackten Holzbriketts, Holzfeuchte messen	Holz sollte mind. 2 Jahre getrocknet werden
	Holz zu dick (groß)	Optimale Größe - siehe Abschnitt für Brennholz und einen max. Durchmesser von 10 cm.	kleinere Holzscheite verwenden
	zu wenig Holz aufgelegt	Brennstoffmenge erhöhen	Das Holz muss immer die richtige Länge haben
	nicht genügend Verbrennungsluft im Raum -> Vorsicht Dunstabzug und WCLüfter, Fenster zu dicht	Fenster kippen, ausreichend Frischluft sicherstellen, Kontrolle der externen Verbrennungsluft-Leitung	je nach Ursache: mehr lüften, externe Verbrennungsluftzufuhr reinigen, Hinweise in Bezug auf Dunstabzüge beachten
Auskleidung im Feuerraum “versandet”	Verschleiß durch Holz und Abgasmassenstrom	den normalen Verschleiß prüfen	ist unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Stahl im Brennraum freigelegt ist
Feuer brennt zu schnell ab	Kaminzug zu hoch	Zur Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen	Luftschieberstellung zu weit geöffnet, Drosselklappe im Kamin einbauen, Schornsteinzug messen
	Türdichtung defekt	bei kaltem Ofen: ein Blatt zwischen Korpus und Tür geben - und die Tür schließen -> Dichtung muss das Papier einklemmen -> normaler Verschleiß	Dichtung erneuern, Türverschluß nachstellen
Auskleidung (Vermiculite) im Feuerraum “gerissen”	Stoß beim Auflegen oder Nachlegen	normaler Verschleiß	Risse sind unbedenklich -> bitte Austausch sobald der Ofenkorpus freigelegt wird
Verzunderung (Oxidation) der Stahloberflächen im Feuerraum.	Brennkammertemperatur ist zu hoch	keine nicht geeigneten Brennstoffe verwenden (Wie Kohle) Brennstoffmenge kontrolieren, Bedienungsanleitung lesen	treten hier deutliche Materialschwächungen oder Risse auf muss der Ofenkorpus getauscht werden
Ofen pfeift	Kaminzug zu hoch	als Probe - Putztür im Keller öffnen um den Zug zu verringern, dann wieder unbedingt schließen	Drosselklappe im Schornstein einbauen
Ofen knallt	meist Verspannungen in den Abstahlblechen	Auftreten meist nur beim Aufheizen bzw. Abkühlen des Ofens	Abstrahlbleche verklemmen oder nachbiegen
Ofen tickt	normale Materialausdehnungen abhängig von der Temperatur im Brennkammer	normales Ausdehnungsgeräusch	Temperatur im Brennkammer möglichst konstant halten
Ofen knackt	Brennkammertemperatur zu hoch	mit kleineren Holzmengen heizen	Brennstoffmenge gemäß Bedienungssanleitung
Ofen reicht (raucht an der Oberfläche)	Einbrennphase noch nicht abgeschlossen	Bedienungsanleitung siehe “Erstes Anheizen”	Aufstellraum gut lüften
	Ofen ist verstaubt / verschmutzt	Reinigung aller Konvektionsöffnungen	siehe Wartung und Pflege
Kondenswasser im Brennraum	Feuchtigkeit in der Vermiculite-Auskleidung	Konsistenz der Vermiculitsteine prüfen	verdunstet von selbst nach mehrmaligen Einheizen
	Holz zu feucht	Holzfeuchte messen	trockenes Holz verwenden
Kondensat kommt aus dem Ofenrohr	Rohrleitung im Aufstellraum ist zu lang, Schornstein ist zu kalt	Länge der Rohrleitung messen und Wärmeverlust prüfen	Rohrleitung optimieren, Schornstein isolieren
	Holz zu feucht	Holzfeuchte messen	trockenes Holz verwenden
Knarrendes Geräusch an beweglichen Teilen	Mangelnde Schmierung.	Welche Teile machen Geräusche	Mit Graphitspray schmieren.

1.20 Seitenscheiben Serien. Reinigung von Ruß nach Schornsteinkehrung und ggf. Austausch von Steinen

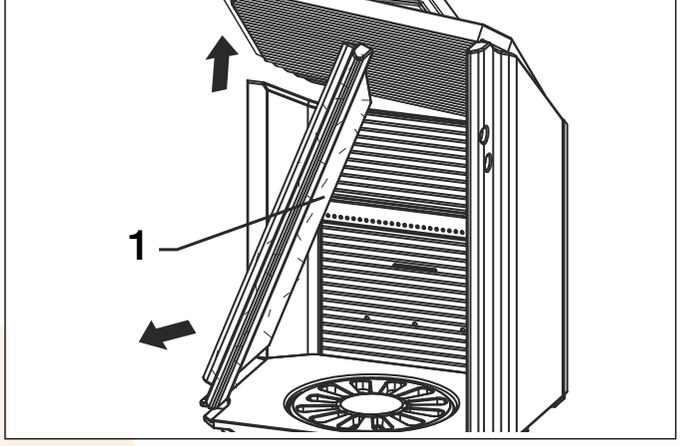
Beachten Sie, dass Löcher und Luftkanäle, die sich an der Rückseite des Steins der Rückwand befinden, ggf. gereinigt/staubgesaugt werden müssen.

Beim Ausbau der Steine wie folgt vorgehen:

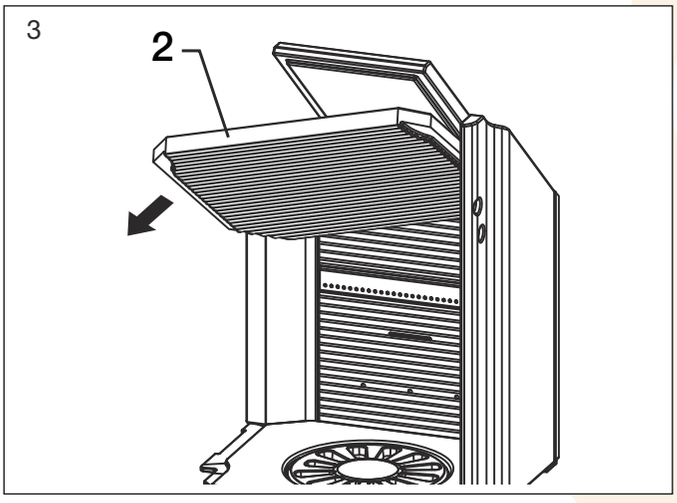
1



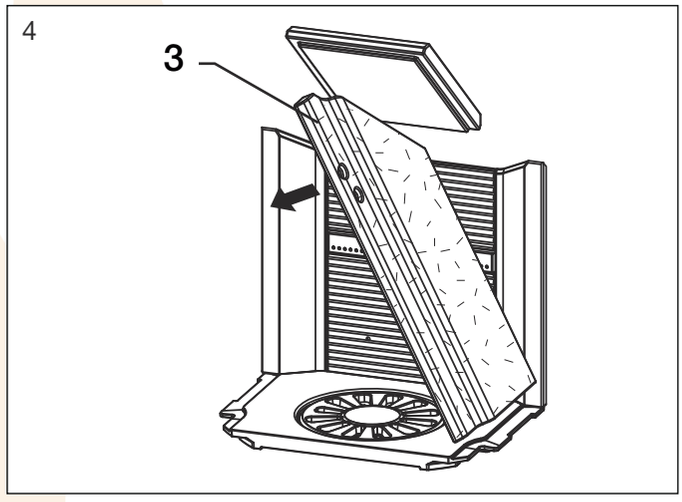
2



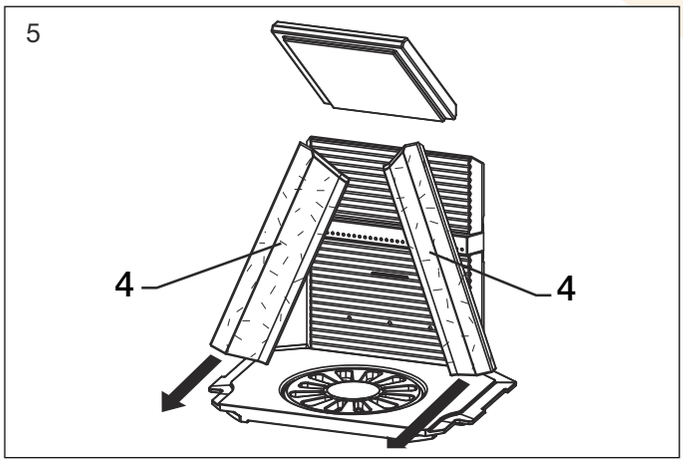
3



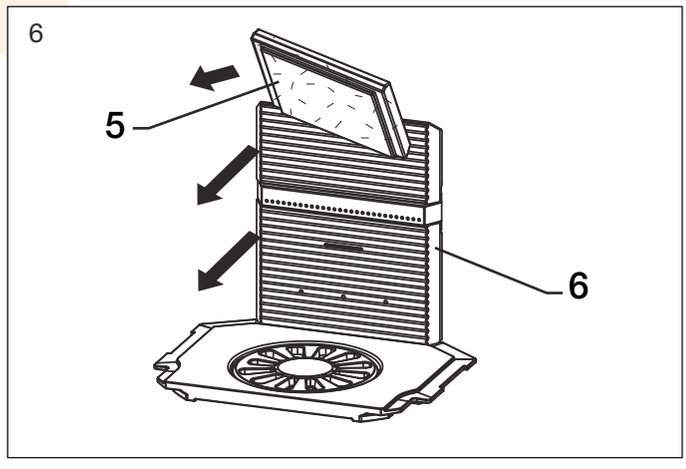
4



5



6



In umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
Mit Abb. 6 beginnen.

1.21 Technische Daten (ermittelt nach den Bestimmungen der En 16510)

Geprüft als freistehender Ofen

Ofentype Kaminofen	Nenn Rauchgas temperatur bei 20° C Raumtemperatur C°	Abgas-stutzen mm	Verbrennungs-luft Stutzen mm	Füll-menge kg	Zug min. mbar	Nenn-leistung kW	Wir-kungs-grad %	Abstände zu brennbaren Materialien in mm			Ge-wicht kg
								seitlich des Ofens Isoliertes/ unisoliertes Rauchrohr (dS)	hinter dem Ofen. Iso-liertes/un-isoliertes Rauchrohr (dR)	zu Möbeln (dP)	
Scan-Line 910 920B-920S	251	ø150	ø100	1,52	0,12	6,8	83	400/425	50/75	1000	*

Mittlere Rauchgastemperatur Scan-Line 910-920B-920S: 312° C

Scan-Line 920 B = Backofen Scan-Line 920 S = Akkumulering

Die Gewichte der Öfen mit Glasstüren und der Öfen mit Standardtüren sind gleich.

* Scan-Line 910
Soapstone: 263 kg
Limestone: 227 kg
Greywood: 247 kg

* Scan-Line 920B
Soapstone: 344 kg
Limestone: 293 kg
Greywood: 320 kg

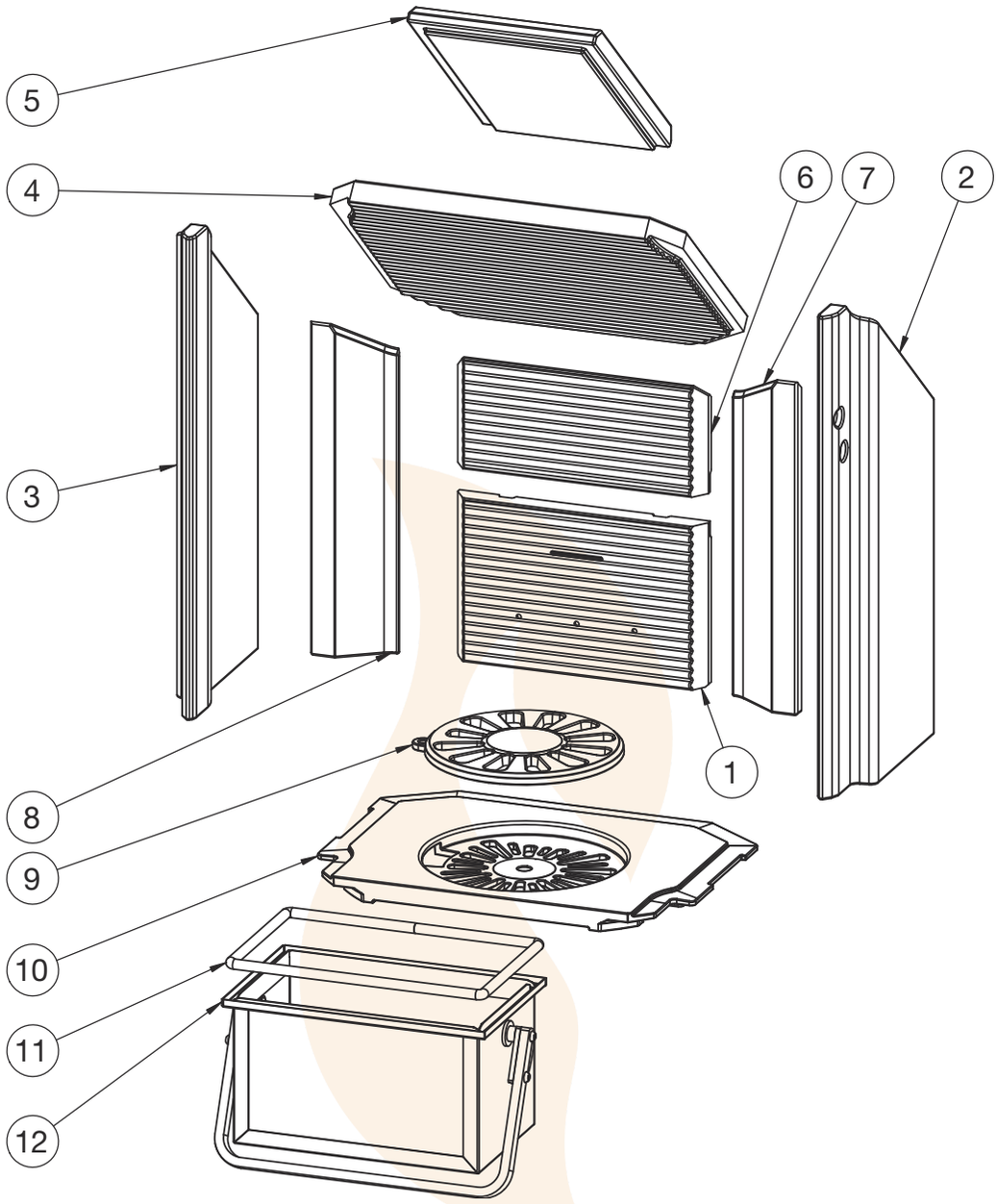
* Scan-Line 920S
Soapstone: 360 kg
Limestone: 306 kg
Greywood: 335 kg
Inkl. 1 Satz Akkumulationssteine (25 kg)

Die Nennleistung bezeichnet den Wert, der bei der Bauartenprüfung ermittelt wurde.
Der Wert wurde bei einer Verbrennungsluft von etwa: 31% - Scan-Line 910-920B-920S

Technische Daten nach norwegischer Brandschutzmauer

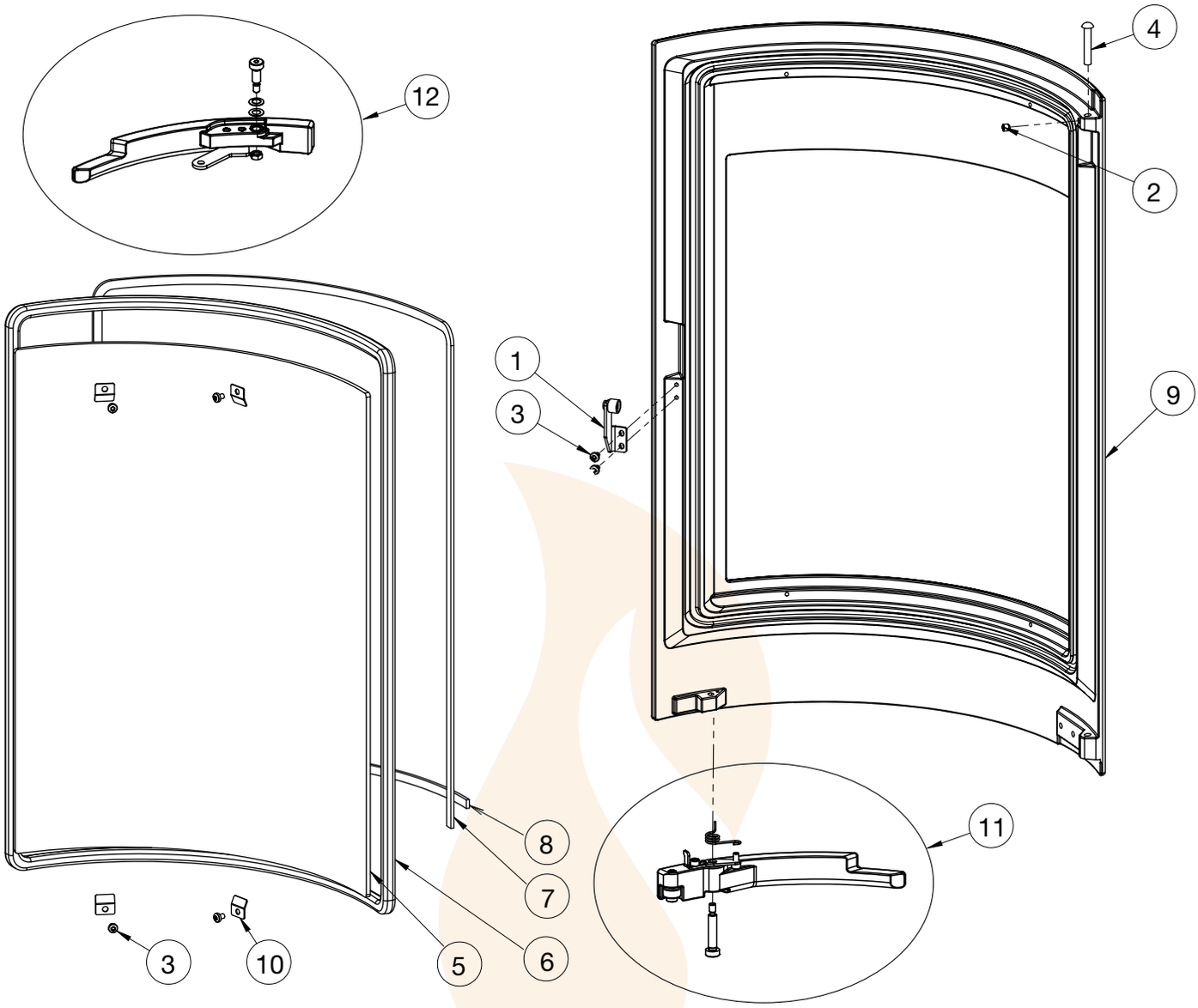
Ofentyp Kaminofen Mindestabstände mm	Norsk Brandschutzmauer Abstand zur Brandschutzmauer mit einer Dicke von 108 mm			
	hinter dem Ofen unisoliertes Rauchroh (dR)	seitlich des Ofens unisoliertes Rauchrohr (dS)	Länge der Brand-mauer vor dem Ofen (dL)	Länge der Brandmauer seitlich des Ofens (dF)
Scan-Line 910-920B-920S	50	150	500	100

1.22 Ersatzteile Brennkammerausstattung



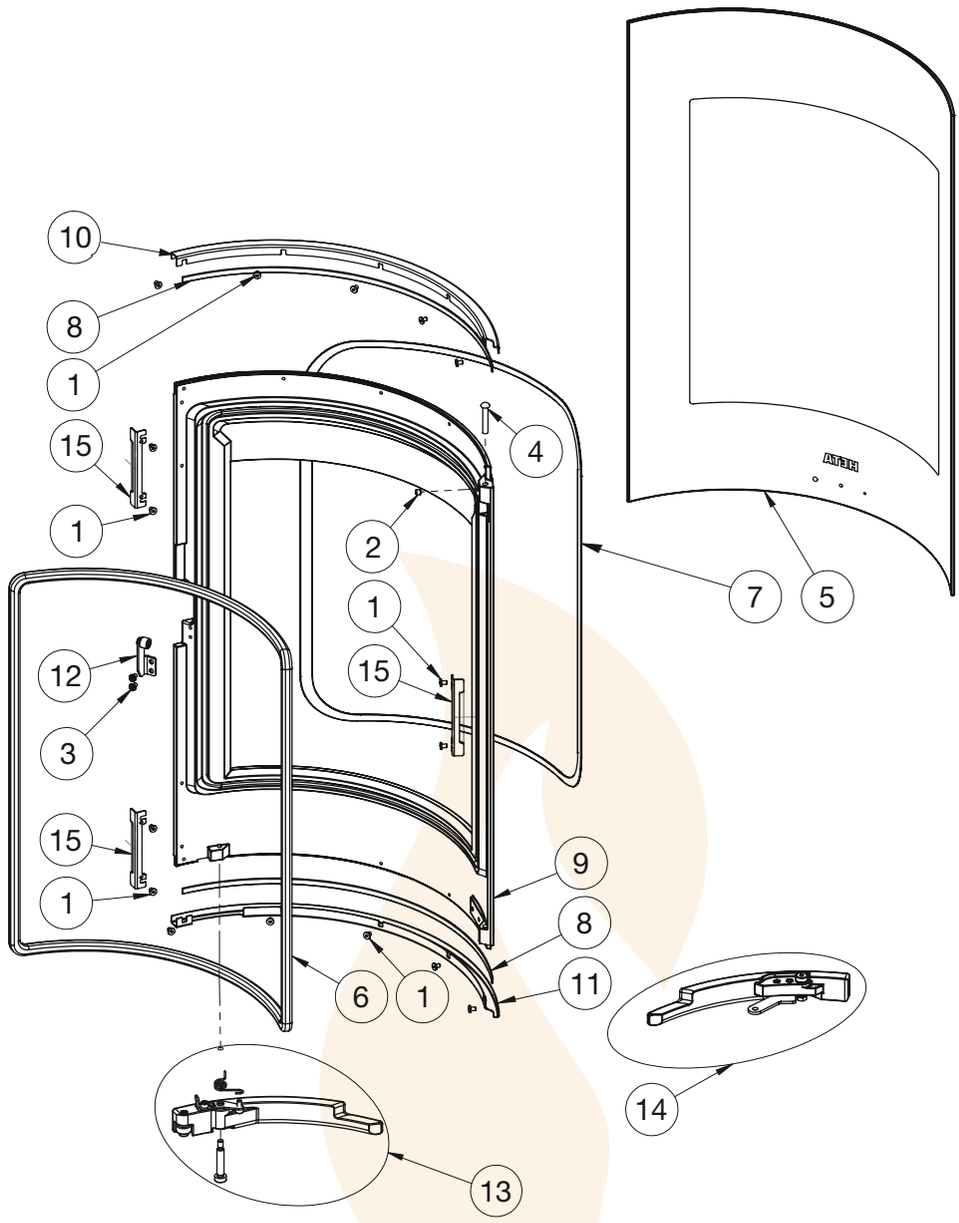
Pos.	Nr.	Name	Stück
1	0023-006028	Vermiculite, Hinten, unten	1
2	0023-006261	Vermiculite, Seite, recht	1
3	0023-006465	Vermiculite, Seite, links	1
4	0023-011495	Rauchumlenkplatte	1
5	0023-012044	Rauchumlenkplatte, klein	1
6	0023-012060	Vermiculite Hinten, oben	1
7	0023-012061	Vermiculite Hinten, recht	1
8	0023-012062	Vermiculite Hinten, links	1
9	0030-0201	Rüttelrost, Ø195 mm	1
10	0030-006009	Bodenrost	1
11	0023-3017	Dichtung L = 850	1
12	4018-0053	Aschekasten	1

Ersatzteile - Türen



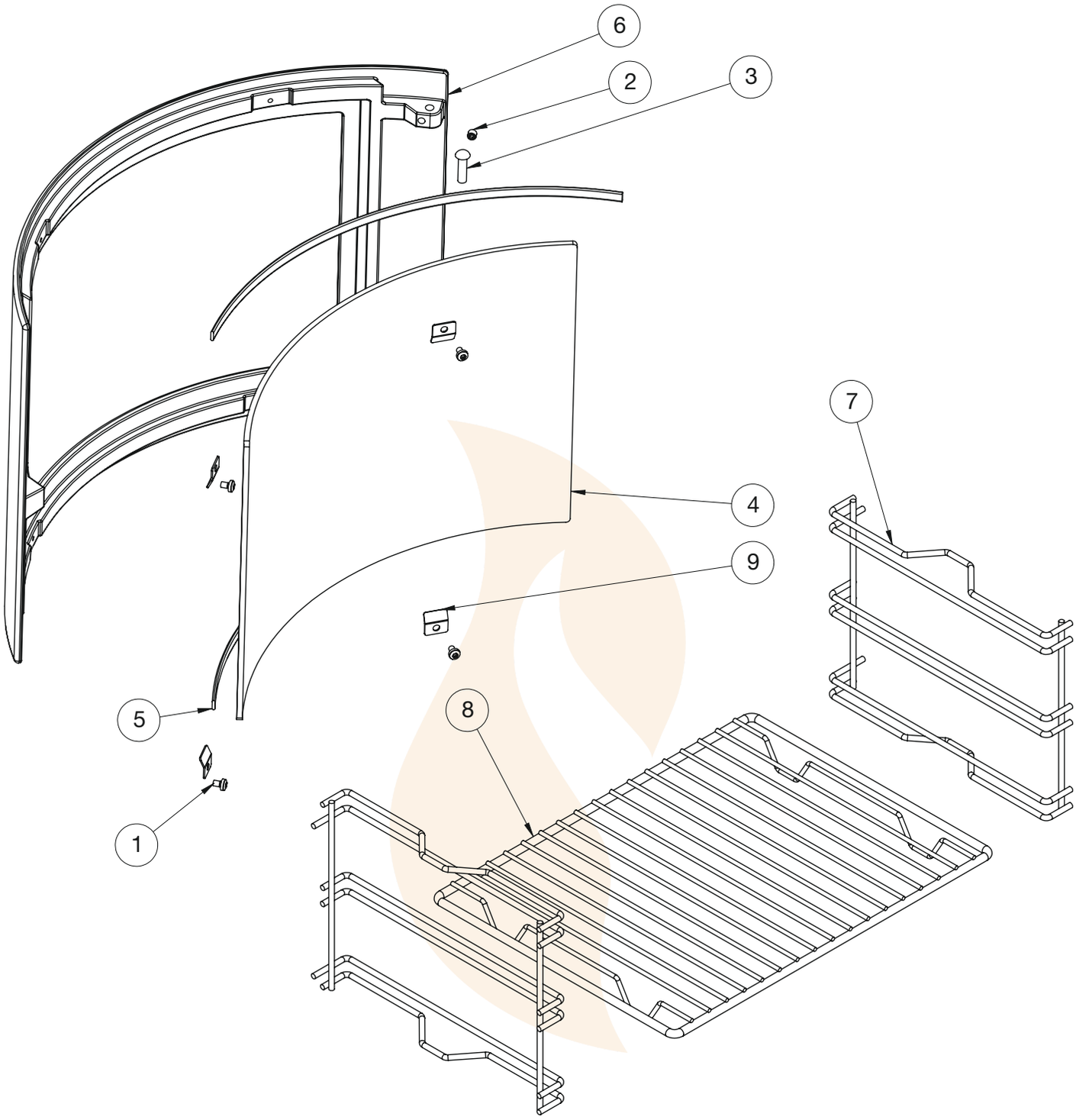
Pos.	Nr.	Name	Stück
1	6000-005970	Verschlussrolle, komplett	1
2	0008-1002	M6x6 Hexagon socket set screw	1
3	0008-2304	M4x6 Hexalobular socket pan head	6
4	0008-9082	6x35 Round head rivet	1
5	0021-006404	Glas	1
6	0023-3008	Glasdichtung ø12 L = 1,84 m	1
7	0023-3010	Textilglasband6 mm, selbstklebend, schwarz L = 1,3 m	1
8	0023-3010	Textilglasband 6 mm, selbstklebend, schwarzt L = 0,36 m	1
9	0030-005956	Ofentür	1
10	1013-0432	Glasclip - klein	4
11	6000-029635	Türgriff, komplett Version 2	1
12	6000-027465	Griff komplett für Shaker	1

Ersatzteile – Tür mit Glassfront



Pos.	Nr.	Name	Stück
1	0008-0036	M4x6 Hexagon socket cap screw	16
2	0008-1002	M6x6 Hexagon socket set screw	1
3	0008-2304	M4x6 Hexalobular socket pan head screw	2
4	0008-9082	6x35 Round head rivet	1
5	0021-006557	Glasstür	1
6	0023-3008	Glasdichtung ø12 sanft L = 1,84 m	1
7	0023-3010	Textilglasband 6 mm, selbstklebend, schwarz L = 1,75 m	1
8	0023-3013	3x8 Glasband L = 0,48 m	1
9	0030-008095	Tür, glas	1
10	1013-019522	Glasliste oben, Glassfront	1
11	1013-019564	Glasliste unter, Glassfront	1
12	6000-005970	Verschlussrolle, komplett	1
13	6000-029639	Türgriff, komplett, Glassfront, Version 2	1
14	6000-027465	Griff komplett für Shaker	1
15	1013-027825	Anschlagwinkel für Glasfront	3

Ersatzteile - Backofen



Pos.	Nr.	Name	Stück
1	0008-0036	M4x6 Schraube	4
2	0008-1002	Pinolschraube	2
3	0008-018935	Round head rivet	2
4	0021-020355	Glas	1
5	0023-3010	Textilglas 6 mm, selbstklebend, schwarzt L=0,36 m	2
6	0030-019579	Backofentür	1
7	0050-0301	Rack für Backofen	2
8	0050-0302	Backrost	1
9	1013-0432	Glasclip	4

Inhalt Aufstellungsanleitung

2. Aufstellungsanleitung 22
2.1 Abstandsbestimmungen 22
2.2 Fußbodenmaterial 22
2.3 Schornsteinanschluss 22
2.4 Verbrennungsluft 23
2.5 Abmessungen 23-25
2.6 Installation von Steinen 26
Einrichtung von Scan-Line 910 28
Einrichtung von Scan-Line 920B 33
Einrichtung von Scan-Line 920S 39
2.7 Position der Türstopper 46
2.8 Verbrennungsluft - nach hinten oder durch den Boden 46
2.9 Sicherheitsabstände 47
2.10 Sicherheitsabstände für Drehsäule 48
2.11 Montage des gekauften Ofengriffs 49
2.12 Garantie 49

EU-Konformitätserklärung 51

BITTE BEACHTEN!

Installation von Ofen und Schornstein müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen, einschließlich den Bestimmungen, die auf nationale und europäische Normen verweisen.

2. Aufstellungsanleitung

Der Ofen muss stets gemäß den nationalen, europäischen und ggf. örtlichen Vorschriften aufgestellt werden. Die örtlichen Bestimmungen bezüglich Aufstellung, Schornstein und Anschluss an den Schornstein sind einzuhalten. Wir empfehlen, den Kaminofen von einem professionellen Heta Vertragspartner aufstellen zu lassen. Alternativ können Sie sich von Ihrem örtlichen Schornsteinfeger beraten lassen, bevor Sie den Ofen aufstellen. Bitte beachten Sie, dass stets der Eigentümer für die Einhaltung der geltenden Bestimmungen haftet.

Ein moderner, effizienter Ofen stellt aufgrund des hohen Wirkungsgrads hohe Anforderungen an den Schornstein. In bestimmten Fällen können deshalb Ausbesserungsarbeiten oder ein Austausch des Schornsteins erforderlich sein.

BITTE BEACHTEN!

1. Sorgen Sie dafür, dass eventuelle Reinigungsvorrichtungen am Schornstein stets zugänglich sind.
2. Sorgen Sie dafür, dass stets ausreichend Frischluft im Raum ist.
3. Bitte beachten Sie, dass eventuelle Dunstabzüge, Lüftungen im gleichen Raum, den Schornsteinzug beeinträchtigen können, was zu einer nicht optimalen Verbrennung führen kann. Außerdem kann es dazu führen, dass beim Öffnen der Ofentür Rauch austritt.
4. Eventuelle Lüftungsgitter dürfen nicht abgedeckt werden können.

2.1 Abstandsbestimmungen

Es wird zwischen der Installation vor einer brennbaren und vor einer nicht brennbaren Wand unterschieden.

Bei nicht brennbaren Wänden wird ein Mindestabstand von 5 cm zwischen dem Ofen und Wand für Reinigung hinter dem Ofen empfohlen.

Die Mindestabstände zu Wänden aus brennbarem Material (die auch auf dem Typenschild stehen) sind in der Tabelle auf Seite 15 aufgeführt.

2.2 Fußbodenmaterial

Vor dem Aufstellen überzeugen Sie sich, ob die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion dem Gewicht des Ofens standhält und ggf. auch des aufgesetzten Stahlschornsteins tragen kann.

(ev. Einbau einer Platte für die Lastverteilung -> Abklärung mit einem Baustatiker)

Die Größe der feuerfeste Vorlegeplatte oder Unterlage insbesondere der Sicherheitsabstand von der vorderen Brennkammerkante zum Schutz des Bodens ist gemäß geltender nationalen oder örtlichen Bestimmungen zu bemessen.

Abstände siehe Tabelle Seite 15.

Beachten Sie insbesondere den einzuhaltenden Abstand zu brennbaren Böden, die auch dann gelten, wenn eine Stahl- oder Glasplatte unterlegt wird.

2.3 Schornsteinanschluss

Der Innendurchmesser des Schornsteins muss den gesetzlichen Bestimmungen und örtlich geltenden Vorschriften genügen. Er sollte jedoch eine Fläche von 175 cm^2, was einem Durchmesser von 150 mm entspricht, nicht unterschreiten.

Ist eine Drosselklappe im Rauchrohr vorhanden, muss diese in geschlossenem Zustand noch eine Öffnung von 20 cm^2 lassen.

Soweit zulässig, können 2 geschlossene Feuerstellen an den gleichen Schornstein angeschlossen werden, wobei bei Mehr-fachbelegung auf die Vorschriften hinsichtlich des Abstandes zwischen beiden Anschlüssen zu achten ist.

Es ist jedoch unzulässig, einen Kamineinofen an einen Schornstein anzuschließen, der Abgase von einer Gasheizung ableitet.

Da ein leistungsfähiger Ofen zudem höhere Anforderungen an einen Schornstein stellt, sollte immer der Schornsteinfegermeister hinzugezogen werden.



Anschluss an einen gemauerten Schornstein

Die Rohrmuffe muss in den Schornstein eingemauert und das Rauchrohr dort eingeführt werden.

Weder Muffe noch Rohr dürfen in den Schornsteinquerschnitt hineinragen, sondern nur bis zum Innenrand vorgeschoben werden.

Evtl. Zwischenräume zwischen Mauer, Muffe und Rauchrohr sind mit feuerfestem Material (z. B. Schnur) abzudichten.

Heta A/S weist darauf hin, dass es äußerst wichtig ist, dass dabei sorgfältig vorgegangen wird und die Zwischenräume vollkommen abgedichtet sind. Wie bereits erwähnt empfehlen wir, die Aufstellung und Montage von einem professionellen Heta Vertragspartner vornehmen zu lassen.

Anschluss an einen Stahlschornstein

Der Stahlkamin muss mindestens T400 entsprechen.

Bei der Installation des Kamins durch die Decke müssen die nationalen und lokalen Vorschriften bezüglich der Abstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.

Es ist wichtig, dass der Kamin mit einer Dachstütze montiert wird, damit die obere Platte des Ofens den Kamin nicht stützt (der Ofen ist für eine Traglast von 120 kg zugelassen).

2.4 Verbrennungsluft

Der Kaminofen ist geprüft und entspricht der EN 16510 für raumluftabhängige Kaminofen.

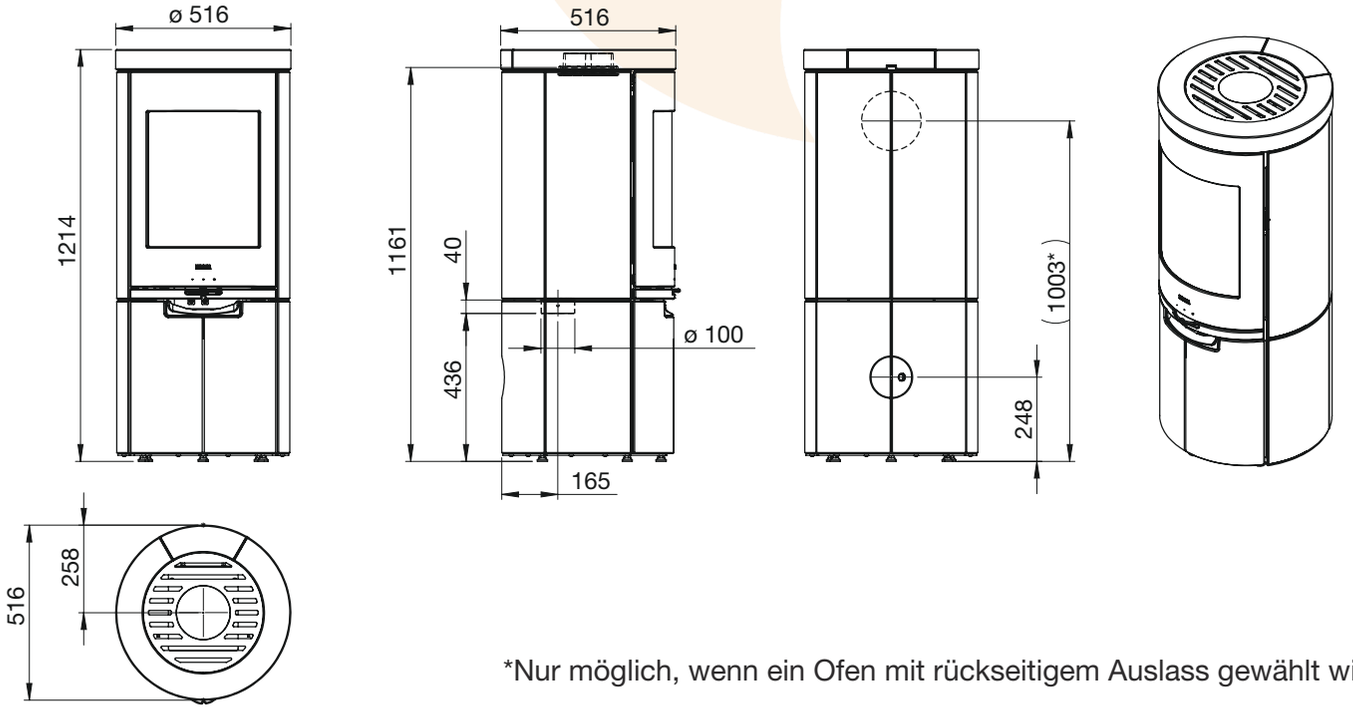
Der Kaminofen bezieht seine gesamte Verbrennungsluft aus der Raumluft. Es ist allerdings möglich, externe Verbrennungsluft in den Kamin zu leiten.

An den Luftansaugstutzen des Kamins kann eine dichte, externe Luftzufuhr angeschlossen werden. Dabei sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Für den Luftzufuhrkanal dürfen ausschließlich geprüfte Materialien aus der Lüftungstechnik zum Ofen kommen.
- Die Luftzufuhrleitung muss fachgerecht ausgeführt und zu Verhinderung von Kondenswasserbildung gedämmt sein. Die Querschnitt fläche der Leitung und des Schutzgitters muss mindestens 78 cm^2 betragen.
- Wenn die Leitung ins Freie führt, ist darauf zu achten, dass das Schutzgitter mit einem geeigneten Windschutz versehen ist. Außerdem darf nicht die Gefahr bestehen, dass sie durch Laub oder dergleichen verstopfen kann.
- Der Ofen wird mit 3 x 90° Bögen und 3 m Rohren für den externen Frischluftanschluss getestet.

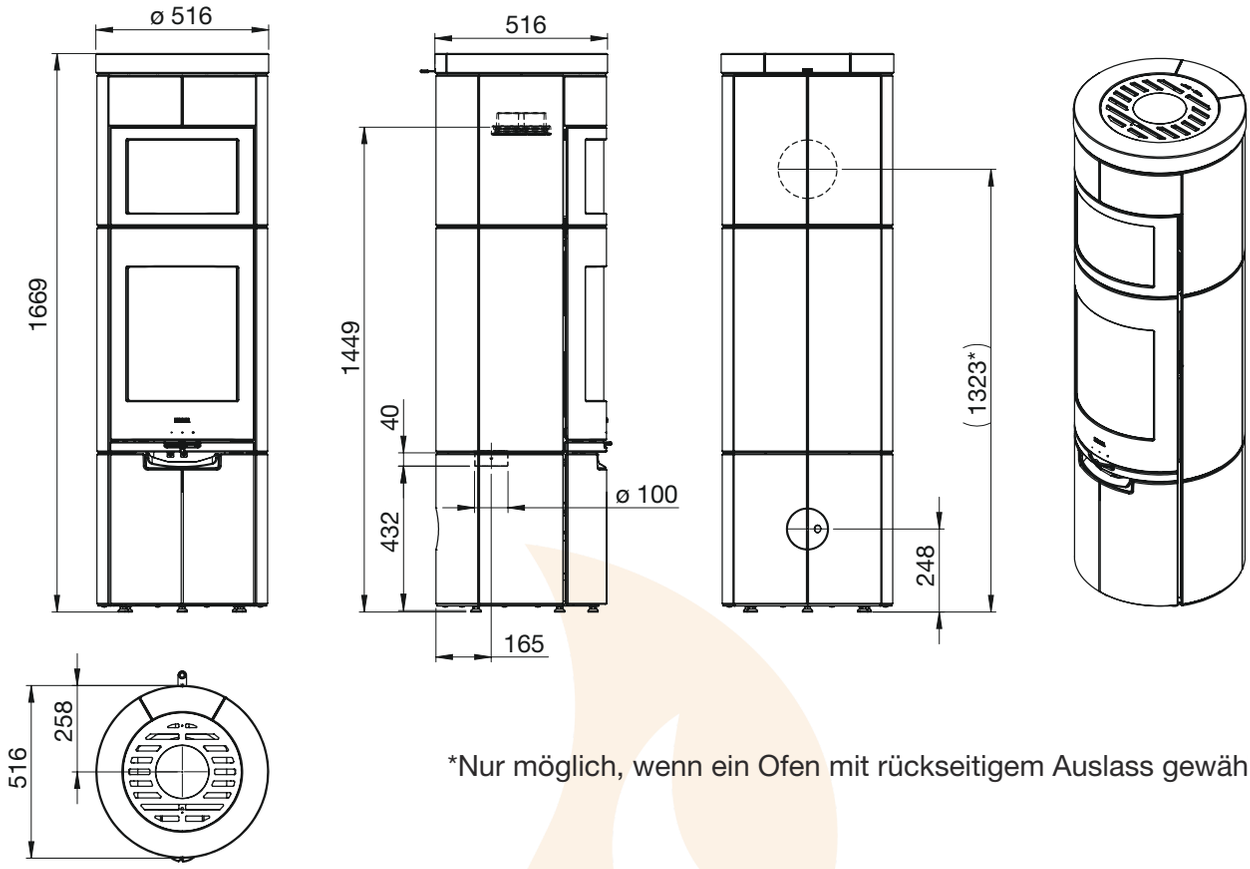
2.5 Abmessungen

Scan-Line 910



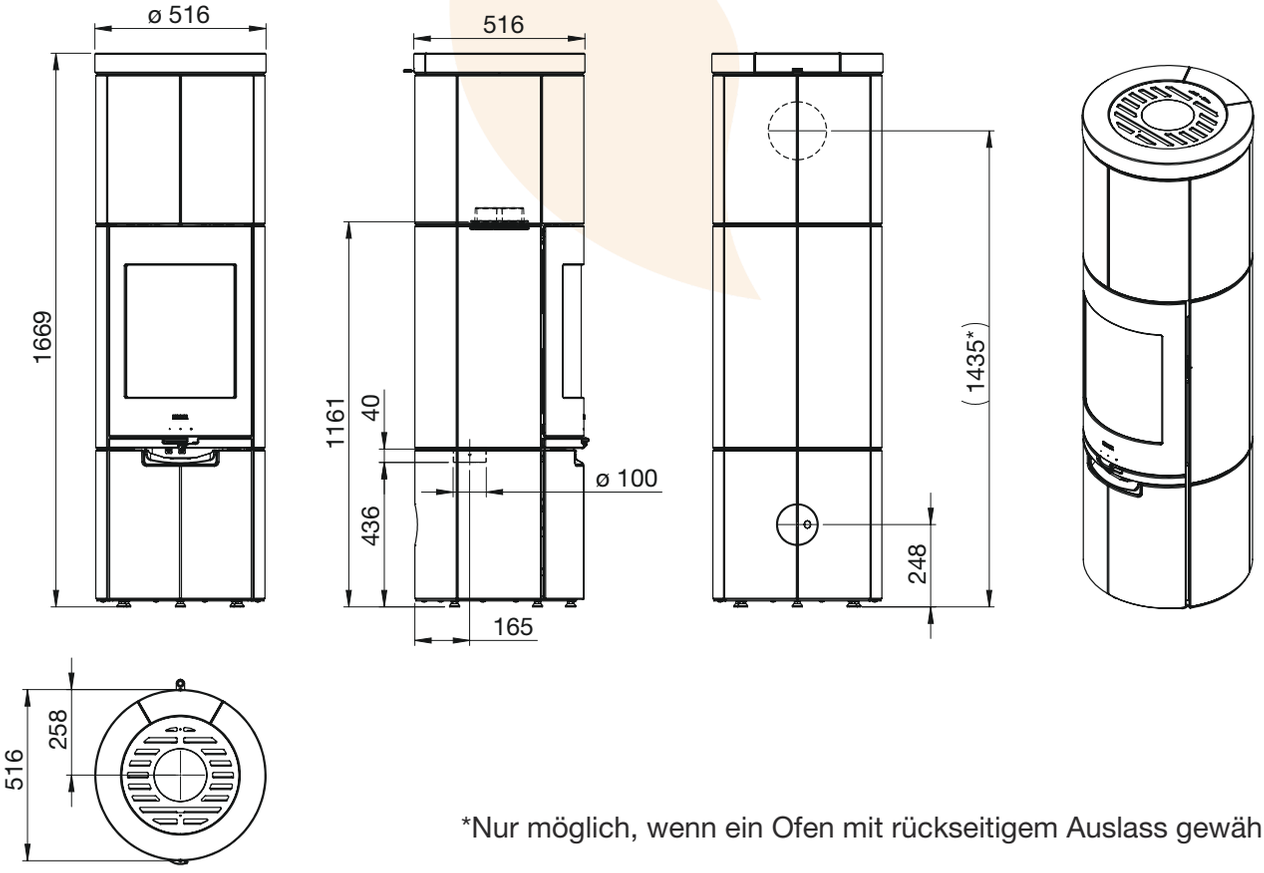
*Nur möglich, wenn ein Ofen mit rückseitigem Auslass gewählt wird.

Scan-Line 920B



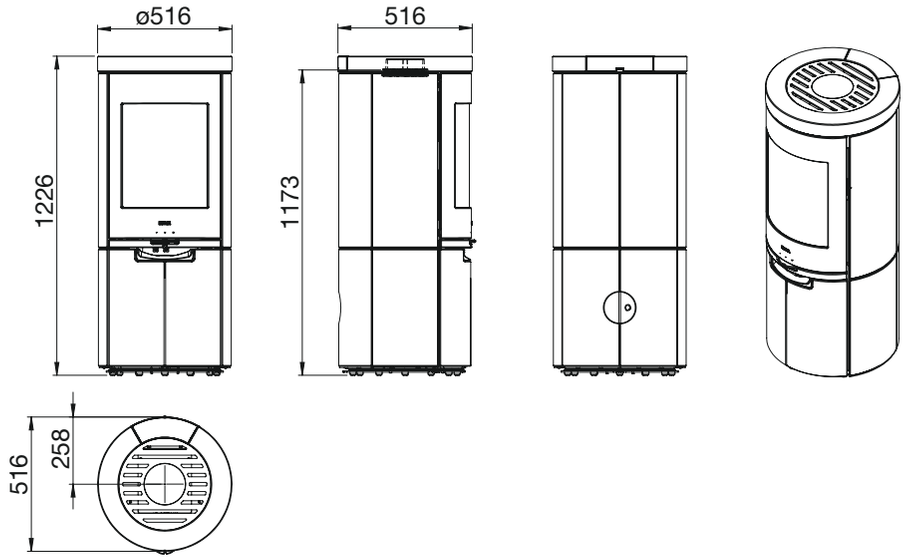
*Nur möglich, wenn ein Ofen mit rückseitigem Auslass gewählt wird.

Scan-Line 920S

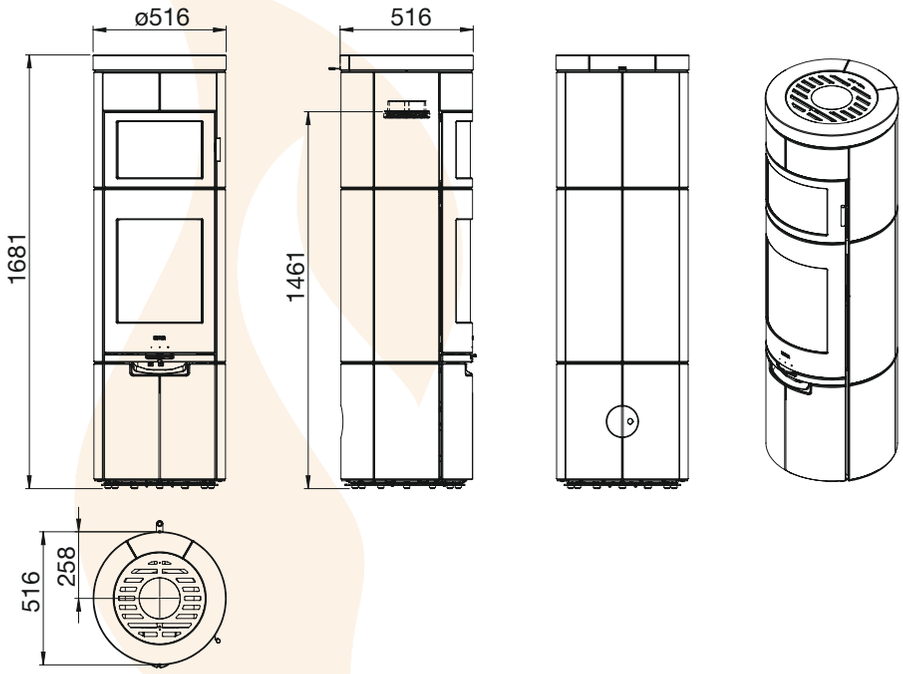


*Nur möglich, wenn ein Ofen mit rückseitigem Auslass gewählt wird.

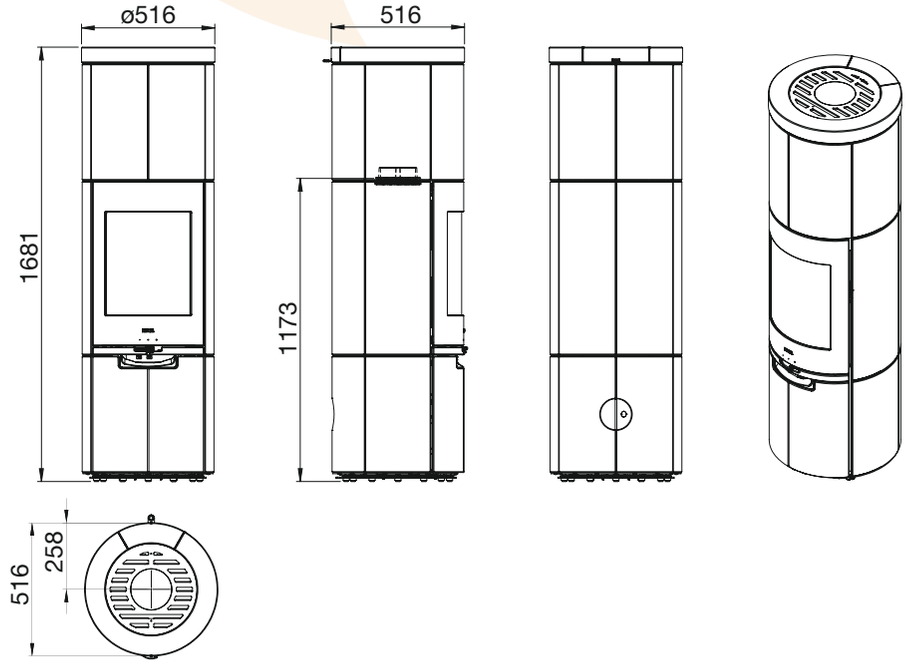
Scan-Line 910
mit Drehsäule



Scan-Line 920B
mit Drehsäule

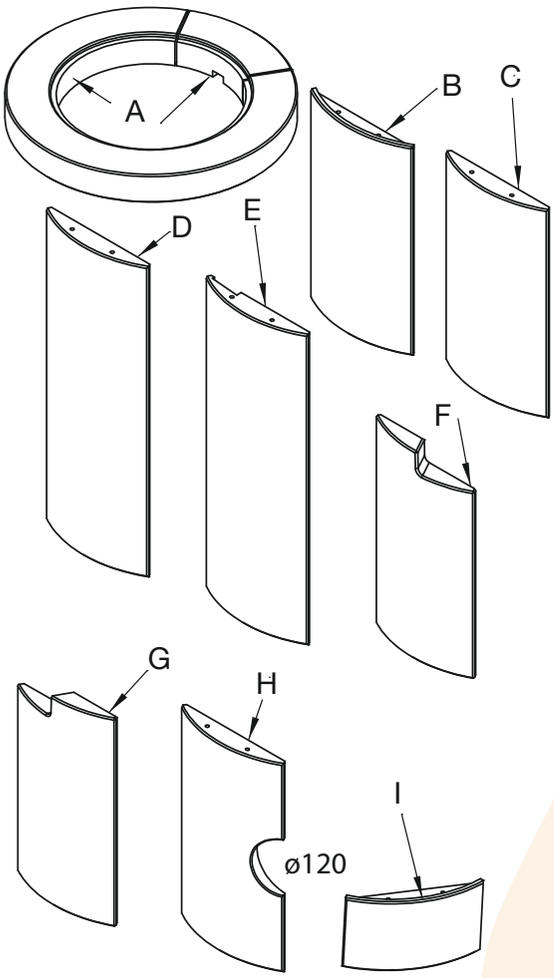


Scan-Line 920S
mit Drehsäule

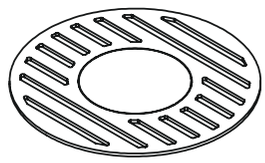


2.6 Scan-Line 910-920B-920S Installation von Steinen

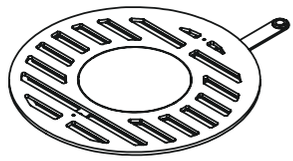
Steinübersicht

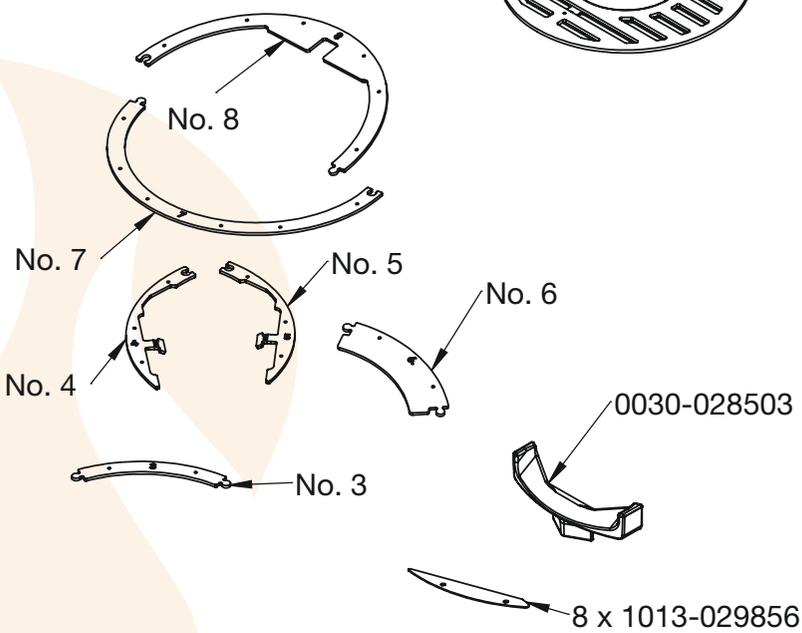


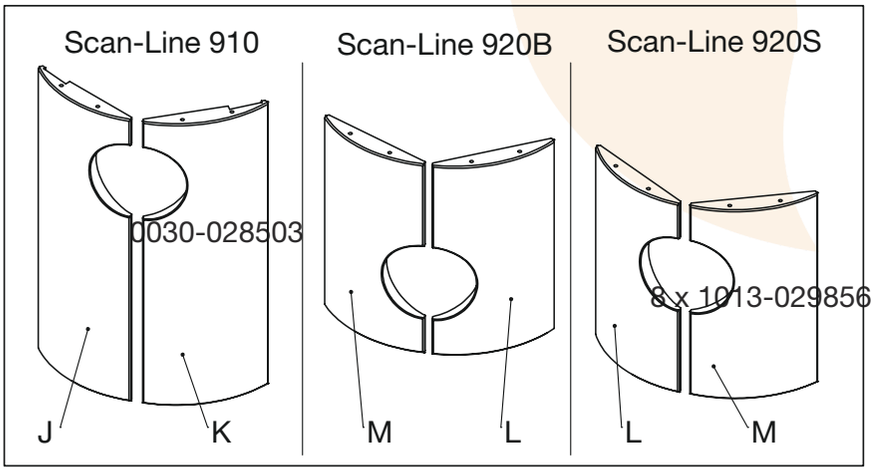
1013-028339
Umluftgrill für
Scan-Line 910

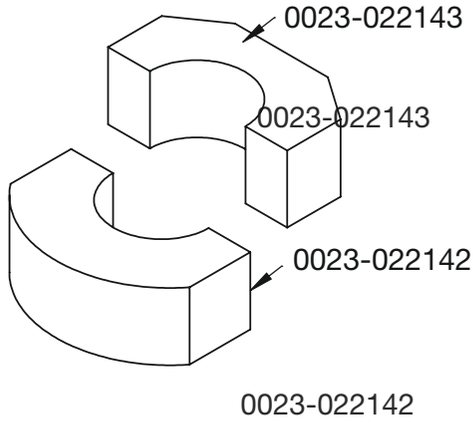


6000-028445
Gesamt
Umluftgrill für
Scan-Line 920B und Scan-Line 920S

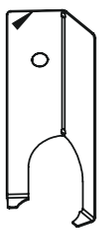




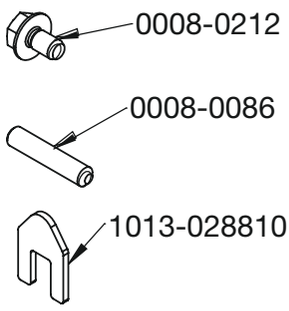




1013-029185



Muss installiert werden, wenn kein Anschluss externer Frischluft erfolgt.



Soapstone





Steinübersicht Limestone / Greywood

	Lime stone	Greywood			
	Item No.	Item No.	910	920B	920S
A	0023-029443	0023-029833	1	1	1
B	0023-029440	0023-029830	X	X	2
C	0023-029438	0023-029828	2	6	6
D	0023-029439	0023-029829	2	2	2
E	0023-029441	0023-029831	2	2	2
F	0023-029437	0023-029827	1	1	1
G	0023-029436	0023-029826	1	1	1
H	0023-029442	0023-029832	2	2	2
I	0023-029444	0023-029834	X	2	X
No. 1	1013-028321	1013-028321	1	1	1
No. 2	1013-028425	1013-028425	1	1	1
No. 3	1013-028334	1013-028334	1	2	2
No. 4	1013-028508	1013-028508	1	1	1
No. 5	1013-028435	1013-028435	1	1	1
No. 6	1013-029813	1013-029813	1	X	X
No. 7	1013-028323	1013-028323	X	1	1
No. 8	1013-029812	1013-029812	X	1	1
0008-0212	M6 x 10	M6 x 10	3	3	3
0008-0006	M6 x 12	M6 x 12	8	8	8
0008-0086	M6 x 30	M6 x 30	16	28	28
0023-022142	Accumulation stone	Accumulation stone	X	X	1
0023-022143	Accumulation stone	Accumulation stone	X	X	1
0030-028503	Handle for drawer	Handle for drawer	1	1	1
1013-028810	Adjustment tool	Adjustment tool	1	1	1
1013-028339	Convection	Convection	1	X	X
1013-029185	Cover for fresh air	Cover for fresh air	1	1	1
1013-029856	Adjustment plate	Adjustment plate	X	8	8
6000-028445	Adjustable convection	Adjustable convection	X	1	1

Stein geliefert mit bestelltem Hinterausgang

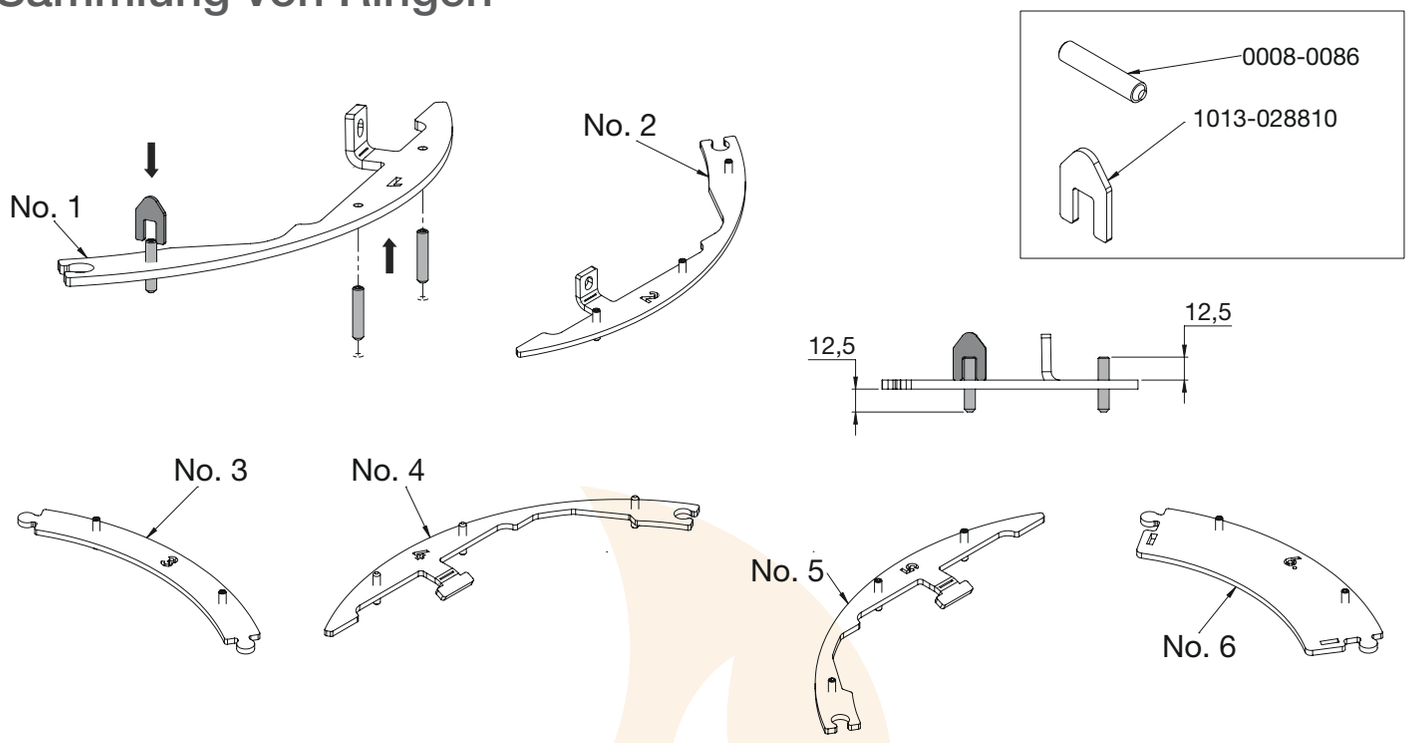
	Soap stone	Lime stone	Greywood			
	Item No.	Item No.	Item No.	910	920B	920S
B	0023-028322	0023-029440	0023-029830	X	X	X
C	0023-028316	0023-029438	0023-029828	X	X	X
D	0023-028317	0023-029439	0023-029829	X	X	X
E	0023-028329	0023-029441	0023-029831	X	X	X
J	0023-030474	0023-030611	0023-030616	1	X	X
K	0023-030475	0023-030612	0023-030617	1	X	X
L	0023-030477	0023-030614	0023-030618	X	1	1
M	0023-030478	0023-030615	0023-030619	X	1	1

Steinübersicht Soapstone

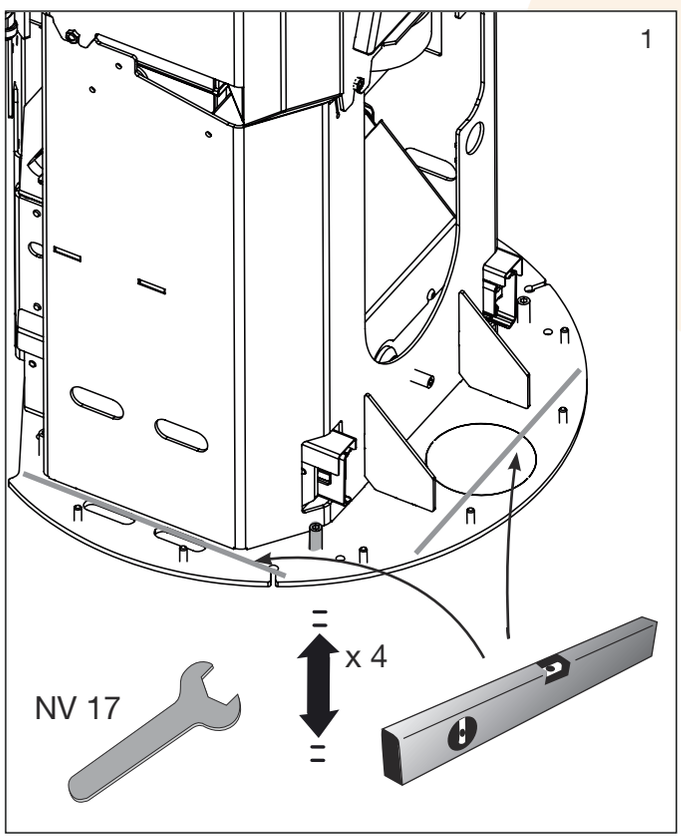
	Soap Stone			
	Item No.	910	920B	920S
A	0023-028432	1	1	1
B	0023-028322	X	X	2
C	0023-028316	2	6	6
D	0023-028317	2	2	2
E	0023-028329	2	2	2
F	0023-028315	1	1	1
G	0023-028312	1	1	1
H	0023-028332	2	2	2
I	0023-028438	X	2	X
No. 1	1013-028321	1	1	1
No. 2	1013-028425	1	1	1
No. 3	1013-028334	1	2	2
No. 4	1013-028508	1	1	1
No. 5	1013-028435	1	1	1
No. 6	1013-029813	1	X	X
No. 7	1013-028323	X	1	1
No. 8	1013-029812	X	1	1
0008-0035	M6 x 8	8	8	8
0008-0212	M6 x 10	3	3	3
0008-0086	M6 x 30	16	28	28
0023-022142	Accumulation stone	X	X	1
0023-022143	Accumulation stone	X	X	1
0030-028503	Handle for drawer	1	1	1
1013-028810	Adjustment tool	1	1	1
1013-028339	Convection	1	X	X
1013-029185	Cover for fresh air	1	1	1
1013-029856	Adjustment plate	X	8	8
6000-028445	Adjustable convection	X	1	1

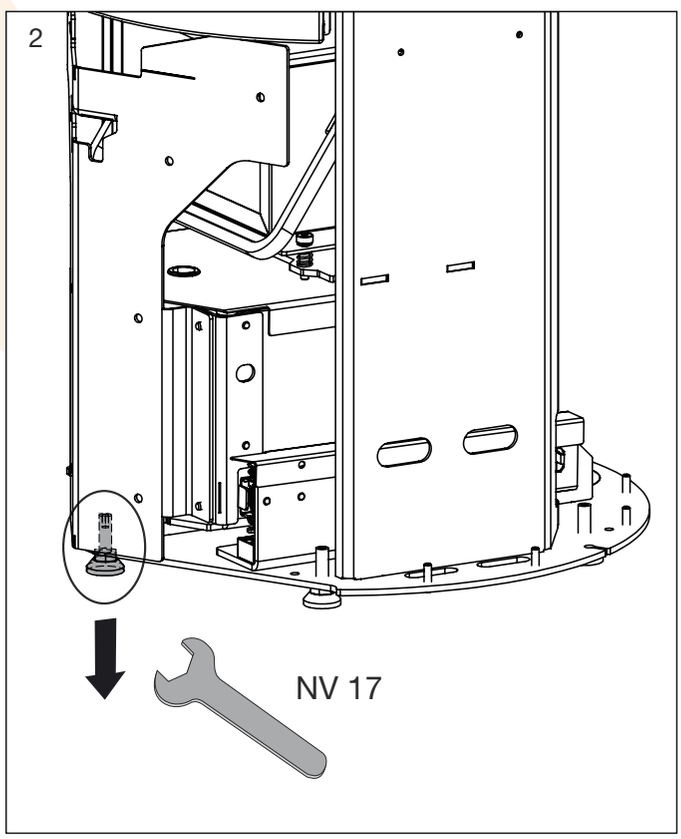
Einrichtung von Scan-Line 910

Sammlung von Ringen

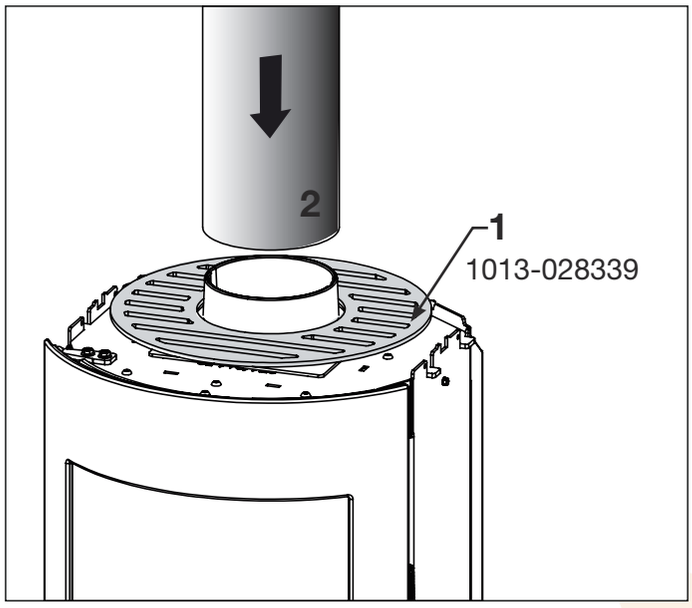


Nivellierung

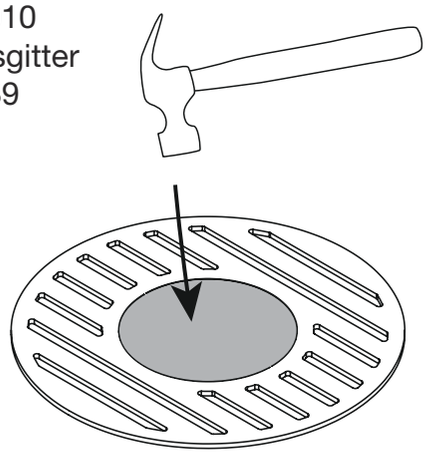




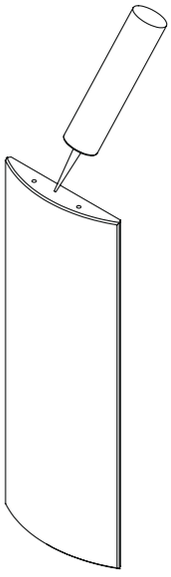
Installation von Rauchrohren - oberen Auslass



Platte für oberen Auslass entfernen
Scan-Line 910
Konvektionsgitter
1013-028339

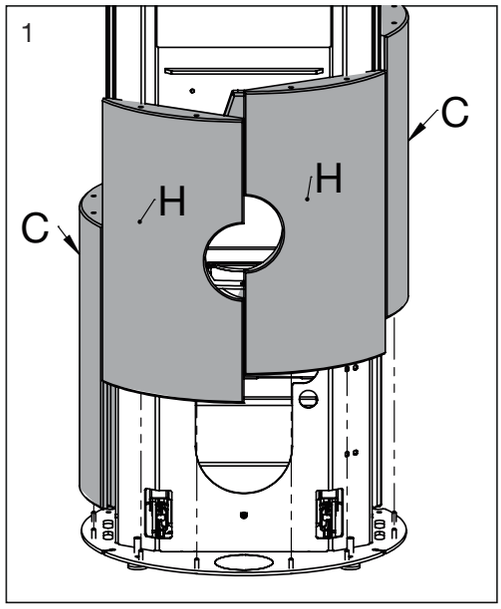


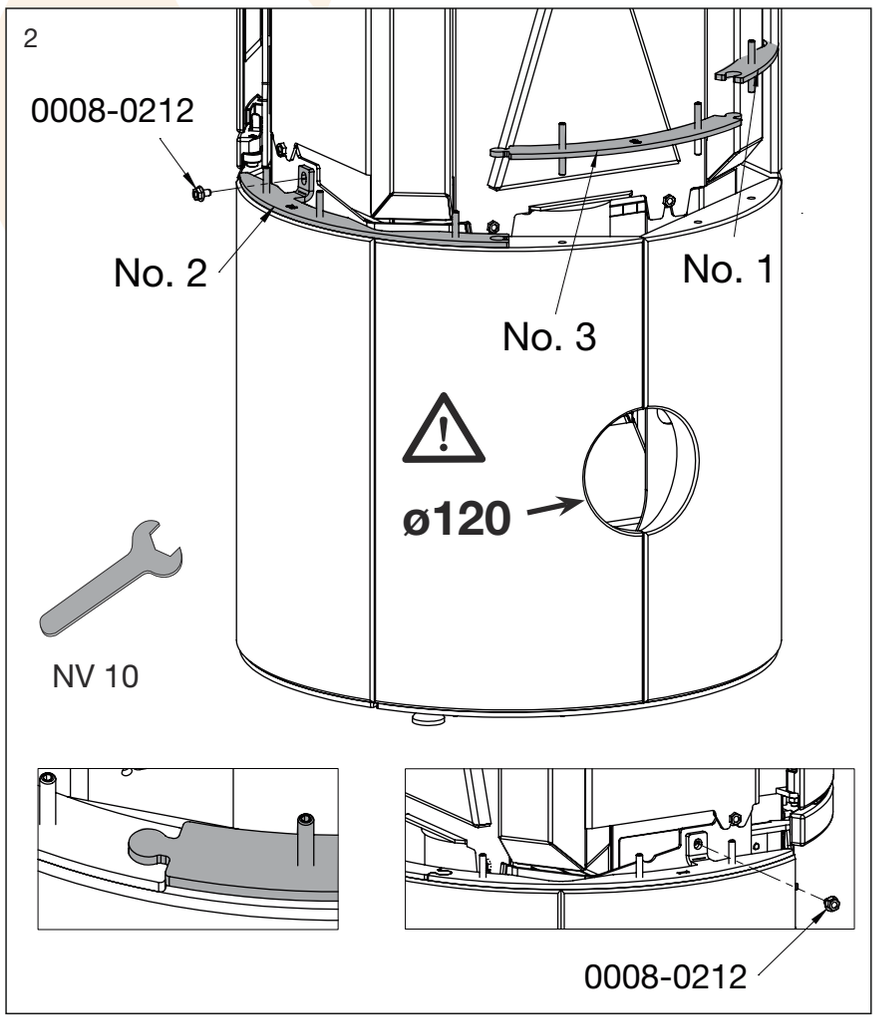
Installation von Steinen



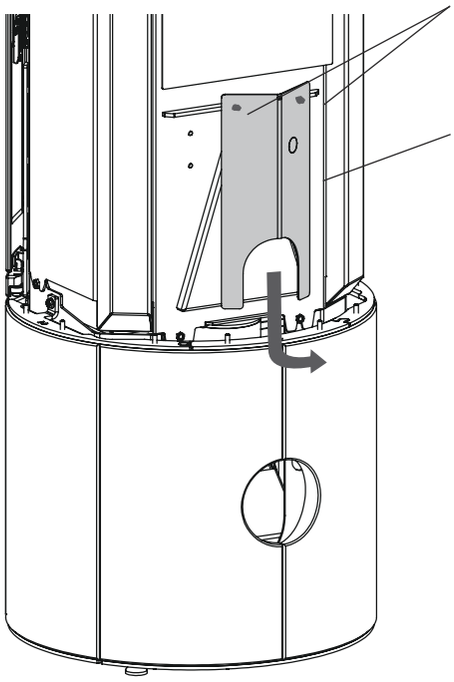
Es ist zu empfehlen, Silikon in kleinen Portionen in die Löcher für die Stifte einzufüllen.

Nicht enthalten.





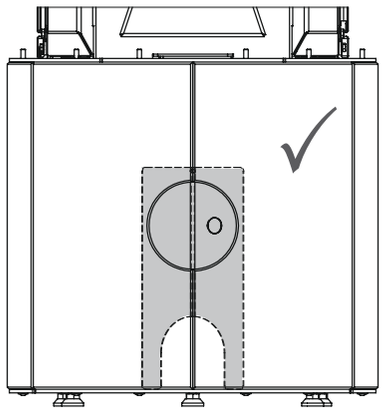
Montage der Frischluftabdeckung



Silikon zur Fixierung
der Abdeckung gegen Stein.

Abdeckung 1013-029185

muss installiert werden, wenn der Ofen keinen externen Frischluftanschluss hat.



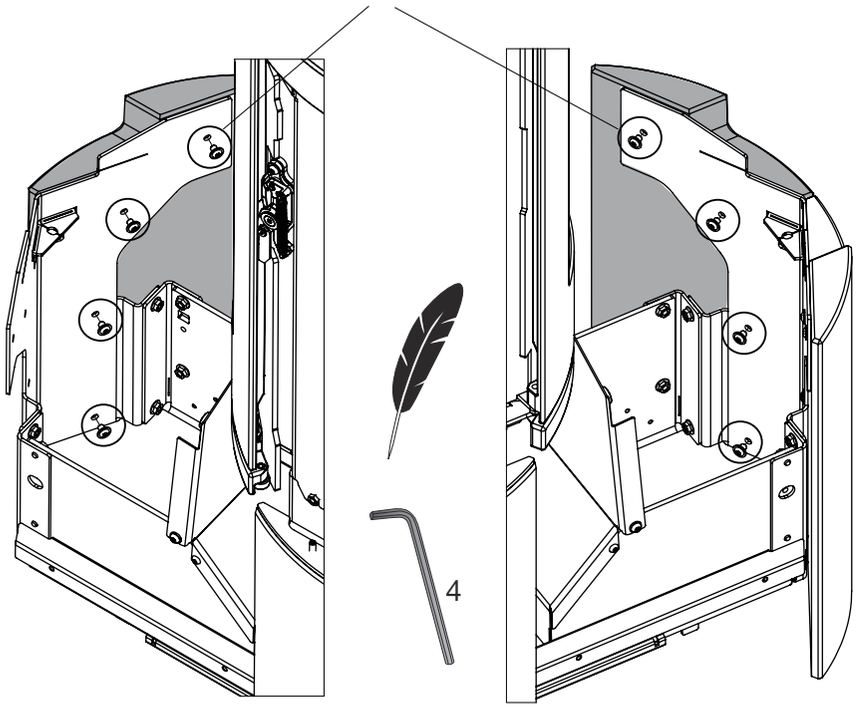
Stein auf Schublade montieren

1

Soapstone
8 x 0008-0035 M6 x 8

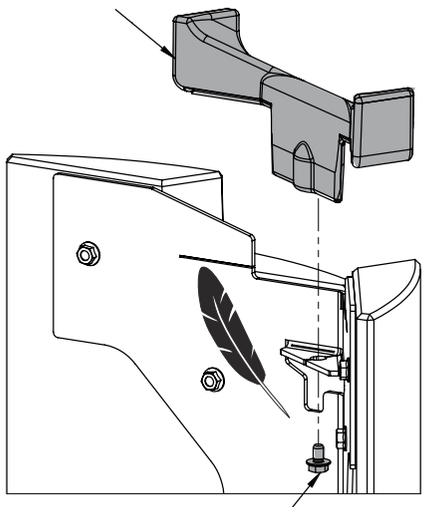
Limestone / Greywood
8 x 0008-0006 M6 x 12



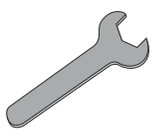


2

0030-028402

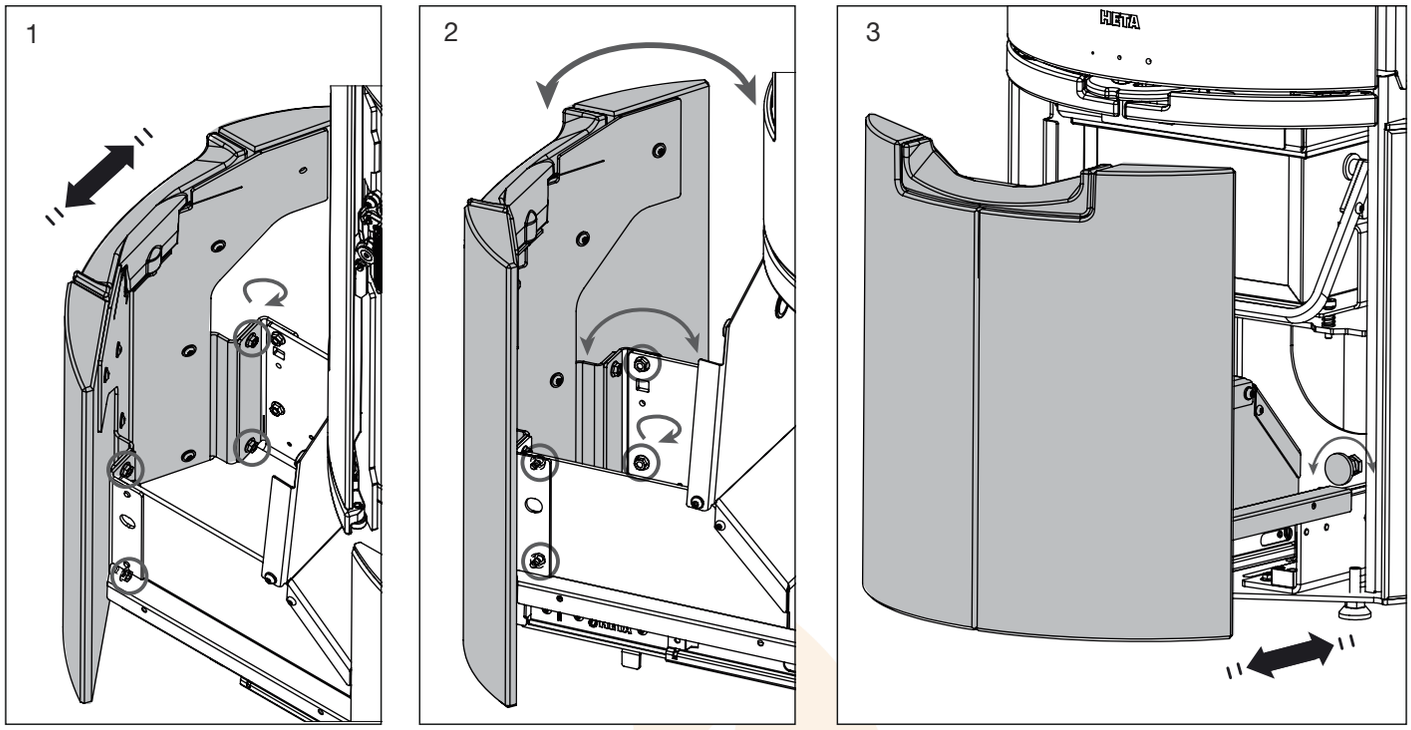


0008-0212

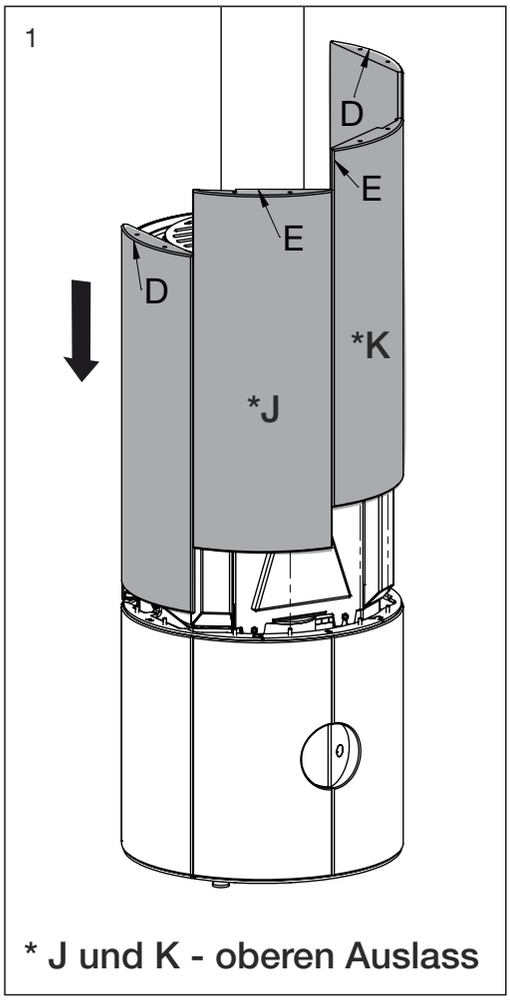


NV 10

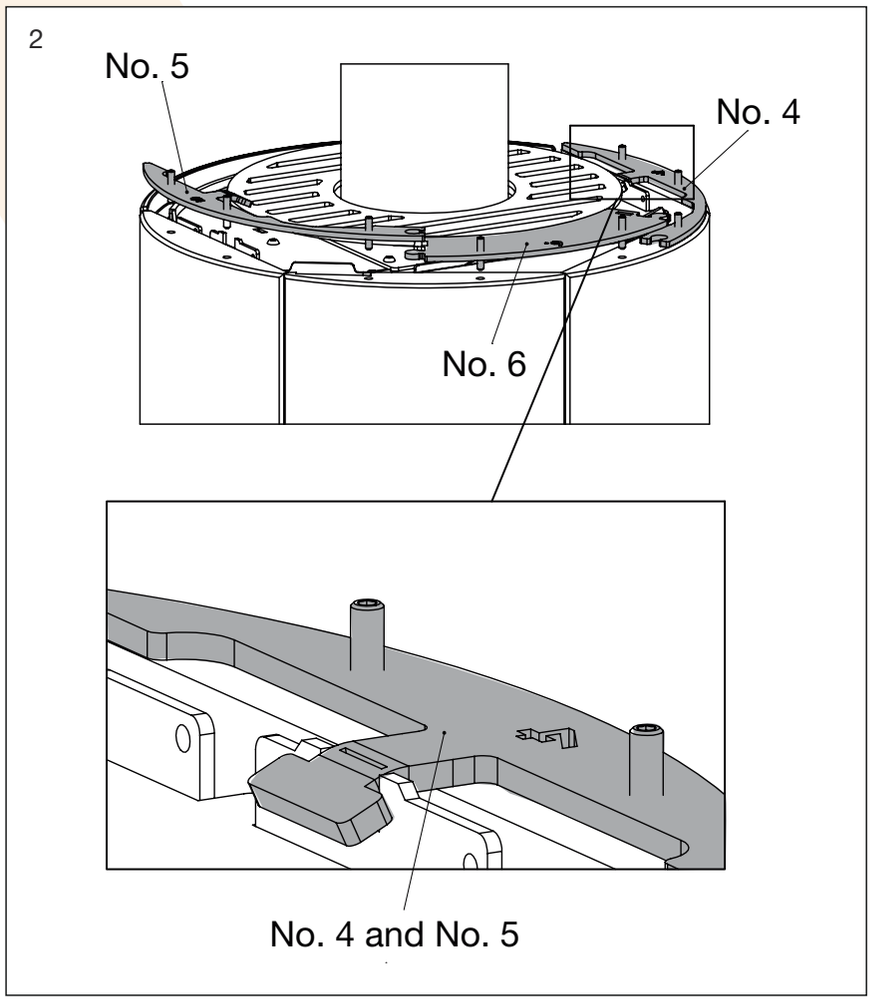
Einstellmöglichkeiten der Schubladen

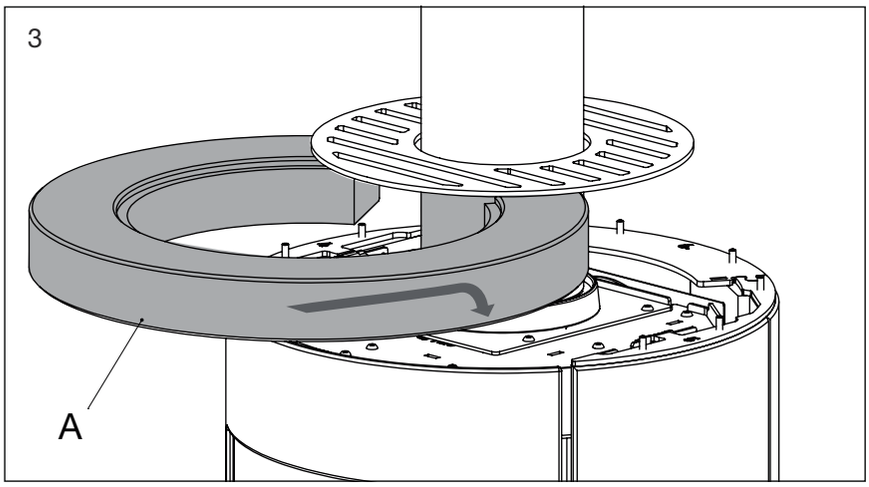


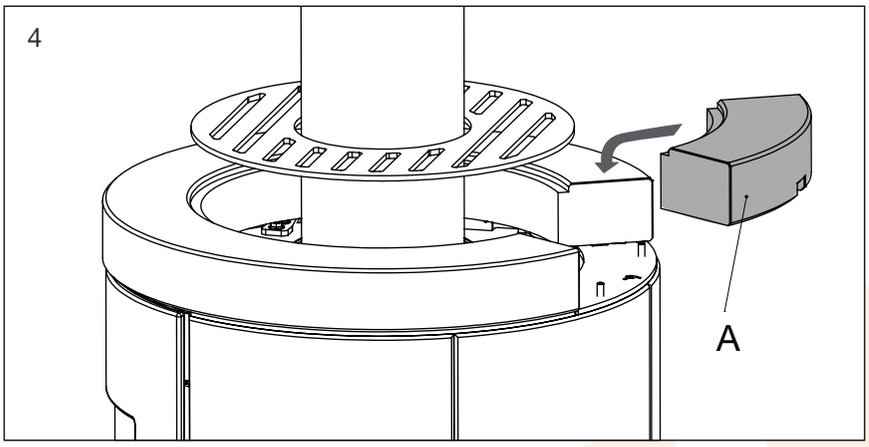
Scan-Line 910 Montierung der zweiten Steinreihe

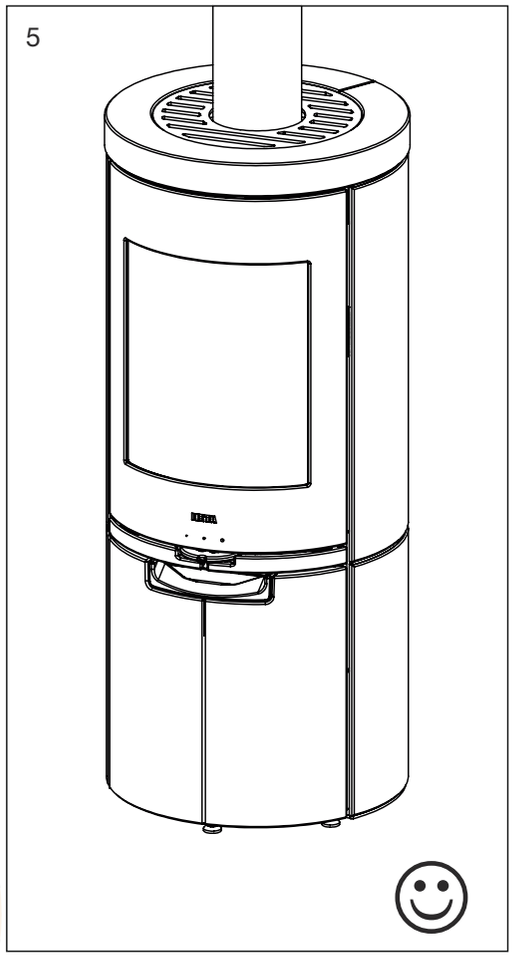


* J und K - oberen Auslass

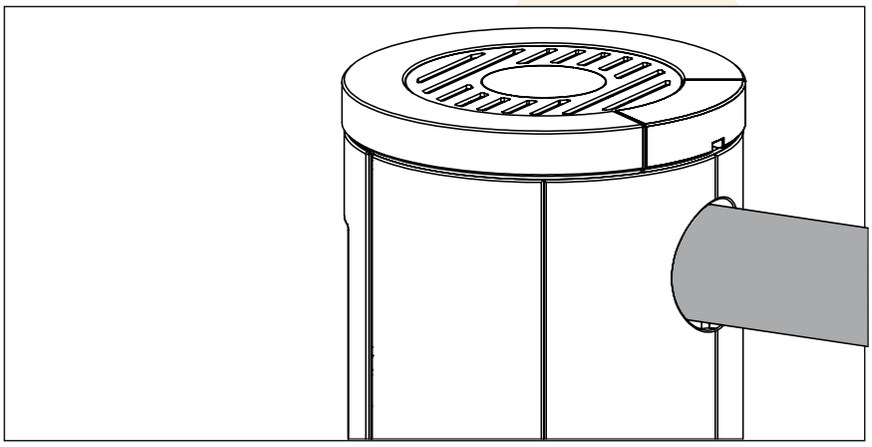






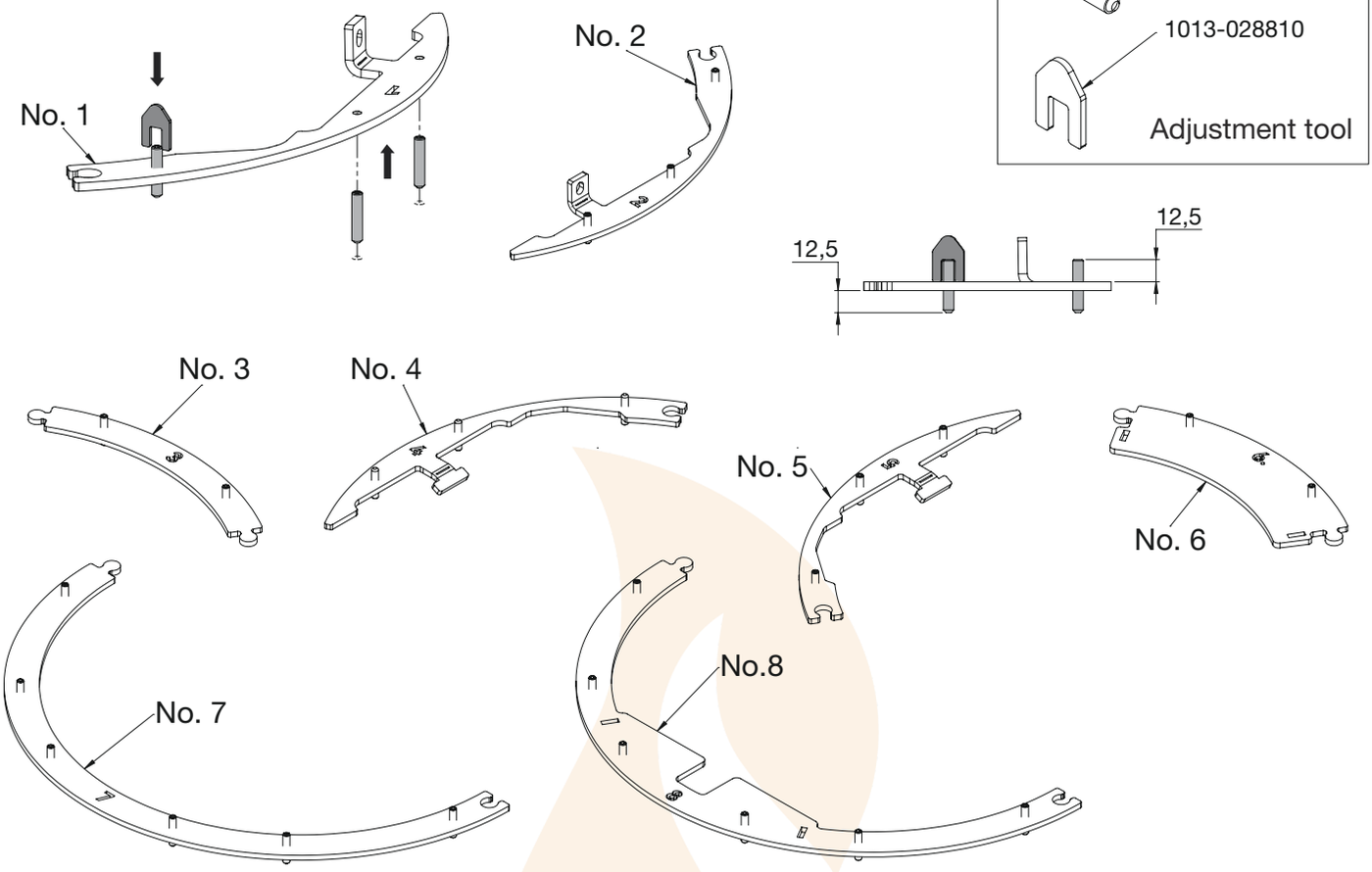


Ausgang hinten Scan-Line 910



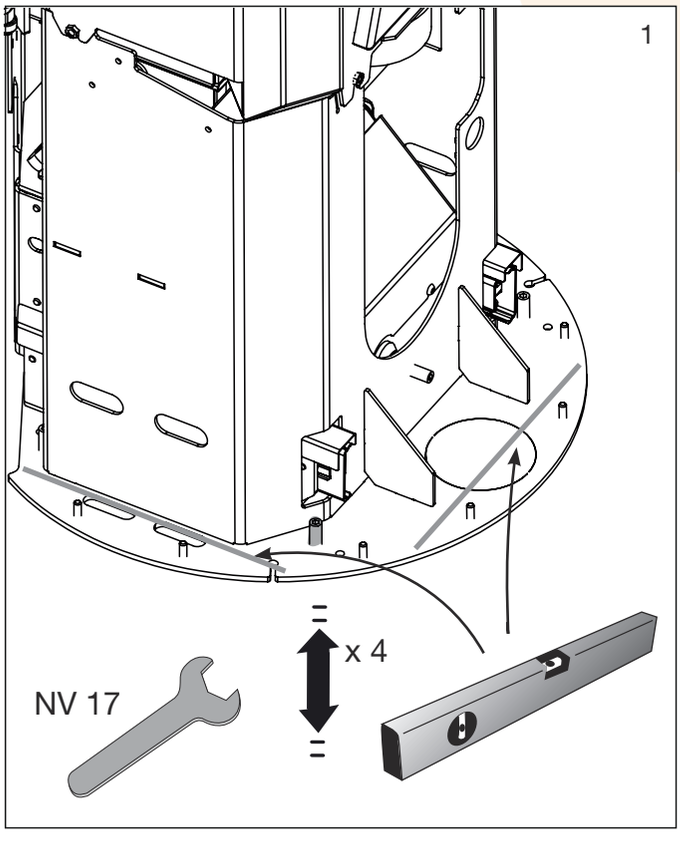
Einrichtung von Scan-Line 920B

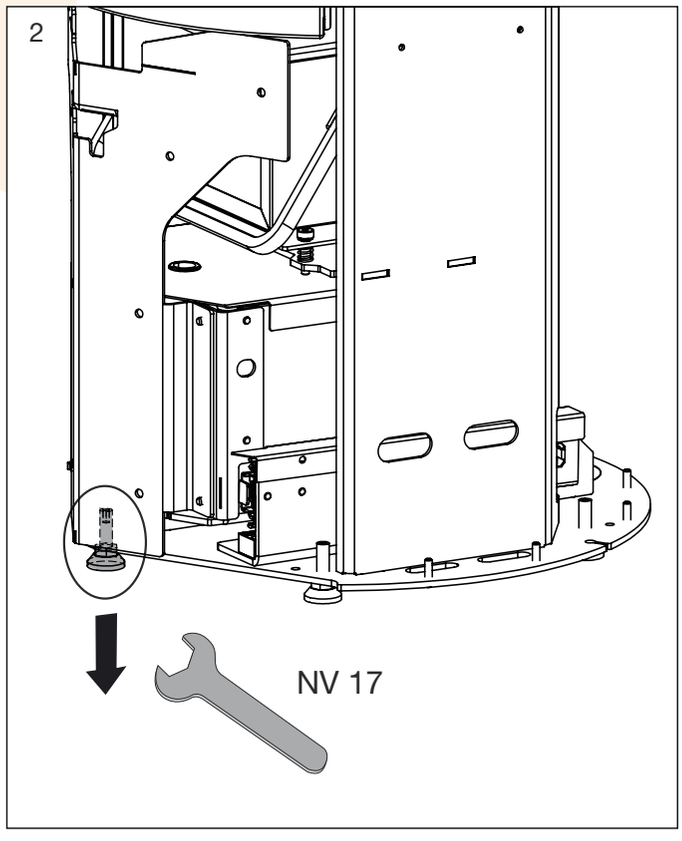
Sammlung von Ringen



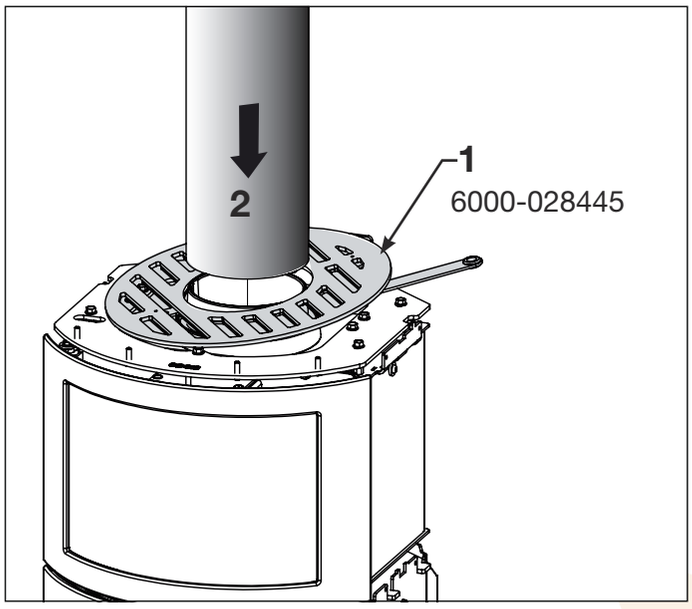
Nivellierung

(Die Installation eines Kaminofens mit Drehsäule erfordert einen ebenen Boden)

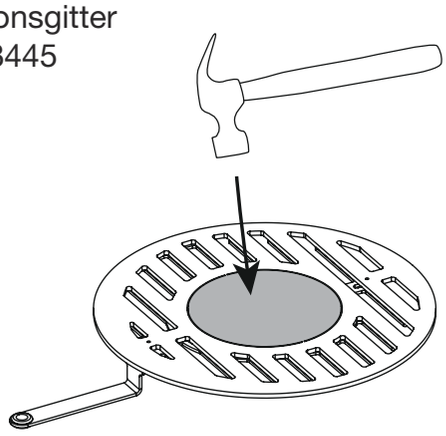




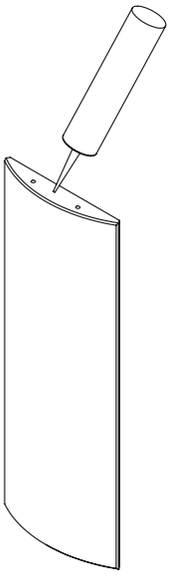
Installation von Rauchrohren - oberen Auslass



Platte für oberen Auslass entfernen
Scan-Line 920B
Konvektionsgitter
6000-028445

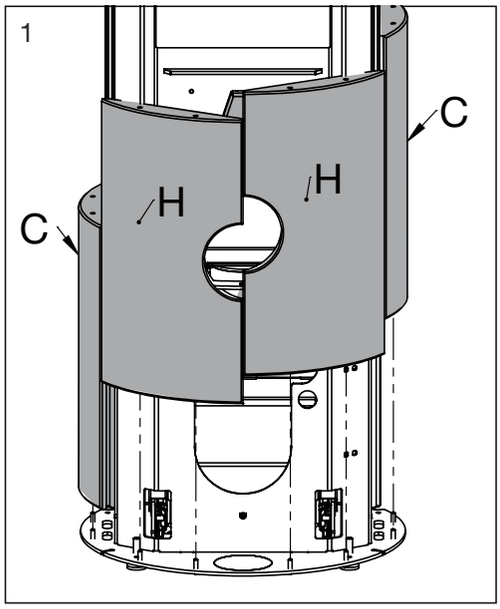


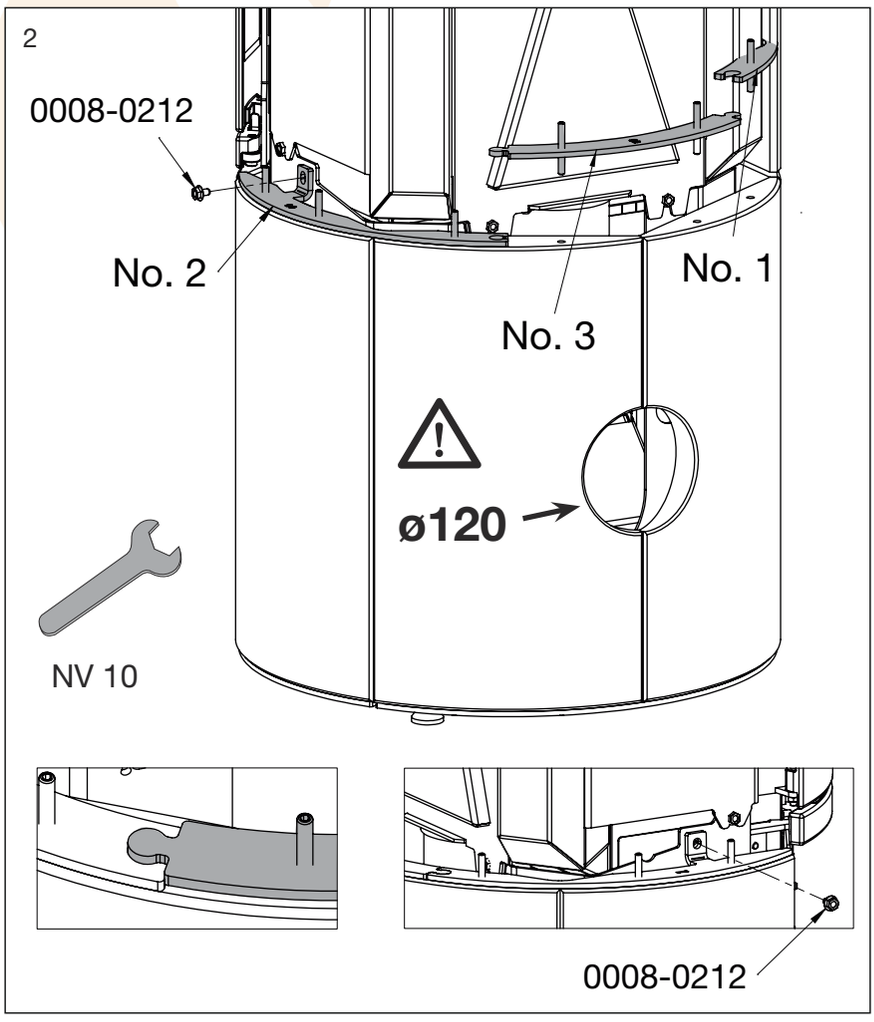
Installation von Steinen



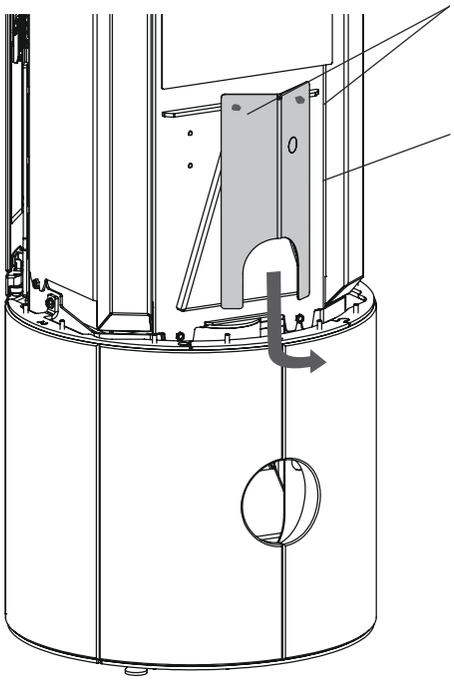
Es ist zu empfehlen, Silikon in kleinen Portionen in die Löcher für die Stifte einzufüllen.

Nicht enthalten.





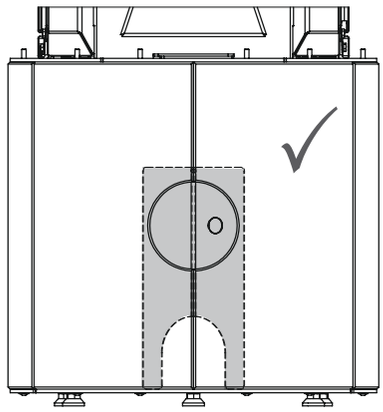
Montage der Frischluftabdeckung



Silikon zur Fixierung
der Abdeckung gegen Stein.

Abdeckung 1013-029185

muss installiert werden, wenn der Ofen keinen externen Frischluftanschluss hat.

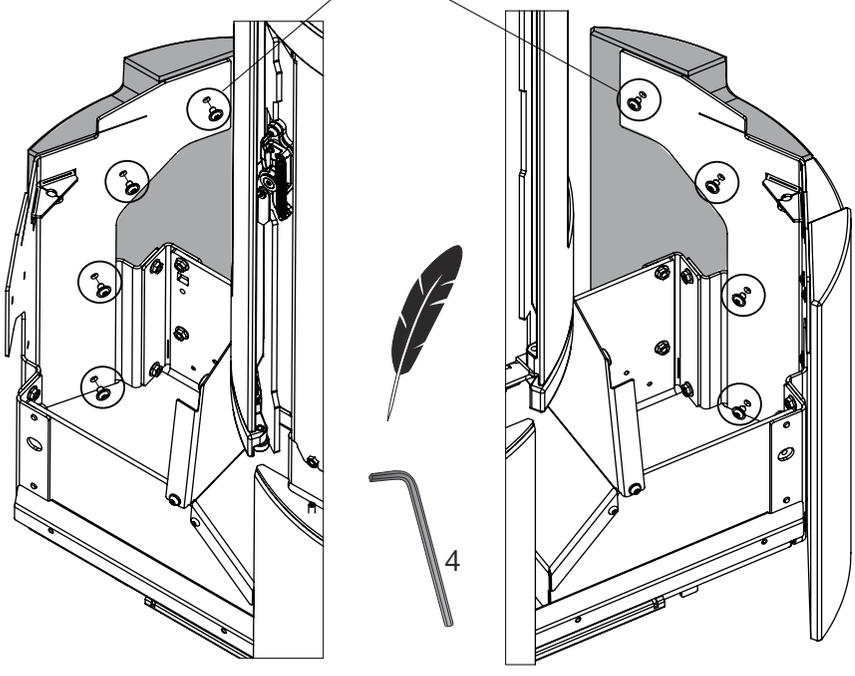


Stein auf Schublade montieren

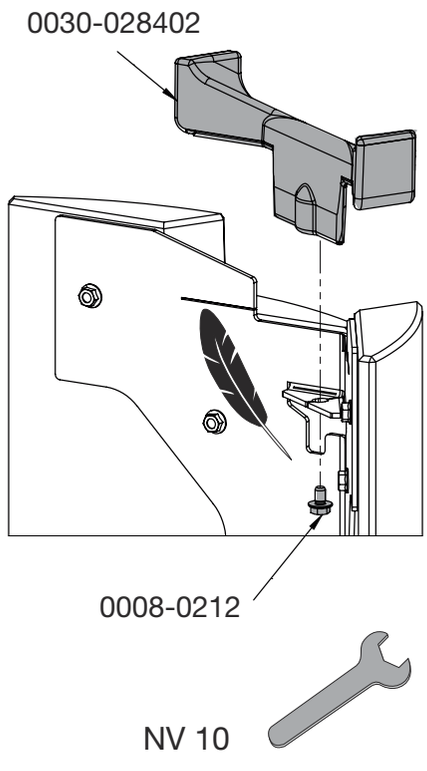
1

Soapstone
8 x 0008-0035 M6 x 8

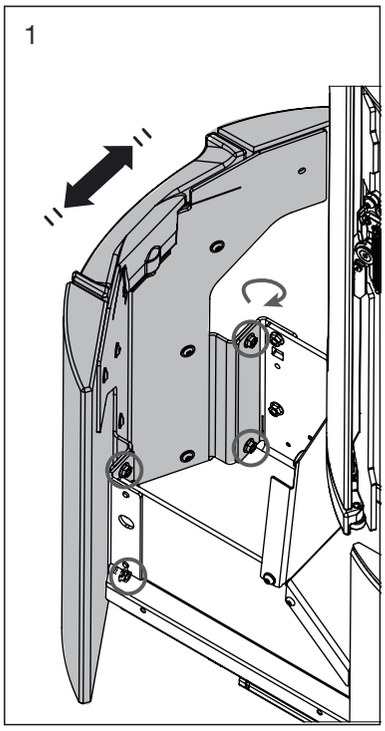
Limestone / Greywood
8 x 0008-0006 M6 x 812

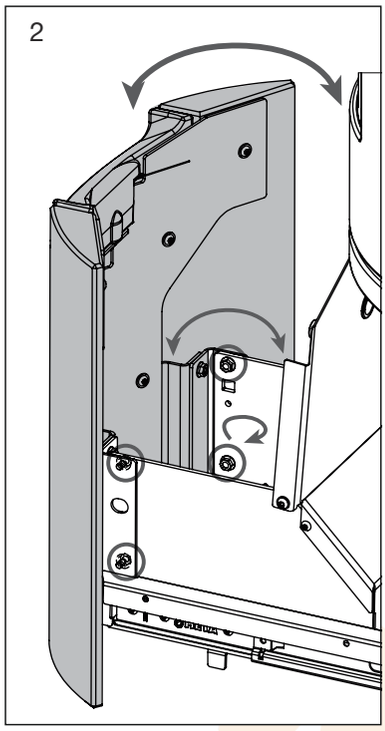


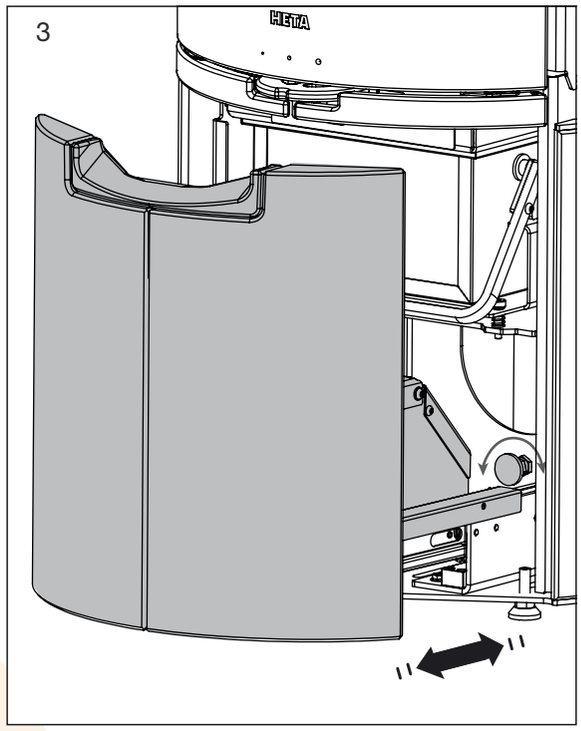
2



Einstellmöglichkeiten der Schubladen

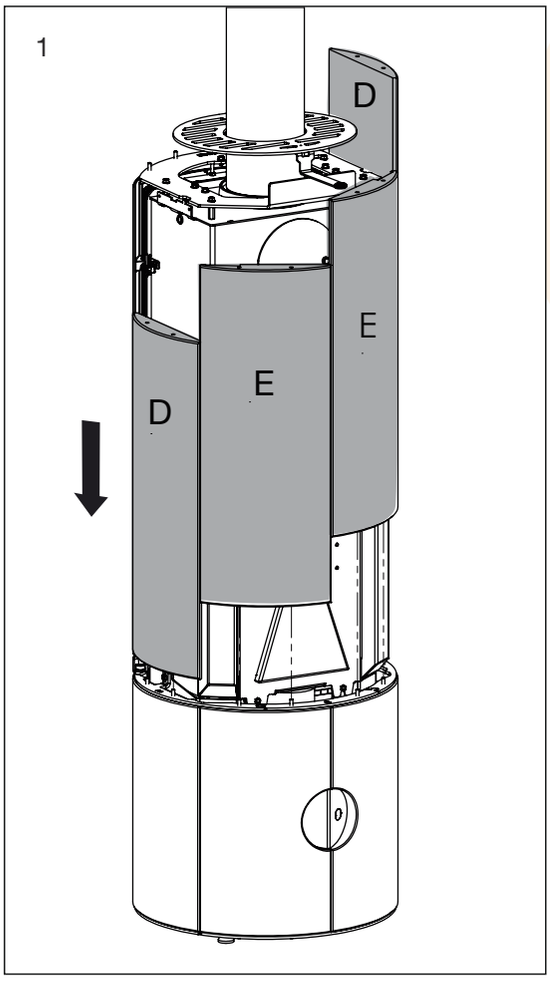


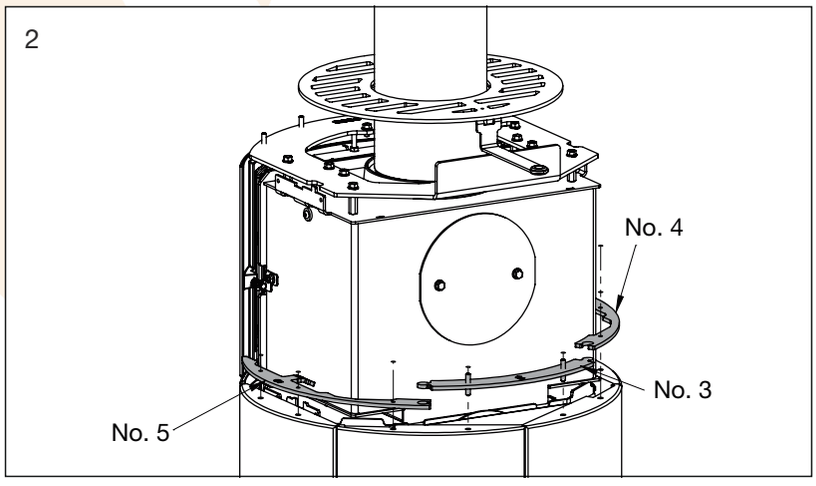


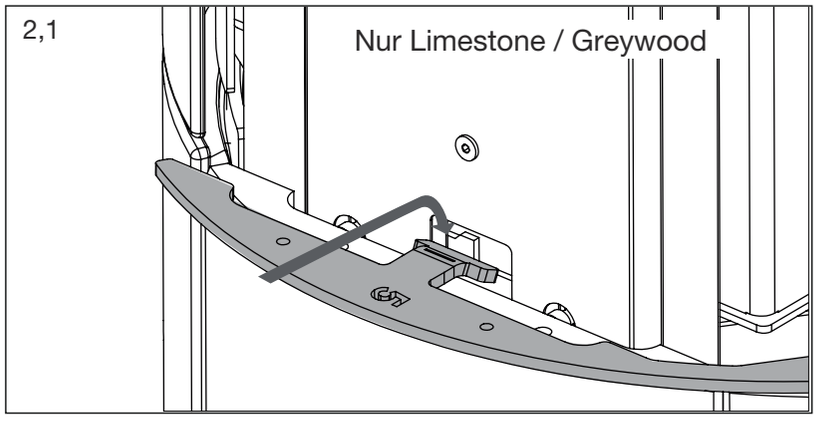


Montierung der zweiten Steinreihe

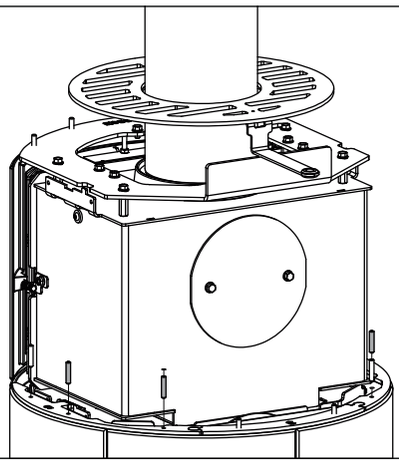






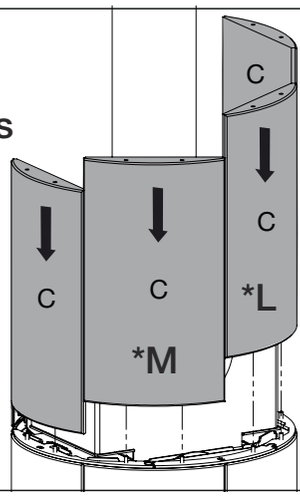


3

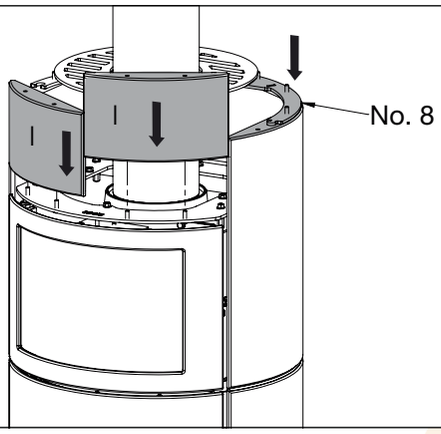


4

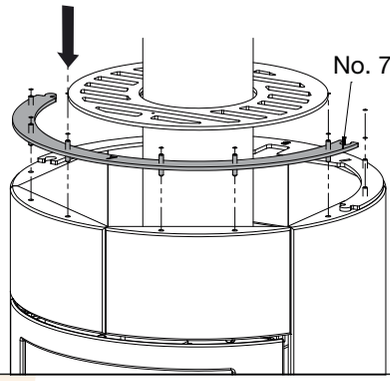
* M und L
- oberen Auslass



5

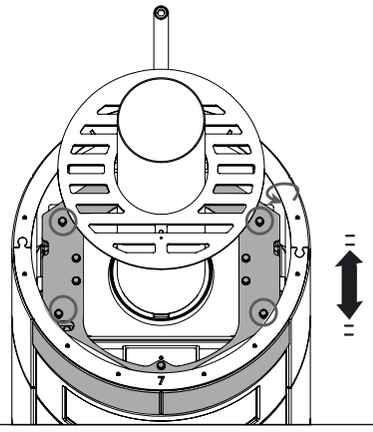


6

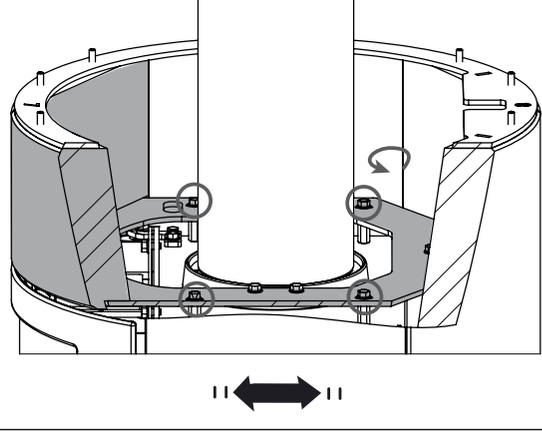


Frontsteineinstellung

1

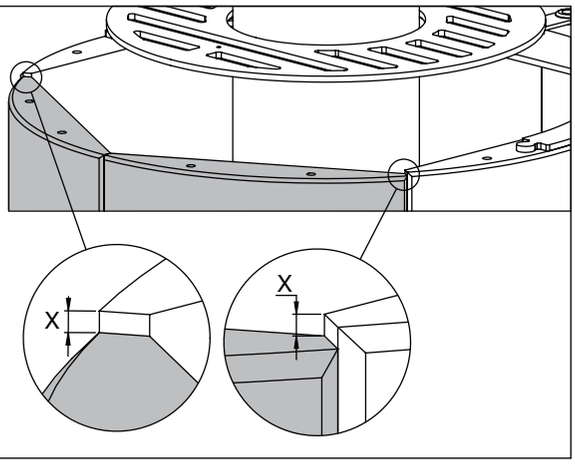


2



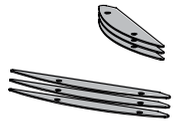
Mögliche Einstellung des Frontsteins

1

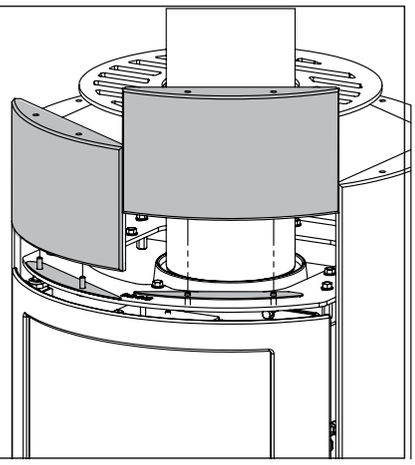


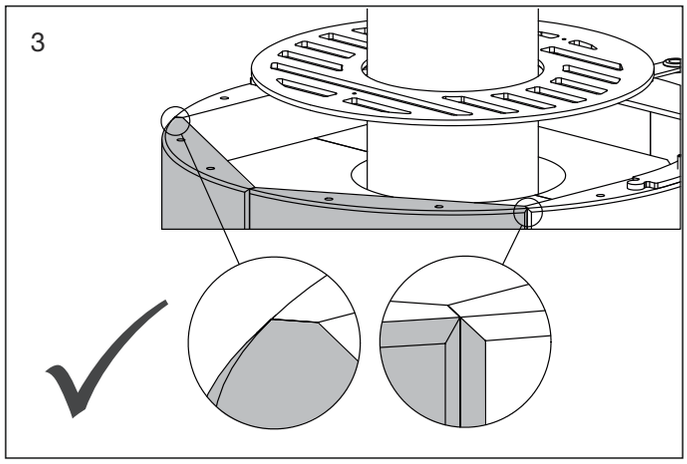
2

Anpassen
Höhe - Lage 1-4
Stk. Distanzplatte
unter jedem
Frontstein.

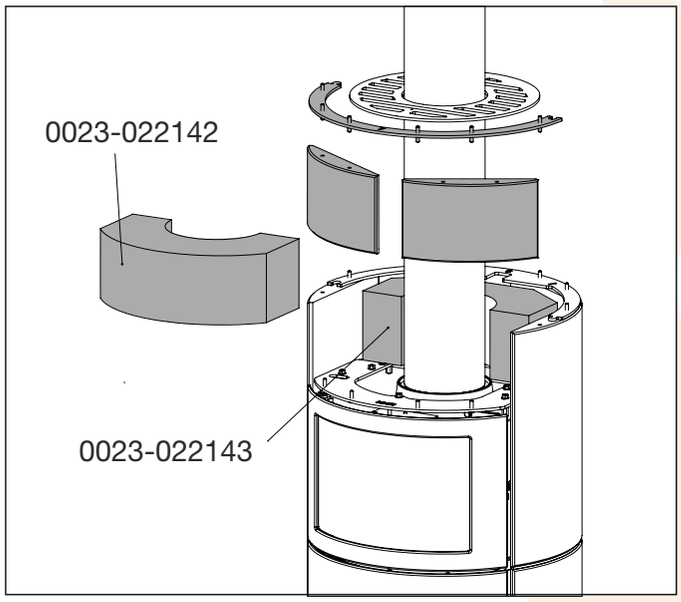


8 x 1013-029856

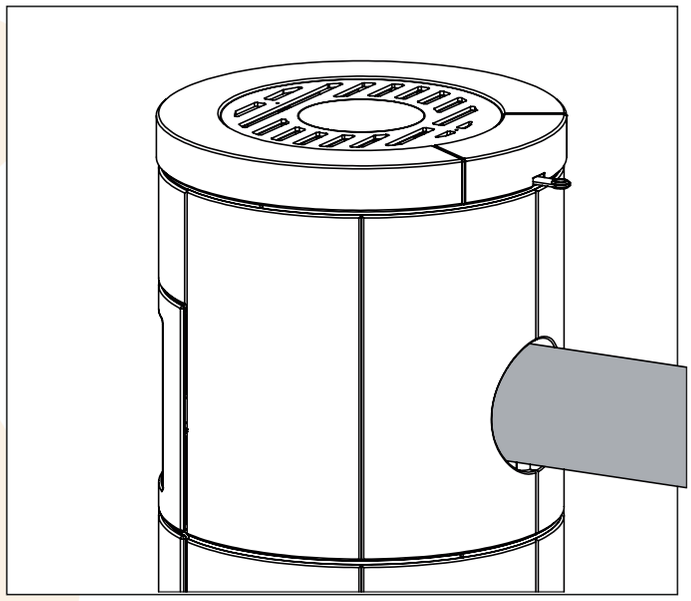




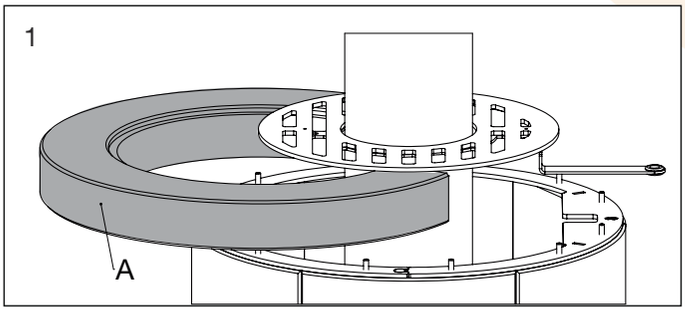
Montierung von gekauften Akkumulation Steinen

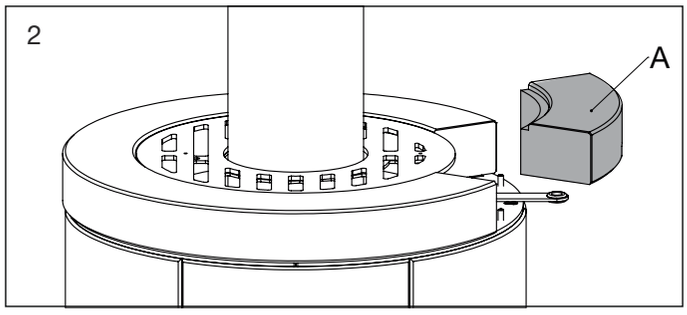


Ausgang hinten Scan-Line 920B



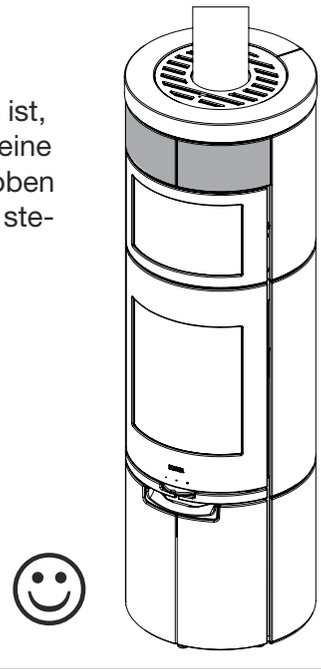
Montage des Oberteils





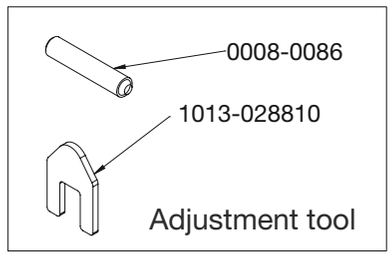
3

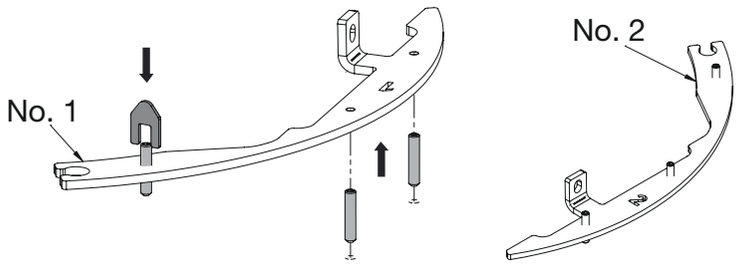
Info
Wenn der Ofen heiß ist, werden die Front Steine angehoben, da sie oben auf dem Feuerraum stehen.

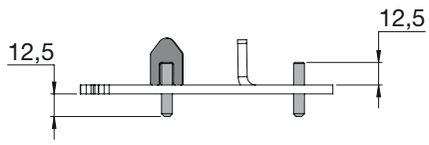


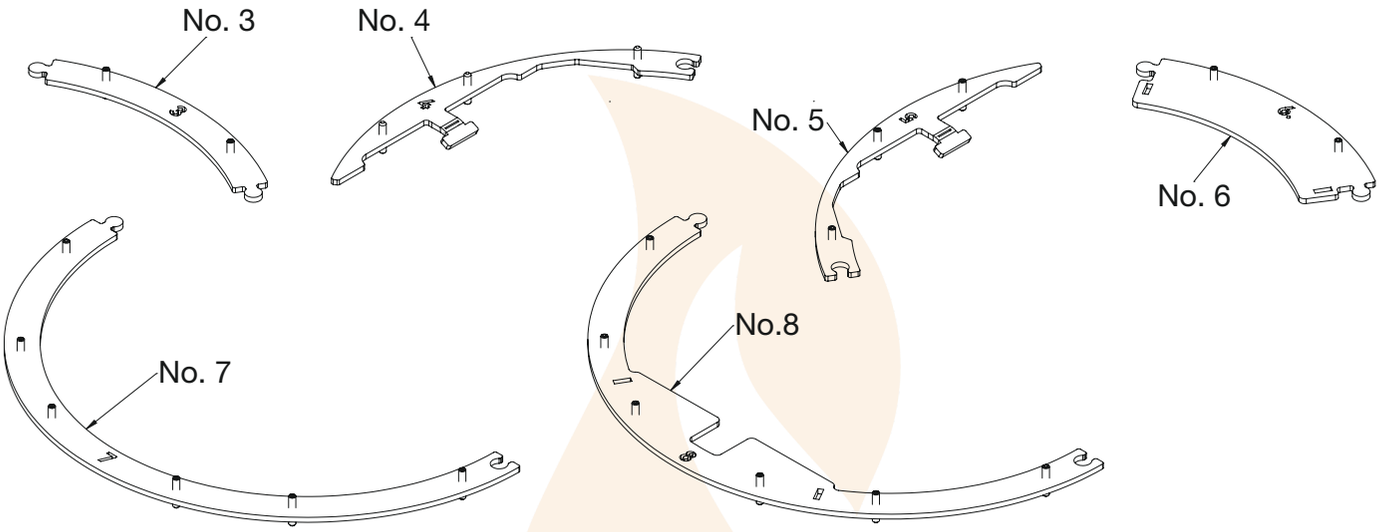
Einrichtung von Scan-Line 920B

Sammlung von Ringen



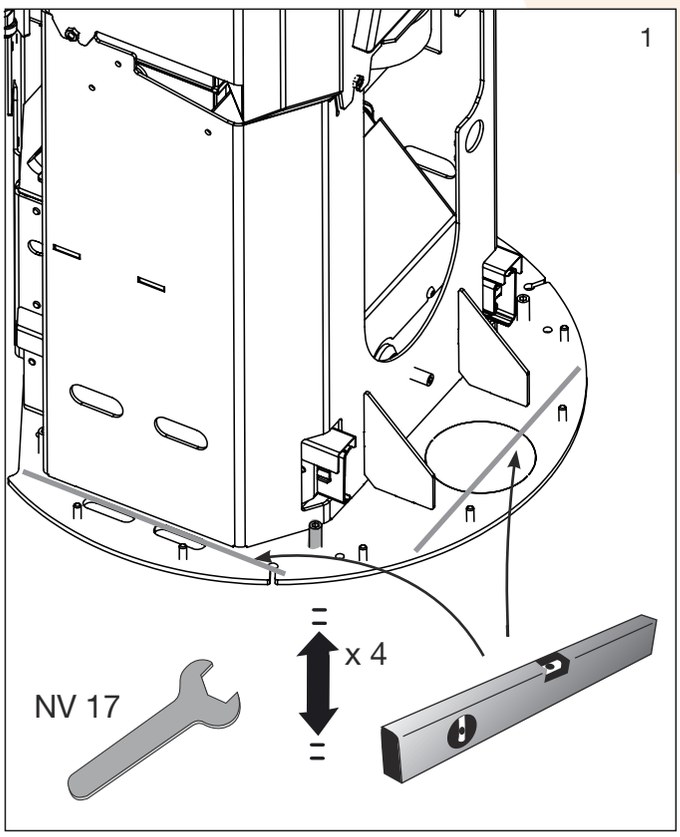


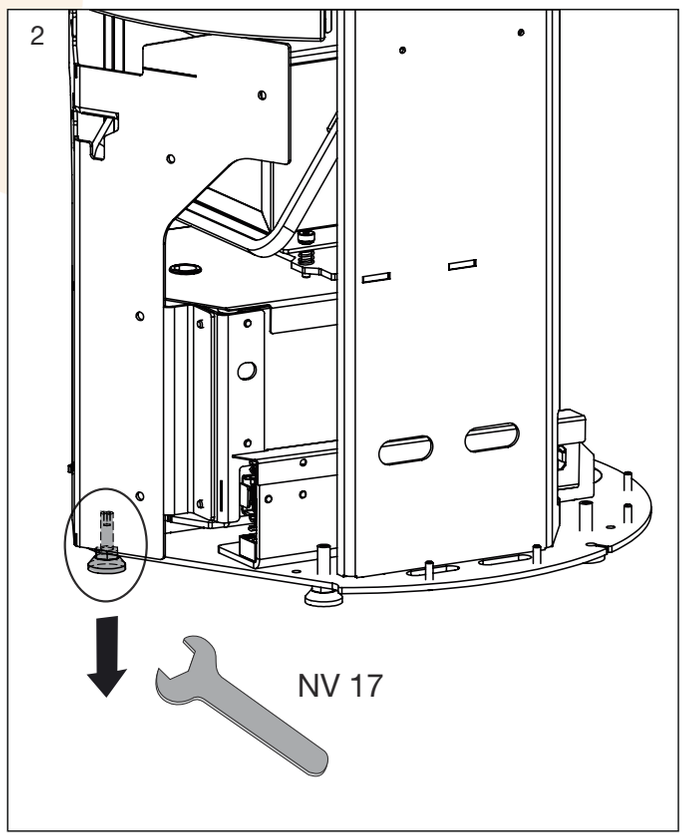




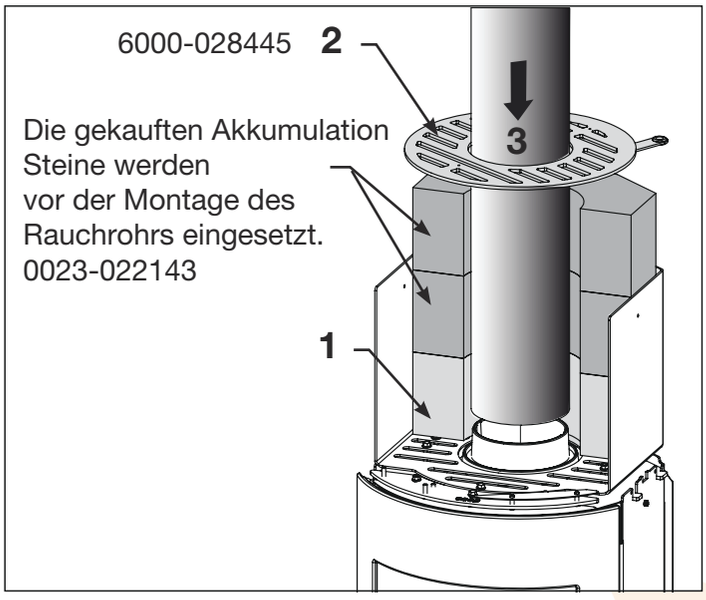
Nivellierung

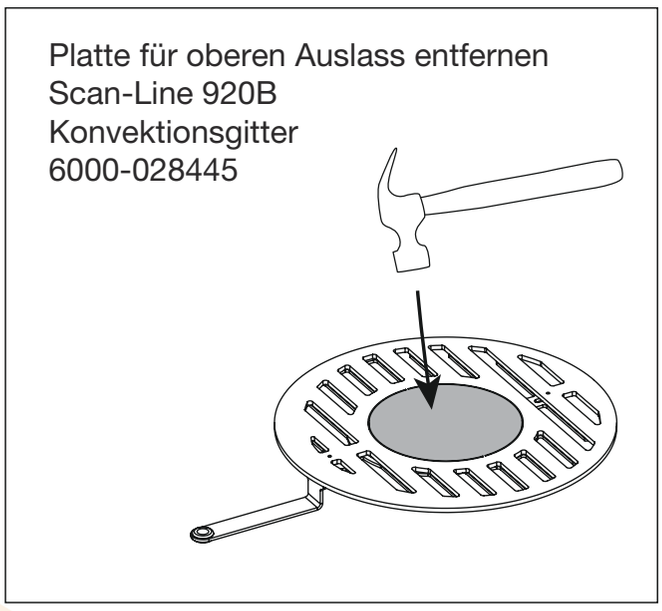
(Die Installation eines Kaminofens mit Drehsäule erfordert einen ebenen Boden)



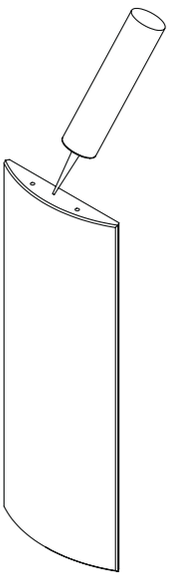


Installation von Rauchrohren - oberen Auslass



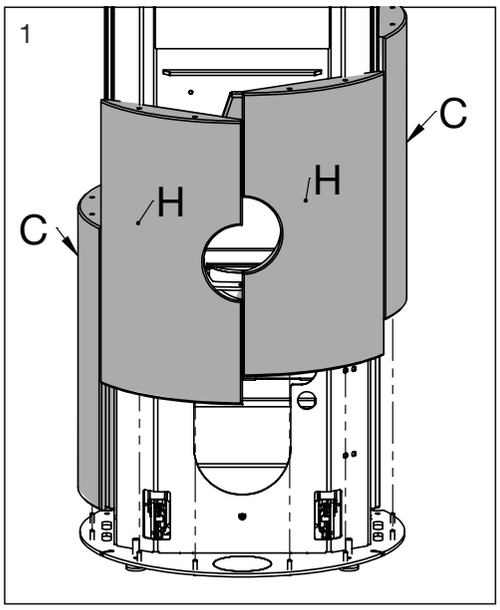


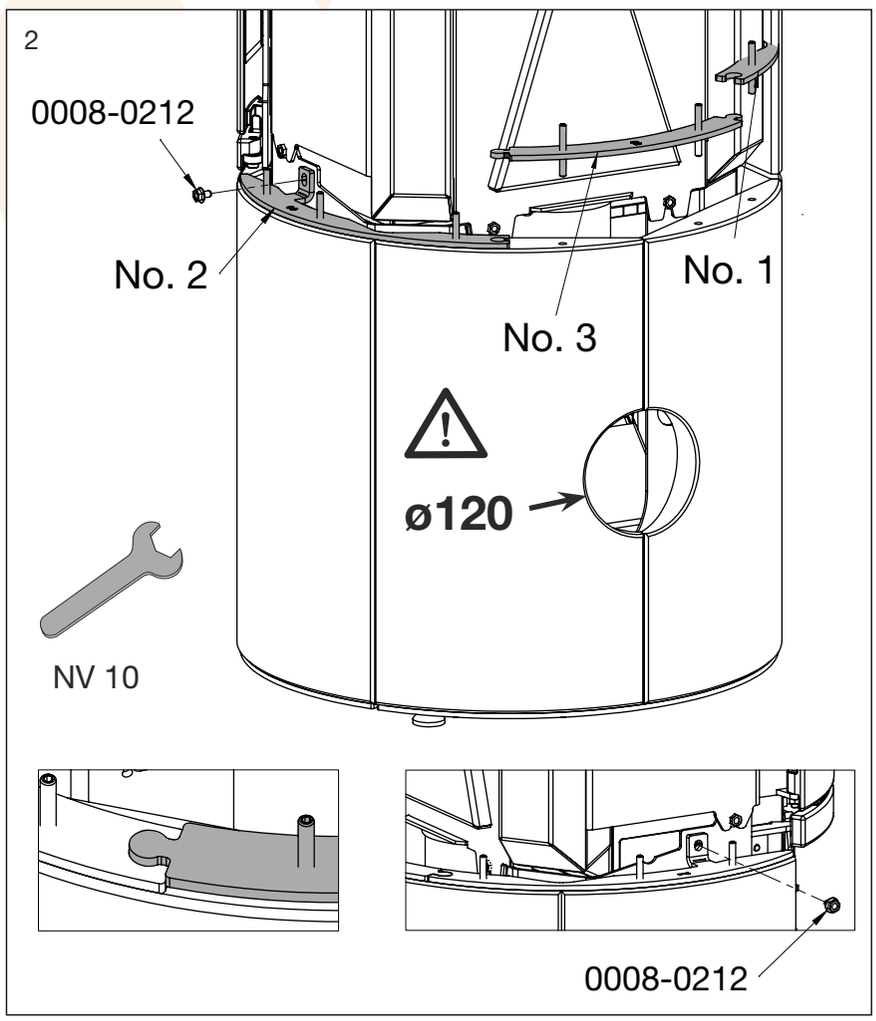
Installation von Steinen



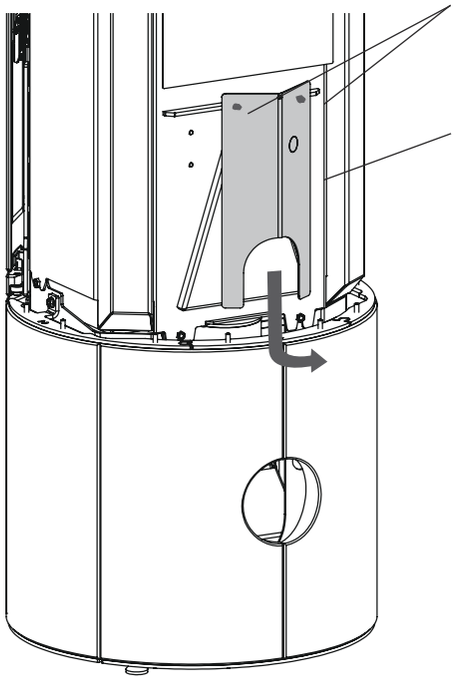
Es ist zu empfehlen, Silikon in kleinen Portionen in die Löcher für die Stifte einzufüllen.

Nicht enthalten.





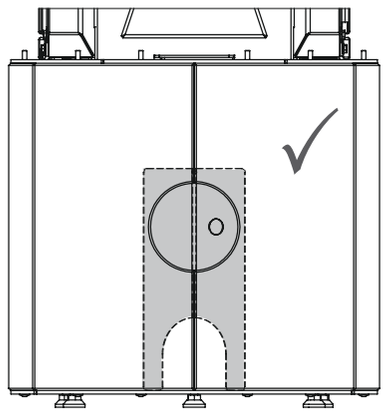
Montage der Frischluftabdeckung



Silikon zur Fixierung
der Abdeckung gegen Stein.

Abdeckung 1013-029185

muss installiert werden, wenn der Ofen keinen externen Frischluftanschluss hat.

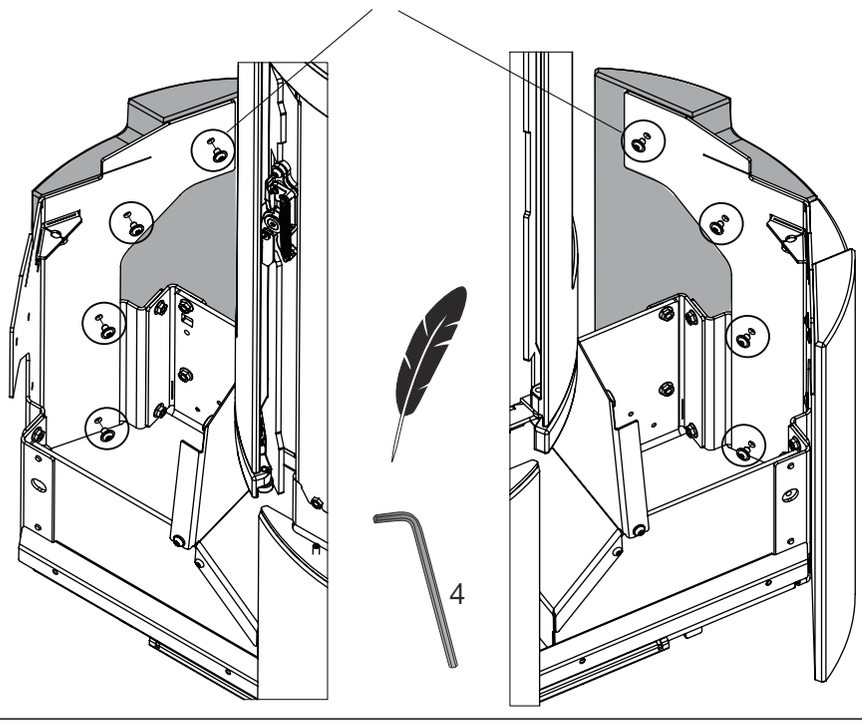


Stein auf Schublade montieren

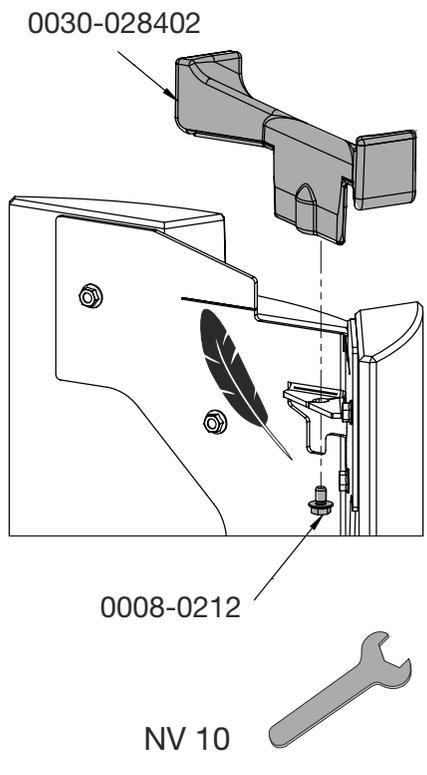
1

Soapstone
8 x 0008-0035 M6 x 8

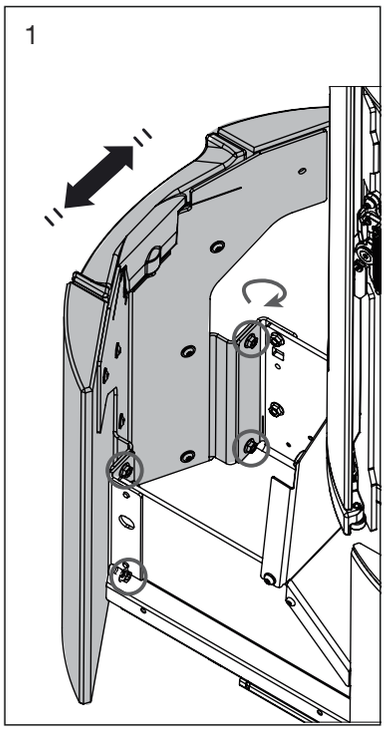
Limestone / Greywood
8 x 0008-0006 M6 x 812

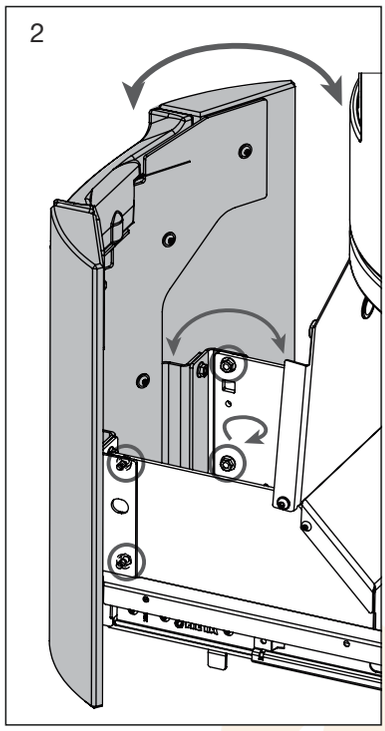


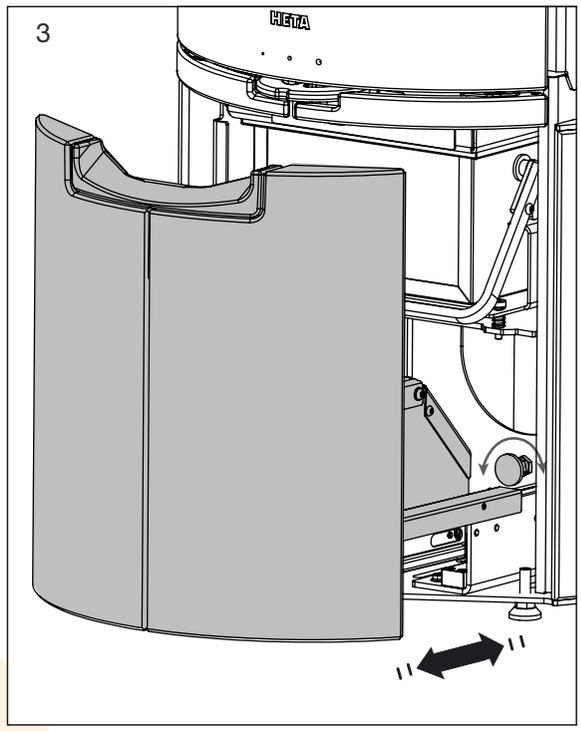
2



Einstellmöglichkeiten der Schubladen

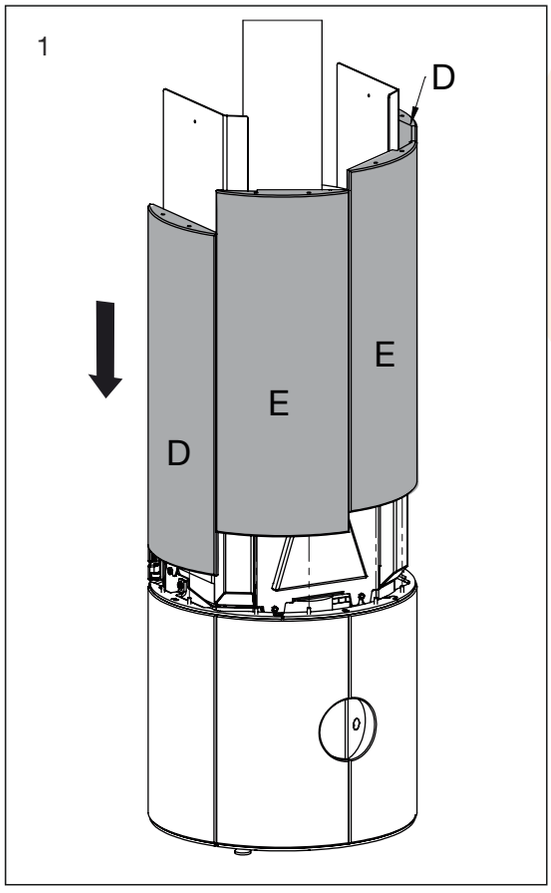


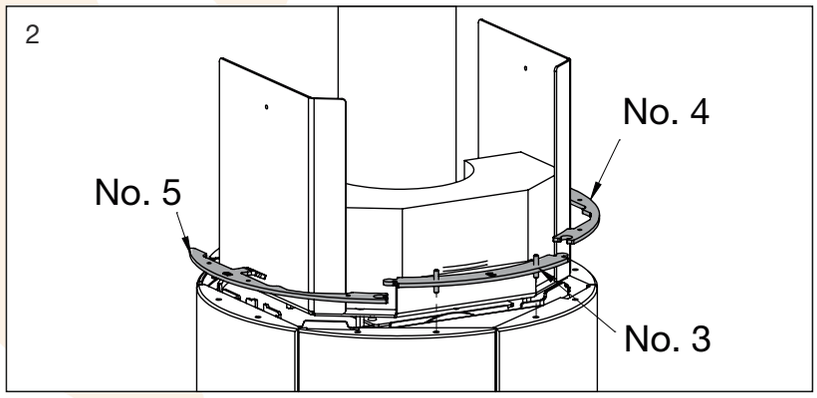


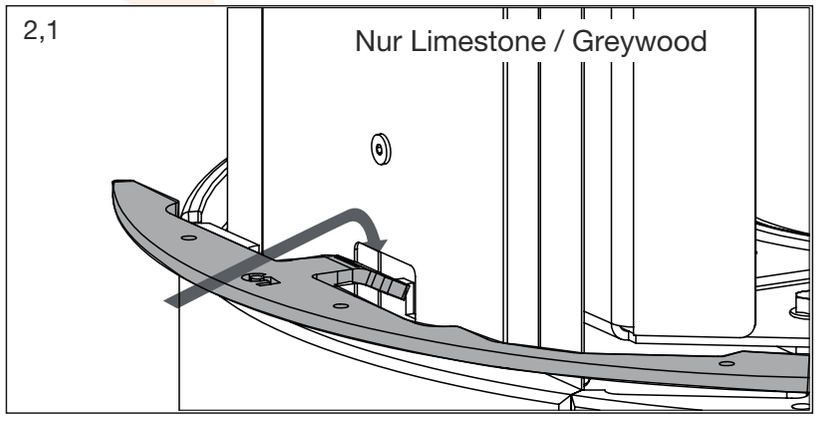


Montierung der zweiten Steinreihe

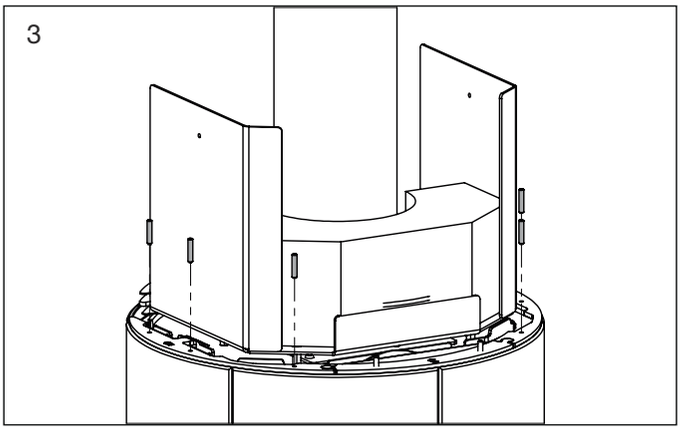




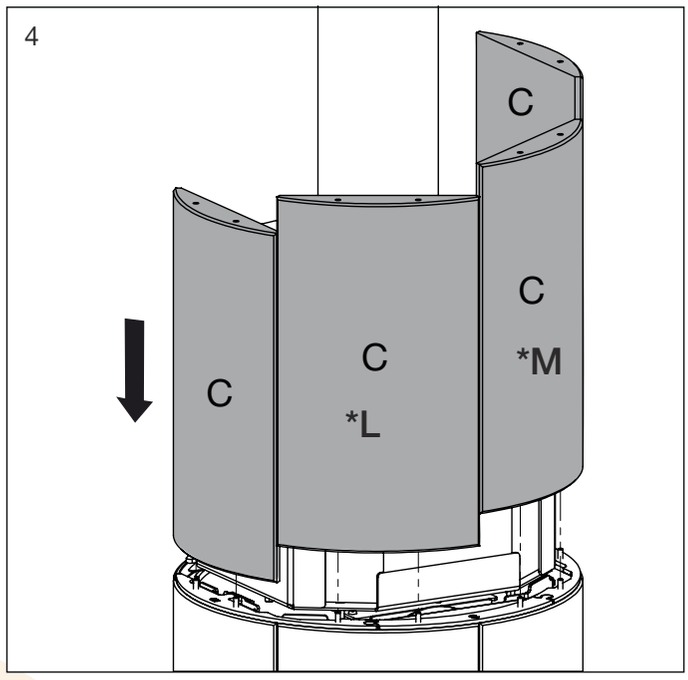




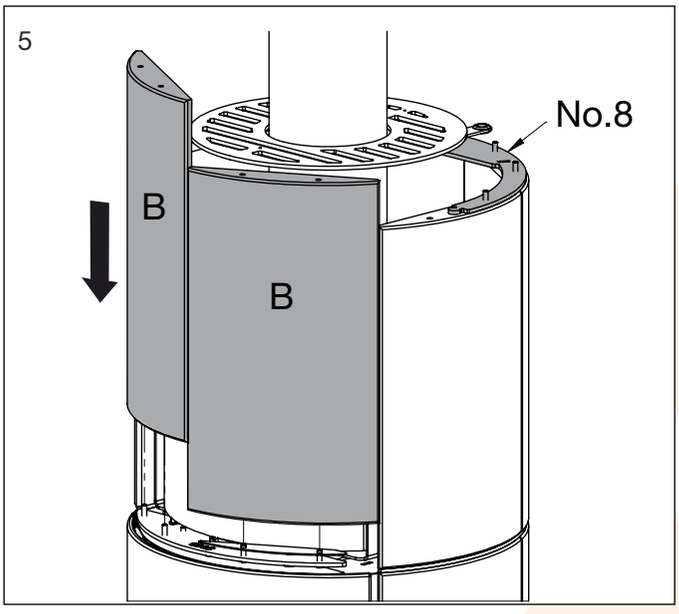
3



4

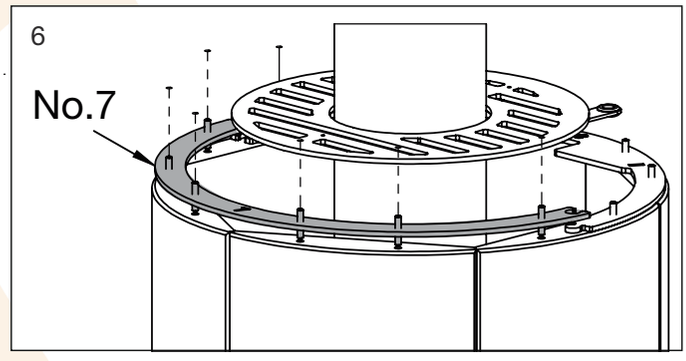


5

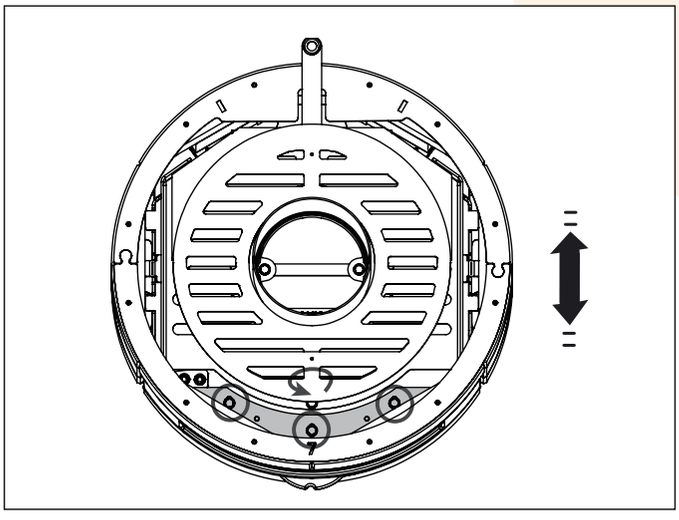


*** L und M - oberen Auslass**

6

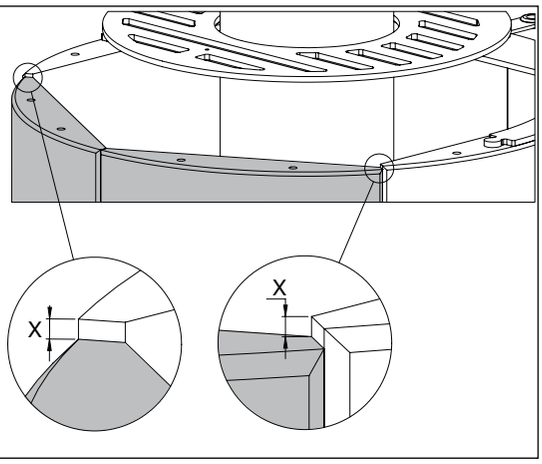


Frontsteineinstellung



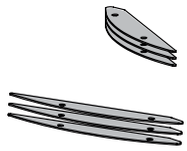
Mögliche Einstellung des Frontsteins

1

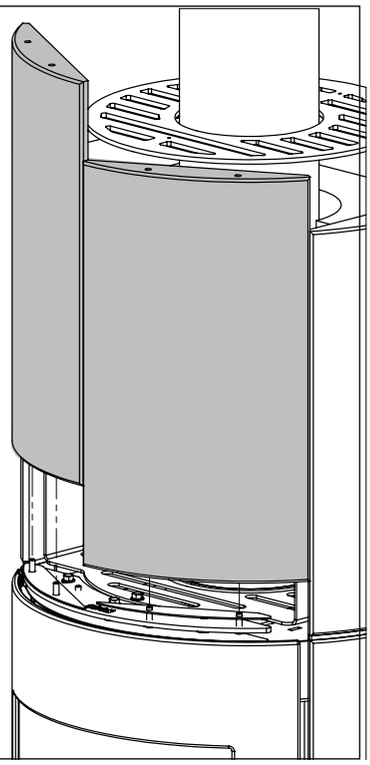


2

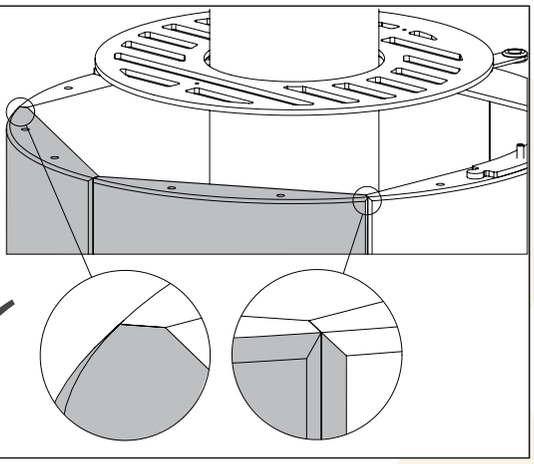
Anpassen
Höhe - Lage 1-4
Stk. Distanzplatte
unter jedem
Frontstein.



8 x 1013-029856

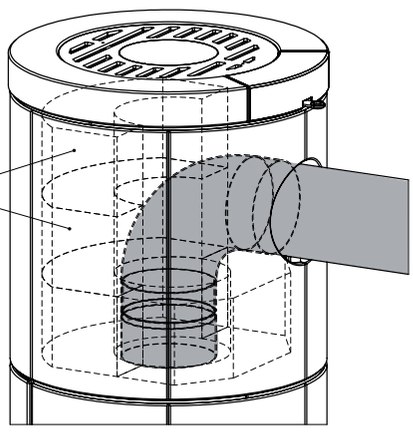


3

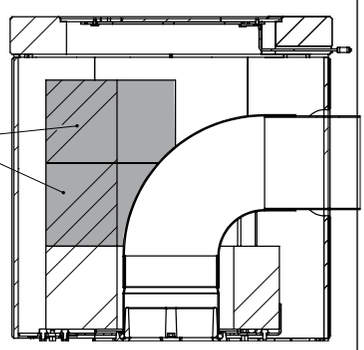


Einbau von gekauften Akkumulationssteinen für den hinteren Auslass

0023-022142

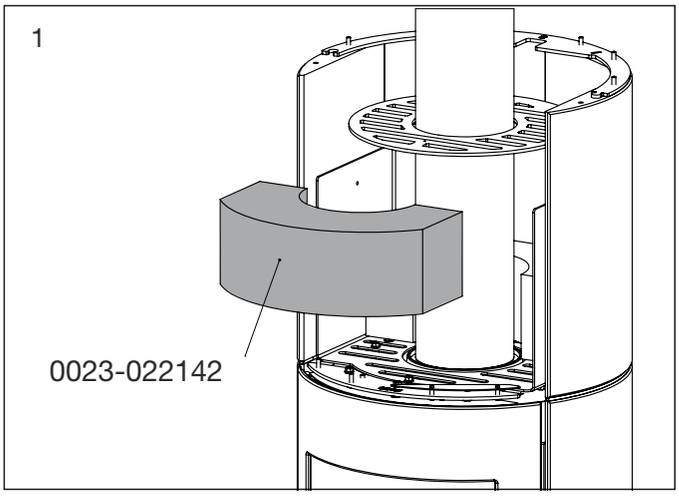


0023-022142

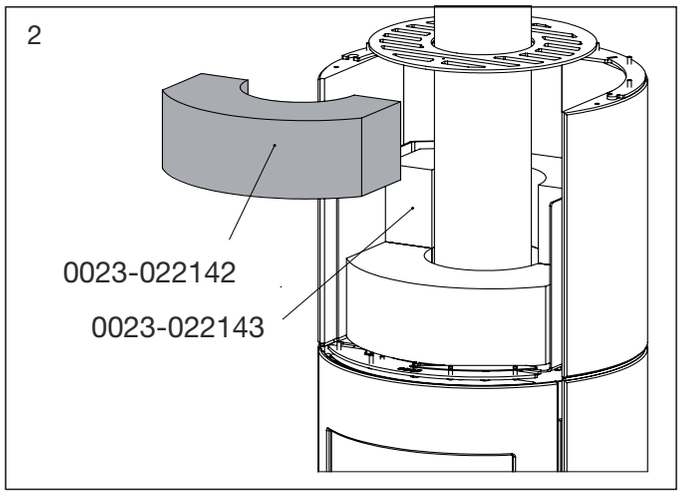


Einbau von gekauften Akkumulationssteinen für oberen Auslass

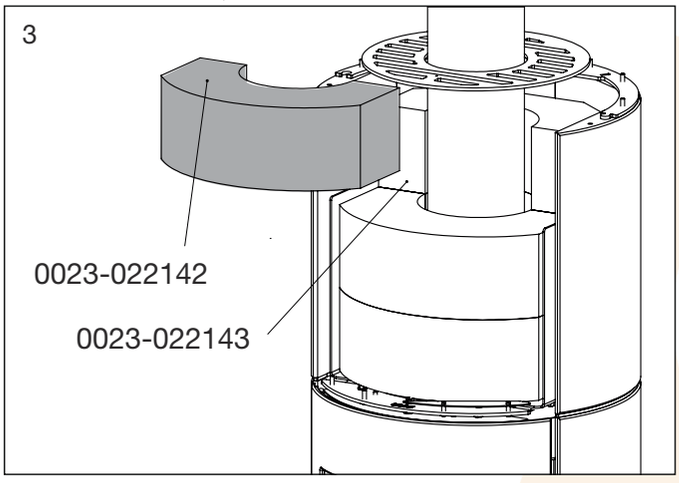
1



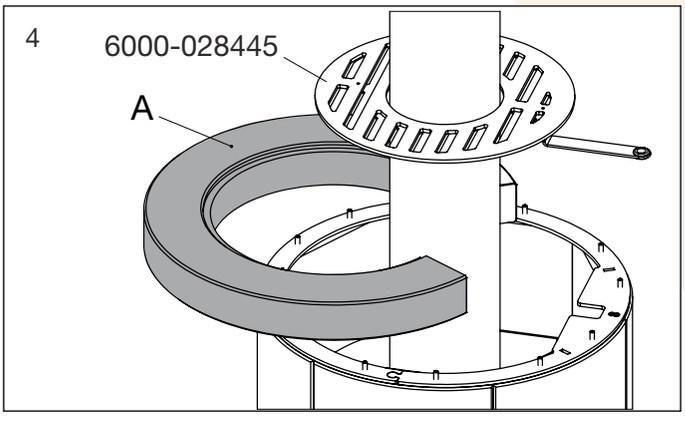
2



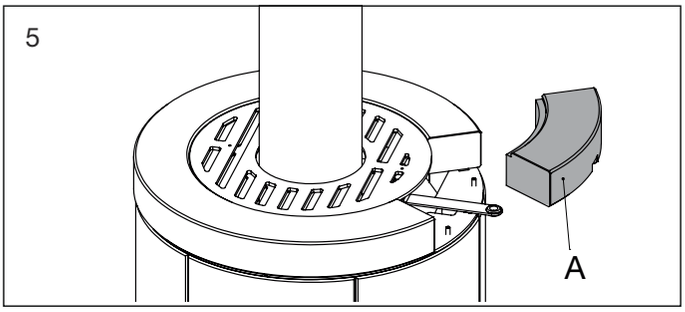
3



4

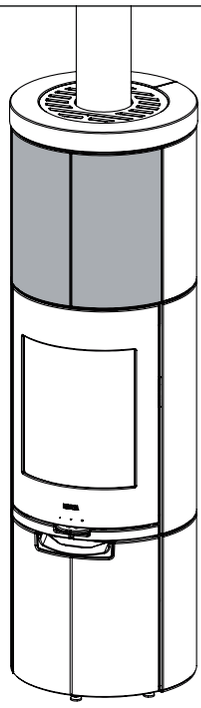


5

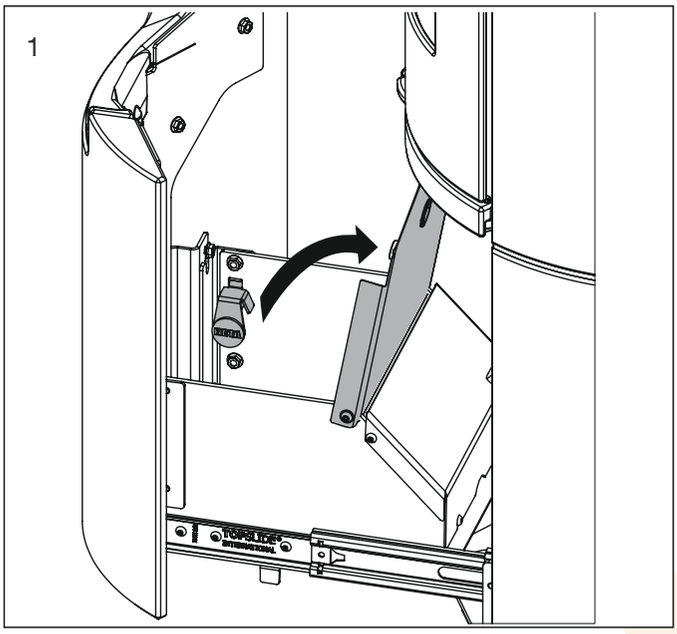


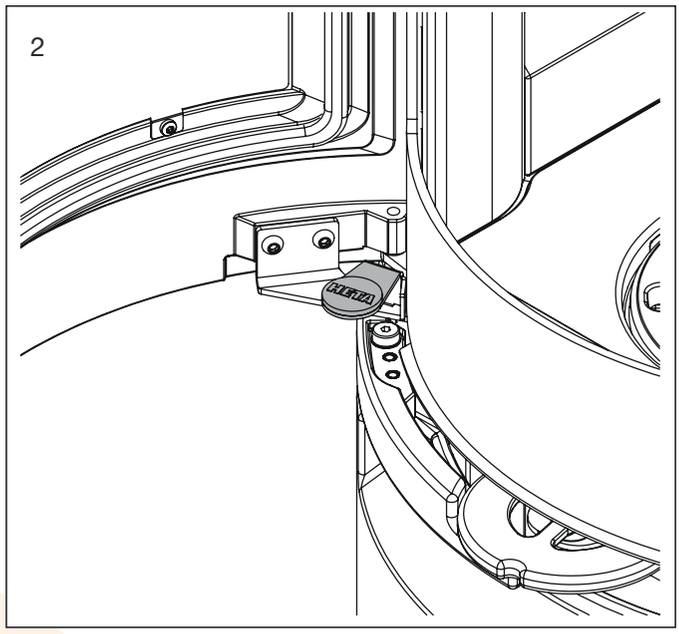
6

Info
Wenn der Ofen heiß ist, werden die Front Steine angehoben, da sie oben auf dem Feuerraum stehen.



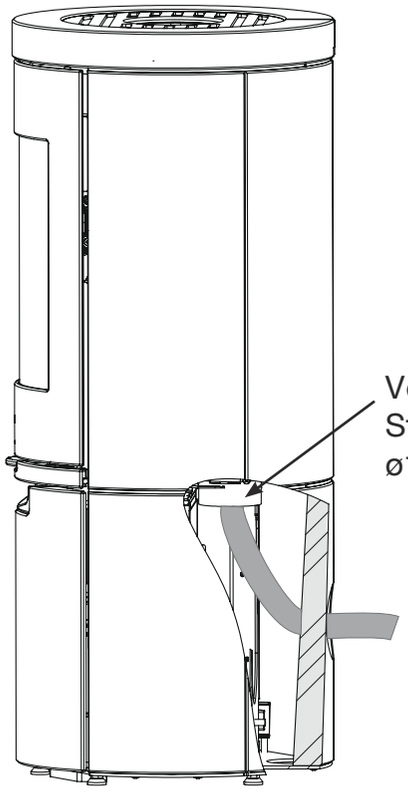
2.7 Position der Türstopper





2.8 Verbrennungsluft - nach hinten oder durch den Boden

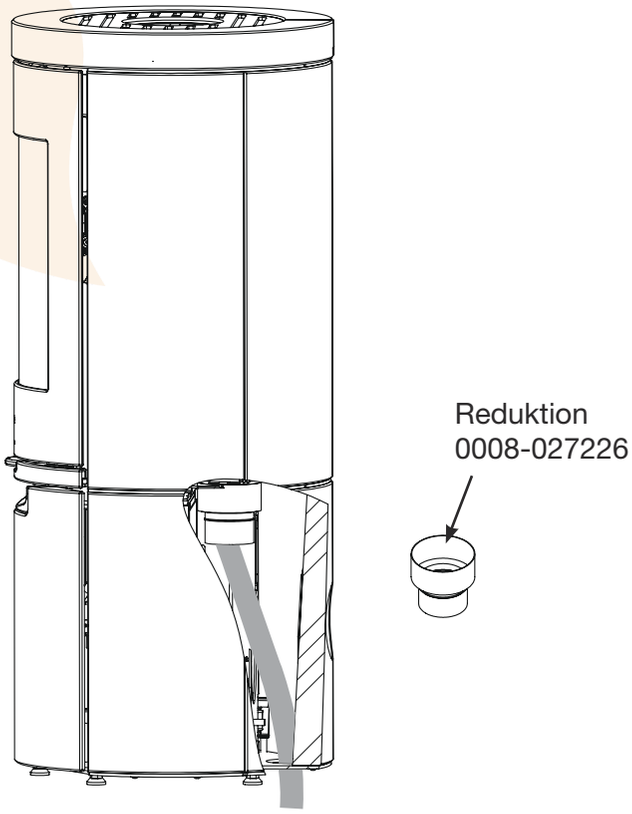
Frischluftzufuhr von außen ist bei Modellen mit Drehsäule nicht möglich.



Bei der Installation der externen Luftversorgung kann ein flexibler Schlauch von der Luftsteuerung zum Luftauslass hinter dem Ofen vorgesehen werden.

Es besteht auch die Möglichkeit, die externe Luftversorgung mit einem flexiblen Schlauch durch den Boden zu bewegen.

Flexschläuche sind nicht im Lieferumfang.



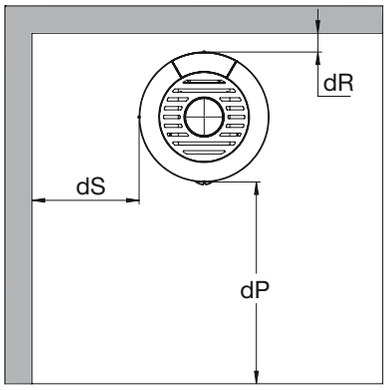
Flex-Schlauch durch den Boden mit Reduktion ø100/ø80 mm

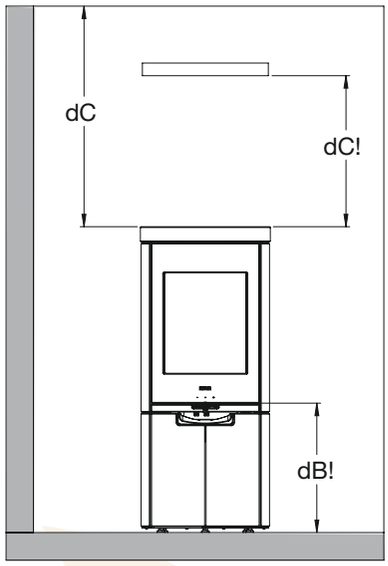
Externe Luftzufuhr

Die Dimensionierung der Verbrennungsluftzufuhr ist von den Zugbedingungen in der Installation abhängig.

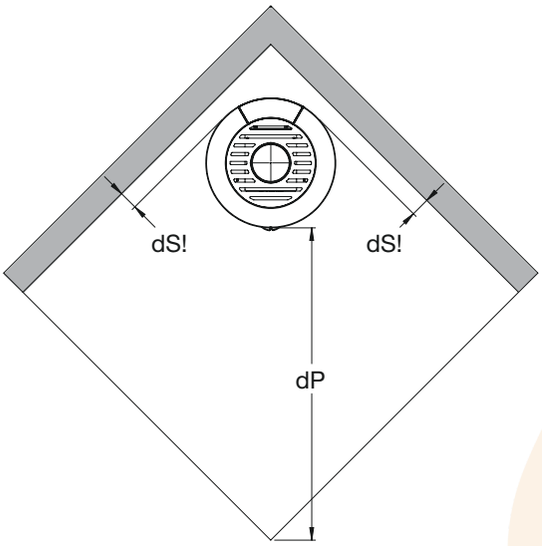
Heta empfiehlt max. 4 Meter langes Rohr mit 3 Winkeln (90°), und einem Durchmesser von min. 100 mm.

2.9 Sicherheitsabstände - EN 16510



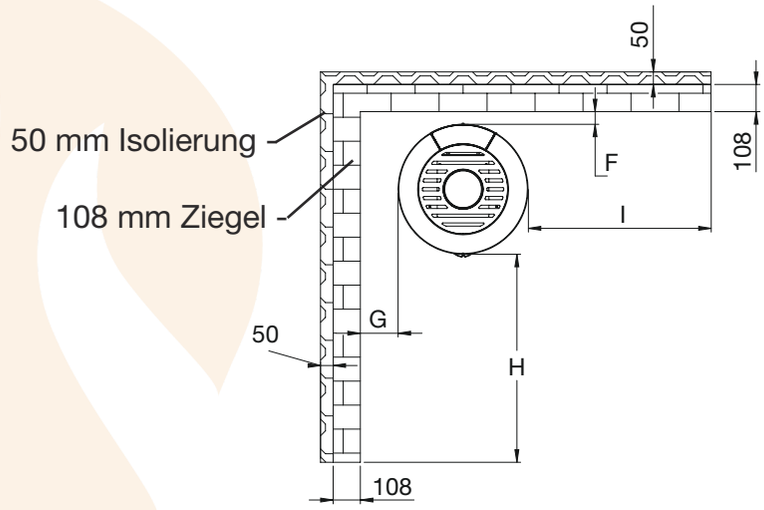


Brennbarem Material



Möblen

Norsk Brandschutzmauer



Die Maße sind sofern nicht anders angegeben Mindestabstände.

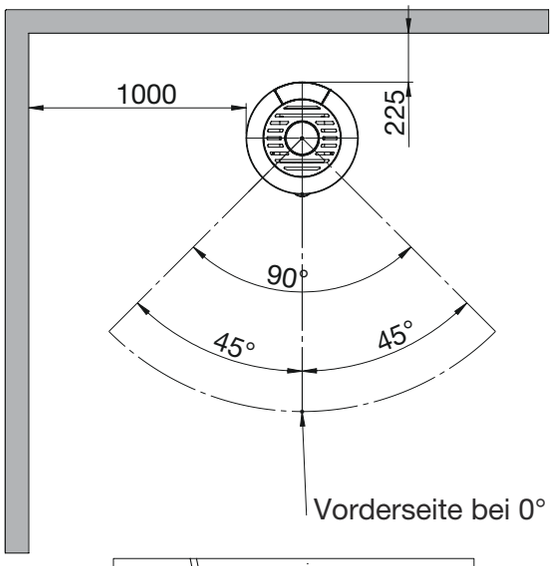
Sicherheitsabstände Scan-Line 910-920B-920S

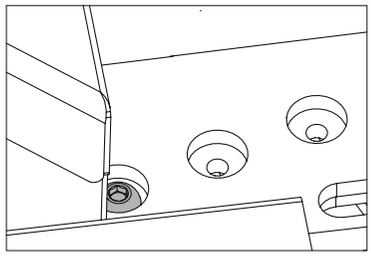
Ofentyp Kaminofen Minde-stabstände mm	Abstand zu brennbarem Material						
	dR Hinter dem Ofen Isoliert/Unisoliert	dS Seitlich des Ofens Isoliert/Unisoliert	dC! Über des Ofens (Regal) Isoliert/Unisoliert	dC Über des Ofens (Decke) Isoliert/ Unisoliert	dP Zu Möblen Isoliert/ Unisoliert	dS! Abstand von Ecke Isoliert/ Unisoliertt	dB! Von der Türkante bis zum Boden Isoliert/Uniso-liertt
Scan-Line 910	50/75	400/425	600/650	750	1000	50/75	515
Scan-Line 920B - 920S	50/75	400/425	600/650	550	1000	50/75	515

Norsk Brandschutzmauer mit 108 mm Ziegel			
F Hinter dem Ofen	G Seitlich des Ofens	H Länge der Brandmauer vor dem Ofen	I Länge der Brandmauer Seitlich des Ofens
50	150	500	100

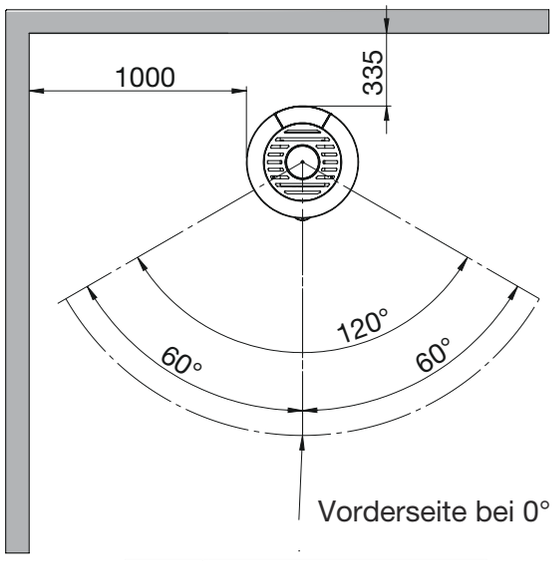
2.10 Sicherheitsabstände für Drehsäule

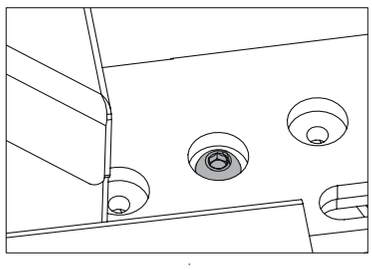
Drehsäule beidseitig bei 90° und 45° arretiert.



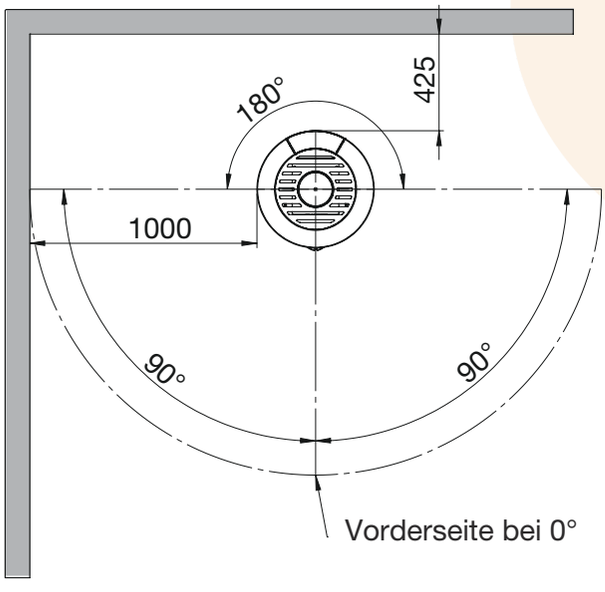


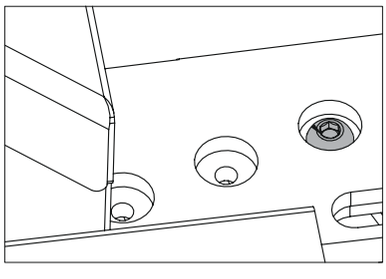
Drehsäule beidseitig bei 120° og 60° arretiert.



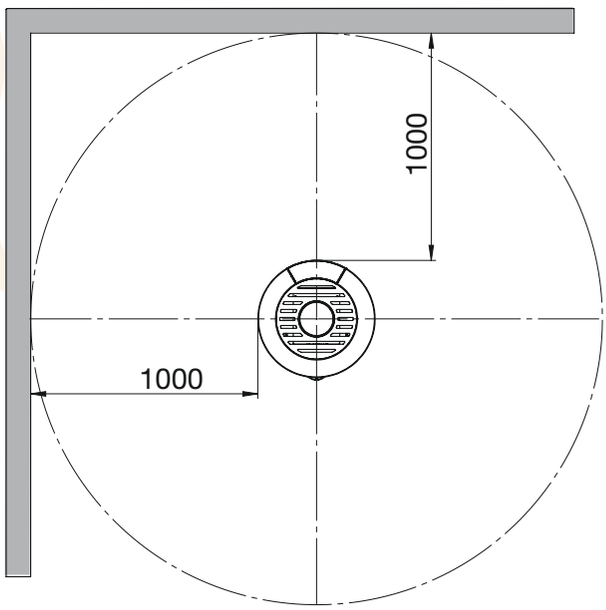


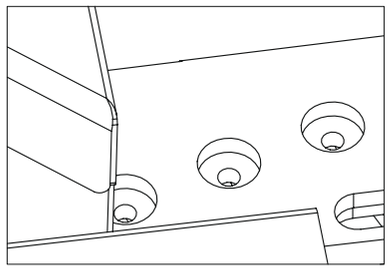
Drehsäule beidseitig bei 180° og 90° arretiert.



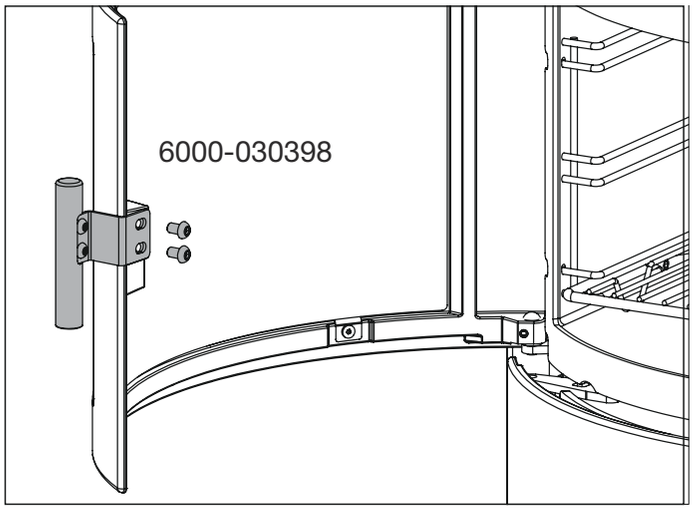


Ein nicht arretierter Drehsäule ist um 360° drehbar.





2.11 Montage des gekauften Ofengriffs



2.12 Garantie

Die Heta Kaminöfen werden während der Produktion und vor der Auslieferung an den Händler einer strengen Qualitätskontrolle unterzogen. Die Garantie auf die jeweiligen Produkte betragen ab Kaufdatum bei Heta **5 Jahre** auf Herstellerfehler, **2 Jahre** auf elektronishe Komponenten. Ergänzend **3 Monate** Kulanz für Dichtungen, Vermiculit und Glas ab Verkaufs datum hinzu.

Reklamationen bei Öfen, welche älter als 3 Monate sind, werden von unserem Qualitätsteam einzeln geprüft. Melden Sie alle Reklamationen Ihrem Händler oder einem lokalen Heta- Vertreter, welcher sich dann wiederum mit Heta in Verbindung setzt, um den Reklamationsfall schnellstens zu lösen. Um einen Anspruch geltend zu machen, geben Sie bitte das Installationsdatum, das silberne Typenschild als Bild, das Modell und eine Beschreibung des Problems an.

In der Garantie ist folgendes nicht enthalten:

- Verschleißteile/zerbrechliche Teile wie:
- Vermiculit-Auskleidung in der Brennkammer
- Glas
- Dichtungen
- Gussboden oder Rüttelrostrost
- Oberflächen- oder Lackschäden durch übermäßige Feuchtigkeit, Salzgehalt oder andere aggressive Umgebungen
- Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch
- Transportkosten für Garantiereparaturen
- Montage / Demontage der Garantiereparatur
- Jegliche Folgeschäden des Ofens oder seiner Umgebung aufgrund von Fahrlässigkeit oder von Anfangsschäden, unabhängig davon, ob diese Schäden durch die Herstellergarantie abgedeckt sind oder nicht

Warnung:



Unsachgemäße Installation und Gebrauch, selbstständige Veränderungen am Kaminofen oder Verwendung von Nicht-Originalteilen sowie das Befeuern mit geöffneten oder nicht vorhandenen Ascheeimer/ Ascheschublade führen zum Erlöschen der Garantie!

Certifikat nr. 2409 **DE**

Ecodesign
EU-Konformitätserklärung
DoC Scan-Line 910-920B-920S 2409-2019
Produktdatenblatt

CE

Hersteller	Heta A/S
Adresse	Jupitervej 22, DK 7620 Lemvig
E-mail	heta@heta.dk
Website	www.hetaheating.de
Telefon	+45 9663 0600

Model	Scan-Line 910, 920B, 920S serie

Die Deklaration für die Serien entspricht:	
Den Einschlägigen Harmonisierten Rechtsvorschriften der Union	
DIR 2009/125/EF	
REG (EU) 2015/1185	REG (EU) 2015/1186
REG (EU) 2017/1369	REG (EU) 305/2011
Den Einschlägigen Harmonisierten Normen	
EN 16510-1-2022	
EN 16510-2-1-2022	

Notifizierende Stelle
Danish Technological Institute, DK-8000 Aarhus No. 1235. Report nr. 300-ELAB-2409-EN

Eigenschaften beim ausschließlichen Betrieb mit dem bevorzugten Brennstoff		
Wärmeleistung		
Angabe	**Symbol**	**Wert/Einheit**
Nennwärme-leistung	P_{nom}	6,8 kW
Mindestwärme-leistung	P_{min}	
Thermischer Wirkungsgrad (auf der Grundlage des NCV)		
ermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	$\eta_{th,\,nom}$	83%
thermischer Wirkungsgrad bei Mindestwärme-leistung	$\eta_{th,\,min}$	
Hilfsstromverbrauch		
Bei Nennwärme-leistung	el_{max}	- kW
Bei Mindestwärme-leistung	el_{min}	- kW
Im Bereitschafts-zustand	el_{SB}	- kW

Art der Wärmeleistung/Raumtemperaturkontrolle	
einstufige Wärmeleistung, keine Raumtemperatur-kontrolle	Ja
zwei oder mehr manuell einstellbare Stufen, keine Raumtemperaturkontrolle	Nein
Raumtemperaturkontrolle mit mechanischem Thermostat	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Tageszeitregelung	Nein
mit elektronischer Raumtemperaturkontrolle und Wochentagsregelung	Nein

Sonstige Regelungsoptionenr	
Raumtemperaturkontrolle mit Präsenzerkennung	Nein
Rumtemperaturstyring med temperaturfaldssensor	Nein
mit Fernbedienungsoption	Nein

Brennstoff	Bevor-zugter Brennstoff	Sonstige geeignete Brennstoff
Scheitholz, Feuchtigkeitsgehalt ≤ 25 %	Ja	Nein
Pressholz, Feuchtigkeitsgehalt < 12 %	Nein	Ja
Sonstige holzartige Biomasse	Nein	Nein
Nicht-holzartige Biomasse	Nein	Nein
Anthrazit und Trockendampfkohle	Nein	Nein
Steinkohlenkoks	Nein	Nein
Schwelkoks	Nein	Nein
Bituminöse Kohle	Nein	Nein
Braunkohlenbriketts	Nein	Nein
Torfbriketts	Nein	Nein
Briketts aus einer Mischung aus fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein
Mischung aus Biomasse und fossilen Brennstoffen	Nein	Nein

Emissioner bei Nenn-wärmeleistung	η_s %	mg/Nm³ (13 % O_2)			
		PM	**OGC**	**CO**	**NO_x**
	≥ 65	≤ 40	≤ 120	≤ 1500	≤ 200
	73	10	44	591	91

Technische Dokumentation	
Indirekte Wärmeleistung	Nein
Direkte Wärmeleistung	6,8 kW
Energieeffizienzindex EEI	EEI 110
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	**T 251°C**
Energieeffizienzklasse	A+

Sicherheit	
Brandverhalten	A1
Brandgefahr durch Herausfallen von brennen-dem Brennstoff	Erfüllt
Abstand zu brennbaren Material: Hinten. Ohne Isolierung / mit Isolierung (dR) Seite (dS) Front (dP)	Mindestabstände in mm 75/50 # 425/400 # 1000

Siehe die Hinweise zu den Abständen für die Installation des Drehtellers in der Anleitung.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von **11.06.2026**

HETA
Jupitervej 22, DK-7620 Lemvig
TLF: +45 96 63 06 00
Martin Bach

Bestätigung des Schornsteinfegers

Datum _____

_____
Unterschrift